



RUMÄNIEN UND DIE REPUBLIK MOLDAU

Grüner Wasserstoff: Erzeugung und Anwendung in Industrie und Verkehr

Zielmarktanalyse 2025 mit Profilen der Marktakteure

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Herausgeber

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

E-Mail: drahk@ahkrumaenien.ro

Internet: www.ahkrumaenien.ro

Kontaktpersonen

Ana-Maria Olteanu

Stand

Mai 2025

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

MPR Partners

Bildnachweis

Shutterstock/vanitjan

Redaktion

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

MPR Partners

Urheberrecht

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

Haftungsausschluss

Die Inhalte der Zielmarktanalyse wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Dennoch übernimmt die Deutsche Handelskammer keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Inhalte. Für die Inhalte und deren Richtigkeit auf verlinkten Internetseiten wird keine Haftung übernommen.

Inhaltsverzeichnis

I. Abkürzungen	ii
II. Energieeinheiten	iii
Executive Summary	1
1. Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen	2
2. Marktchancen	3
3. Technische Lösungsbedarfe an die deutsche Zielgruppe	5
3.1 Komponenten und Technologien sowie aktuelle Nutzung von grünem Wasserstoff	5
3.2 Erforderliche Erfahrungen und Know-how	8
3.3 Referenzprojekte und deutsche Unternehmen im Bereich grüner Wasserstoff	9
4. Wettbewerbsumfeld und Markteintrittsstrategien	10
4.1 Wettbewerbssituation für deutsche Unternehmen	10
4.2 Kooperationsformen für deutsche Unternehmen	13
4.3 Marktrisiken für deutsche Unternehmen in Rumänien und der Republik Moldau	14
4.4 Vorherrschende Geschäftspraktiken in Rumänien und der Republik Moldau	16
5. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen	16
5.1 Förderprogramme, steuerliche Anreize für deutsche Unternehmen im Energiebereich	16
5.2 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten	17
5.3 Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren	18
5.4 Geltender CO2-Preis	19
5.5 Strompreisentwicklung und -regulierung	20
5.6 Fachkräfte	20
6. SWOT-Analyse	21
Profile der wesentlichen Marktakteure in Rumänien und der Republik Moldau	22
Sonstiges	42
Quellenverzeichnis	44

I. Abkürzungen

3SI	Drei-Meere-Initiative
ACS	Rumänischer Verband für Nachhaltige Kraftstoffe
AEL	alkalische Elektrolyse
AEM	Anionen-Austausch-Membran
AIB	Verband der Ausgabestellen
ANRE	Nationale Energieregulierungsbehörde
ARF	EU-Aufbau- und Resilienzfazilität
ATR	Technische Anschlussgenehmigung
BESS	Batterie-Energiespeichersystem
CfD	Differenzkontrakt
CNED	Nationales Zentrum für nachhaltige Energie der Republik Moldau
CNG	Komprimiertes Erdgas
CO₂	Kohlenstoffdioxid
CO_{2e}	Kohlendioxidäquivalent
CRE	Rumänisches Energiezentrum
DSO	Verteilernetzbetreiber
EBWE	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EE	Erneuerbare Energie
EHB	European Hydrogen Backbone
EIB	Europäische Investitionsbank
EU	Europäische Union
EUR	Euro
ETS	Emissionshandelssystem der Europäischen Union
GO	Guarentee of Origin
H₂	Wasserstoff
HTEL	Hochtemperatur-Elektrolyse
HVO	Hydriertes Pflanzenöl
IPCEI	Important Projects of Common European Interest
IPS	Integriertes Energiesystem der Ukraine
ISA	Internationale Solar-Allianz
kg	Kilogramm
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
LKW	Lastkraftwagen
LNG	Verflüssigtes Erdgas
LOHC	Flüssiger organischer Wasserstoffträger
MF	Modernisierungsfonds
MGRES	Gaskraftwerk Moldavskaya GRES
M-GROW	Moldova Growth, Resilience and Opportunities for Well-Being Programm der Weltbank
Mio.	Millionen
MOF	Metallorganisches Gerüst
Mrd.	Milliarden
PEM	Protonen-Austausch-Membran
PPA	Stromabnahmevertrag
PPP	Öffentlich-private Partnerschaft
PV	Photovoltaik

RFQ	Angebotsanfragen
SACET	Zentralsystem für Wärmeenergieversorgung
SAF	Nachhaltiger Flugkraftstoff
SAPE	Verwaltung von Energiebeteiligungen des rumänischen Staates
SEAP	Elektronisches Vergabesystem
SOFC	Festoxid
tCO_{2e}	Tonne CO ₂ -Äquivalent
TED	Tenders Electronic Daily
Tsd.	Tausend
TSO	Übertragungsnetzbetreiber
UNDP	Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen
UPS	Russisches Einheitliches Stromsystem
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
USAID	Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung
W2E	Waste-to-Energy

II. Energieeinheiten

Gtoe	Gigatonne Öleinheiten
GV	Gigavolt
GW	Gigawatt
GWh	Gigawattstunde
J	Joule
Wh	Wattstunde
kcal	Kilokalorie
Ktoe	Kilotonne Öleinheiten
kV	Kilovolt
KW	Kilowatt
KWh	Kilowattstunde
Mtoe	Megatonne Öleinheiten
MV	Megavolt
MVA	Megavoltamper
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde
MWp	Megawattpeak
toe	Tonne Öleinheiten
TWh	Terawattstunde

Executive Summary

Grüner Wasserstoff stellt eine Innovation sowohl für Rumänien als auch für die Republik Moldau dar und befindet sich derzeit noch in der frühen Einführungsphase in beiden Märkten. Die beiden Zielländer können aber für deutsche Anbieter von Wasserstofflösungen relevant sein, wenn sie rechtzeitig betreten werden, bevor eine Marktsättigung erreicht wird.

Rumänien plant die Inbetriebsetzung von Elektrolysekapazitäten zu fördern, welche bis 2030 2.130 MW erreichen sollten, sowie die Umstellung ehemaliger Industrieanlagen für zukünftige Wasserstoffproduktion und Einrichtung nationaler Forschungszentren für nachhaltige Wasserstofftechnologien. Bezüglich des Transports und der Verteilung von Wasserstoff prüft Rumänien zum aktuellen Zeitpunkt die Möglichkeit, bestehende Erdgasinfrastruktur zu nutzen, indem Wasserstoff kurz- (d.h. 2025 – 2030) und mittelfristig (d.h. 2030 – 2040) in das öffentliche Erdgasnetz beigemischt wird. Langfristig (d.h. nach 2040) soll der Anteil von Wasserstoff im Transport- und Verteilungsnetz erhöht werden und regionale Netze für Wasserstofftransporte sollten entwickelt werden. Rumänien wurde im Jahr 2024 zum größten Erdgasproduzent der Europäischen Union, woraus auch ein wesentliches Potenzial in dem Bereich H₂-Blending entsteht. Darüber hinaus ist das staatliche Unternehmen und technischer Betreiber des nationalen Übertragungsnetzes, Transgaz SA, Teil der European Hydrogen Backbone Initiative (d.h. EHB).

In der Republik Moldau werden zurzeit die Weichen für die Produktion und den Transport von grünem Wasserstoff gestellt, sowie für die Möglichkeit als Transitland für Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen zwischen Rumänien und der Ukraine zu agieren. Auch die Europäische Union unterstreicht das geographische Potenzial der Republik Moldau für die gemeinsame Entwicklung von IPCEI-Wasserstoffprojekten. Grüner Wasserstoff wurde in das Energiestrategiekonzept der Republik Moldau eingeführt und das Land hat vor, nach 2030 die Möglichkeit der Einbeziehung von grünem Wasserstoff und kleiner Kernkraft in den Energiemix zu prüfen. Bis 2050 plant das Land, die notwendige Infrastruktur für den Wasserstofftransport aufzubauen. Die Republik Moldau entwickelt dafür zunächst eine Wasserstoff-Roadmap, in die Infrastrukturprioritäten, Pilotprojekte sowie die grenzüberschreitende Koordinierung von Wasserstoffprojekten integriert werden sollen. Auf der legislativen Ebene wurde ein Sandbox-Gesetz entwickelt, wodurch innovative Technologien in der Pilotphase flexibel getestet werden können.

Die beiden Zielländer führen Wasserstofftechnologien in einem unterschiedlichen Rhythmus ein und weisen somit unterschiedliche Markteinstiegspotenziale für deutsche Unternehmen, welche innerhalb dieser Zielmarkanalyse tiefgründig analysiert werden.

1. Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen

Die aktuelle Energiestrategie Rumäniens wurde für den Zeithorizont 2025 - 2030 ausgearbeitet.¹ Darüber hinaus verfolgt Rumänien das REPowerEU-Ziel der Europäischen Kommission, wodurch europaweit bis 2030 20 Mio. Tonnen grüner Wasserstoff (d.h. 10 Mio. Tonnen produziert und 10 Mio. Tonnen importiert) erreicht werden sollen.² Hierdurch sollte grüner Wasserstoff in der Düngemittelindustrie, in Raffinerien, aber auch in der Stahlindustrie eingesetzt werden. Im Oktober 2022 hat das Rumänische Energieministerium die Entwicklung einer nationalen Wasserstoffstrategie angekündigt. Diese wurde Mitte 2023 veröffentlicht und befindet sich derzeit nach einer öffentlichen Diskussion in der Endphase der Annahme. Hierdurch sollte die Inbetriebsetzung von Elektrolysekapazitäten gefördert werden, welche bis 2030 2.130 MW erreichen sollten, sowie die Umstellung ehemaliger Industrieanlagen für zukünftige Wasserstoffproduktion und die Einrichtung von nationalen Forschungszentren für nachhaltige Wasserstofftechnologien.³

Die Republik Moldau strebt an, der Europäischen Union beizutreten und hält im Moment einen Kandidatenland-Status, wodurch das Land engagiert ist, seine Gesetzgebung auch in den Bereichen Energie und Umwelt nach europäischen Richtlinien zu gestalten.⁴ Die Republik Moldau hat dieses Jahr zusammen mit der Europäischen Kommission eine zweijährige Strategie zu den Themen Energieunabhängigkeit und -resilienz abgeschlossen. Auf der finanziellen Seite werden der Republik Moldau von der Europäischen Union im Rahmen dieser Strategie 250 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden unter dieser Strategie der Region Transnistrien 60 Mio. EUR bereitgestellt. Die zwei Hauptziele dieser Maßnahme sind die Integration der Republik Moldau in den EU-Energiemarkt sowie die energetische Unabhängigkeit von Russland.⁵ In Bezug auf grüne Energie hat die Republik Moldau vor, bis 2030 einen Produktionsanteil aus erneuerbaren Energiequellen von mindestens 30% zu erreichen.⁶ Darüber hinaus ist die Republik Moldau im Jahr 2024 der International Solar Alliance (d.h. ISA) beigetreten, wodurch die Entwicklung von 510 MW an erneuerbaren Energiequellen unterstützt wird.⁷

Im Jahr 2024 betrug das Wirtschaftswachstum Rumäniens 0,8% im Vergleich zu 2023. Die rumänische Wirtschaft wird im Jahr 2025 leicht an Schwung gewinnen und nach den Prognosen der Europäischen Kommission um 2,5% wachsen. Für 2026 wird eine Wachstumsrate von 2,9% geschätzt. Seit dem 31. März 2024 ist Rumänien Mitgliedstaat des Schengen-Raums.^{8,9} Seit 2007 ist Deutschland sowohl bei den Ausfuhren als auch bei den

¹ Rumänisches Energieministerium (2024) a, <https://energie.gov.ro/strategiei-energetice-a-romaniei-2025-2035-cu-perspectiva-anului-2050/>, 20.05.2025

² Europäische Kommission (2025) a, https://energy.ec.europa.eu/topics/eus-energy-system/hydrogen_en, 14.05.2025

³ Rumänisches Energieministerium (2023), <https://energie.gov.ro/strategia-nationala-a-hidrogenului-si-planul-de-actiune-pentru-implementarea-sa/>, 15.04.2025

⁴ UNDP (2023), [https://www.undp.org/sites/g/files/zskgke326/files/2024-](https://www.undp.org/sites/g/files/zskgke326/files/2024-04/Portfolio_Programme_Accelerating_Just_Energy_Transition_in_Moldova_signed.pdf)

04/Portfolio_Programme_Accelerating_Just_Energy_Transition_in_Moldova_signed.pdf, 20.05.2025

⁵ Europäische Kommission (2025) b, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_25_403, 20.05.2025

⁶ Energieministerium der Republik Moldau (2025) a, <https://energie.gov.md/ro/content/guvernul-faciliteaza-cresterea-cotei-de-producere-energiei-regenerabile-republica-moldova>, 20.05.2025

⁷ Auswärtiges Amt der Republik Moldau (2024), <https://mfa.gov.md/ro/content/republica-moldova-devine-parte-aliantei-internationale-pentru-energie-solara-isa>, 20.05.2025

⁸ Europäische Kommission (2024) a, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_1722, 20.05.2025

⁹ Europäische Kommission (2024) b, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/fi/statement_24_6401, 20.05.2025

Einfuhren der wichtigste Handelspartner Rumäniens, vor Italien, Ungarn, Polen und China. Das bilaterale Handelsvolumen betrug im Jahr 2024 42,56 Mrd. EUR.¹⁰

In der Republik Moldau betrug das Wirtschaftswachstum im Jahr 2024 0,1%¹¹ und die durchschnittliche Inflationsrate belief sich auf 7,0%.¹² Die Republik Moldau ist eine der ärmsten Volkswirtschaften in Europa mit einer nationalen Armutsquote, welche von 26,8% in 2020 auf 24,5% in 2021 gesunken ist.¹³ Der wichtigste Handelspartner für die Republik Moldau ist Rumänien, gefolgt von der Ukraine, Italien, Tschechien, der Türkei und Deutschland. Das bilaterale Handelsvolumen zwischen der Republik Moldau und Deutschland betrug im Jahr 2024 773,70 Mio. EUR.¹⁴

2. Marktchancen

Rumänien hat sich verpflichtet, einen günstigen rechtlichen und regulatorischen Rahmen für Zukunftstechnologien zu schaffen, insbesondere für Wasserstoff und Speicherlösungen. In Bezug auf die Vermarktung von Wasserstoff werden die europäischen Rechtsvorschriften (in Bereichen wie Zugang Dritter, Entflechtung oder technische Vorschriften) verfolgt. Die Europäische Wasserstoffstrategie hebt das Potenzial dieses Energiemittels, CO₂-intensive Industriezweige umweltfreundlicher umzugestalten, aber auch neue Mobilitätslösungen und eine Modernisierung des Erdgasnetzwerks anzubieten, hervor.¹⁵ Darüber hinaus ist Rumänien eines der ersten Länder der Europäischen Union, wo die Wasserstoffwirtschaft reguliert wurde.¹⁶ In Rumänien wird derzeit neben den geringen Elektrolysekapazitäten die überwiegende Mehrheit des grünen Wasserstoffs durch Methoden wie katalytische Methan Reformierung oder Methandampfreformierung hergestellt. Bezüglich des Transports und der Verteilung von Wasserstoff prüft Rumänien zum aktuellen Zeitpunkt die Möglichkeit, bestehende Erdgasinfrastruktur zu nutzen, indem Wasserstoff kurz- (d.h. 2025 – 2030) und mittelfristig (d.h. 2030 – 2040) in dem öffentlichen Erdgasnetz beigemischt wird. Langfristig (d.h. nach 2040) soll der Anteil von Wasserstoff im Transport- und Verteilungsnetz erhöht werden und regionale Netze für Wasserstofftransporte sollten entwickelt werden.¹ Darüber hinaus ist das staatliche Unternehmen und technischer Betreiber des nationalen Übertragungsnetzes, Transgaz SA, Teil der European Hydrogen Backbone Initiative (d.h. EHB), wodurch mehrere europäische Energieinfrastrukturbetreiber die Entwicklung von Wasserstofflösungen und -Netze vorantreiben.¹⁷

Eine Studie der Energy Policy Group aus dem Jahr 2022 weist das Marktpotenzial aus, bis 2030 in Rumänien Elektrolysekapazitäten zwischen 1.470 MW und 2.350 MW zu installieren, was 3,7% bis 6% der geplanten EU-Elektrolysekapazität im Jahr 2030 entspricht.¹⁸ Demnach könnte Rumänien 775 Mio. EUR an langfristigen Investitionen in Wasserstoff-Elektrolyse-Anlagen für eine Kapazität von 1.500 MW anziehen und wäre damit das viertgrößte europäische Land hinsichtlich des Potenzials in diesem Bereich.¹⁹ Laut Energiespezialisten weist

¹⁰ Rumänisches Statistikamt (2025), <https://insse.ro/cms/ro/tags/comunicat-comertul-international-cu-bunuri>, 20.05.2025

¹¹ Nationales Statistikamt der Republik Moldau (2025) a, https://statistica.gov.md/en/statistic_indicator_details/12, 15.05.2025

¹² Nationales Statistikamt der Republik Moldau (2025) b, https://statistica.gov.md/en/statistic_indicator_details/10, 15.05.2025

¹³ Die Weltbank (2023), https://databankfiles.worldbank.org/public/ddpext_download/poverty/987B9C90-CB9F-4D93-AE8C-750588BF00QA/current/Global_POVEQ_MDA.pdf, 14.05.2025

¹⁴ Nationales Statistikamt der Republik Moldau (2025) c, https://statistica.gov.md/en/statistic_indicator_details/19, 15.05.2025

¹⁵ Europäische Kommission (2020), <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52020DC0301>, 15.05.2025

¹⁶ Focus Energetic (2023), <https://www.focus-energetic.ro/prima-tara-din-ue-care-reglementeaza-hidrogenul-romania-84907.html>, 20.05.2025

¹⁷ European Hydrogen Backbone (2025) a, <https://ehb.eu/#partners>, 20.05.2025

¹⁸ Energy Policy Group (2022), [https://www.enpg.ro/clean-hydrogen-in-romania-elements-of-a-strategy/#:~:text=Therefore%2C%20the%20study%20argues%20that,100%2FkW%20\(alkaline\)](https://www.enpg.ro/clean-hydrogen-in-romania-elements-of-a-strategy/#:~:text=Therefore%2C%20the%20study%20argues%20that,100%2FkW%20(alkaline)), 20.05.2025

¹⁹ Energy Industry Review (2021), <https://energyindustryreview.com/renewables/renewable-hydrogen-driver-of-green-revolution-in-europe/>, 20.05.2025

Rumänien mehrere Vorteile bei der Herstellung von Wasserstoff, insbesondere von grünem Wasserstoff, auf: das enorme Potenzial an erneuerbaren Energien, die lokale Gasproduktion, sowie rund 50.000 km Erdgaspipelines.²⁰ Der wachsende Wasserstofftrend in Rumänien ermöglicht auch wesentliche Geschäftschancen für deutsche Unternehmen entlang der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette insbesondere im Hinblick auf H₂-Blendingverfahren mit Erdgas. Erdgas stellt ein Übergangselement der Energiewende in Rumänien dar. Rumänien wurde zum größten Gasproduzent der EU im zweiten Trimester des Jahres 2024.²¹ Die nutzbare Erdgasproduktion Rumäniens im Jahr 2024 betrug 7,57 Mtoe und mit der Finalisierung des Projektes Neptun Deep²², wird sich die rumänische Gasproduktion ab 2027 verdoppeln.²³

Von hoher Relevanz für deutsche Anbieter von grünen Wasserstofflösungen können fünf Wasserstoffregionen (d.h. Hydrogen Valleys) in der Umgebung folgender Städte sein: (1) Bukarest, (2) Constanța, (3) Cluj-Napoca, (4) Galați, sowie (5) Craiova.²⁴ Zwei dieser Wasserstoffregionen (d.h. Umgebung der Stadt Constanța und Galați) befinden sich in Dobrogea. Die Region Dobrogea weist wegen des hohen Potenzials für Offshore-Windenergie im Schwarzen Meer, der hohen Ansammlung an erneuerbaren Energiequellen und der etablierten Industriestätten in Galați (d.h. Stahlproduktion bei Liberty Galați) und Medgidia (d.h. Zementproduktion bei Romcim Medgidia) erhebliche Chancen für Investitionen in grüne Wasserstofftechnologien auf. Im Hinblick auf diese Faktoren und auf die strategische Rolle des Hafens Constanța wird sich grüner Wasserstoff zu einem regionalen Energieträger in den kommenden Jahren etablieren.

Die Beteiligung an zwei Wasserstoffprojekten in der Region Dobrogea bietet die Möglichkeit eines gelungenen Markteinstiegs für deutsche Unternehmen sowohl in Rumänien als auch in der Republik Moldau. Ein wichtiges Projekt in der Region ist die Versorgung mit Strom des größten nationalen Stahlwerks in Galați. Neben Wind- und Solarkapazitäten ist ein Gaskraftwerk in Planung und das Gesamtprojekt wird in der zweiten Phase auf die Nutzung von Wasserstoff umgestellt.²⁵ Darüber hinaus hat Hidroelectrica SA, der größte Stromerzeuger Rumäniens, im Jahr 2021 ein Memorandum für die gemeinsame Steuerung der Produktion, des Transports und des Verkaufs von grünem Wasserstoff im Rahmen des IPCEI-Projekts *Green Hydrogen @Blue Danube* mit dem österreichischen Energieerzeuger Verbund unterzeichnet.²⁶ Das Projekt hat die Herstellung und den Transport von grünem Wasserstoff entlang der Donau zum Ziel und ist auch für Länder wie die Republik Moldau oder die Ukraine von Relevanz.²⁷

In der Energiestrategie Rumäniens wird unterstrichen, dass die gemeinsame Entwicklung von Energieinfrastruktur zwischen Rumänien und der Republik Moldau für die Produktion und den Transport von grünem Wasserstoff ein wichtiger strategischer Meilenstein der regionalen Energiewende darstellt. Die Republik Moldau verfügt über wesentlichen Ressourcen, welche für die Produktion von grünem Wasserstoff angewendet werden können.²⁸ Darüber hinaus hat sich die Republik Moldau vorgenommen, bis 2030 mindestens 30% der Stromkapazität aus erneuerbaren Energiequellen zu produzieren. In der Republik Moldau werden im Moment die Grundlagen für die

²⁰ Rumänisches Statistikamt (2023), https://insse.ro/cms/sites/default/files/com_presa/com_pdf/util_pub22r.pdf, 20.05.2025

²¹ Digi 24 (2024), <https://www.digi24.ro/stiri/economie/romania-e-cel-mai-mare-producator-de-gaze-din-ue-ce-tara-europeana-a-deposit-2983333>, 15.04.2025

²² OMV Petrom (2025) a, <https://www.omvpetrom.com/en/our-business/exploration-and-production/neptun-deep>, 15.04.2025

²³ Energynomics (2025) a, <https://www.energynomics.ro/en/the-national-commission-for-strategy-and-forecast-expects-natural-gas-production-to-increase-in-the-coming-years/>, 15.04.2025

²⁴ Energy Policy Group (2024), <https://www.enpg.ro/the-future-of-hydrogen-in-romania-dispelling-myth-from-reality/>, 15.04.2025

²⁵ Energy Policy Group (2020), https://www.epg-thinktank.org/wp-content/uploads/2023/07/Storage_17-Dec_.pdf, 15.04.2025

²⁶ Hidroelectrica (2021), https://cdn.hidroelectrica.ro/cdn/aga/2021/2903/nota_aprobare_memorandum_verbund.pdf, 15.04.2025

²⁷ Ukrainian Hydrogen Council (2021), https://www.danubecommission.org/uploads/doc/2021/20210422_WGTECH/hydrogen_valley.pdf, 20.05.2025

²⁸ Rumänisches Energieministerium (2024) b, <https://energie.gov.ro/wp-content/uploads/2024/12/Strategia-Energetica-a-Romaniei-2025-2035-cu-perspectiva-anului-2050.pdf>, 14.04.2025

Produktion und den Transport von grünem Wasserstoff erstellt, sowie für die Möglichkeit als Transitland für Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen zwischen Rumänien und der Ukraine zu agieren. Auch die Europäische Union unterstreicht das geographische Potenzial der Republik Moldau für die gemeinsame Entwicklung von IPCEI Wasserstoffprojekte.²⁹ Grüner Wasserstoff wurde auch in dem Energiestrategiekonzept der Republik Moldau eingeführt und das Land hat vor, nach 2030 die Möglichkeit der Einbeziehung von grünem Wasserstoff und kleiner Kernkraft in den Energiemix zu prüfen. Bis 2050 plant das Land, die notwendige Infrastruktur für den Wasserstofftransport zu entwickeln.³⁰ Das Energiestrategiekonzept mit Blick auf das Jahr 2050 verfolgt drei leitende Säulen für den nationalen Energiemix: Diversifizierung, Digitalisierung sowie Dekarbonisierung. Das Land plant in diesem Energiemix auch grünen Wasserstoff zu integrieren, wofür zuerst eine Wasserstoff-Roadmap entwickelt werden soll, anstatt einer umfangreichen Wasserstoffstrategie. Die Wasserstoff-Roadmap soll die Form eines Aktionsplans nehmen, wodurch die Infrastrukturprioritäten, die Pilotprojekte sowie die grenzüberschreitende Koordinierung von Wasserstoffprojekten in den lokalen Entwicklungsplänen integriert wird. Auf der legislativen Ebene wurde ein Sandbox-Gesetz entwickelt, wodurch innovative Technologien in der Pilotphase flexibel getestet werden können.³¹ Darüber hinaus haben das Energieministerium der Republik Moldau, das Rumänische Energieministerium und Techcelerator den CleanTech Accelerator gestartet, wodurch Start-Ups aus Südosteuropa anvisiert werden, die auch in die Entwicklung von Komplettlösungen für die umweltfreundliche Erzeugung von Wasserstoff, einschließlich durch Elektrolyse, sowie von innovativen Transport- und Speicherlösungen tätig sind.³²

Im Vergleich zu Rumänien, wo erste Pilotprojekte im Wasserstoffbereich bereits abgewickelt werden, überprüft die Republik Moldau aktuell noch die Vorteile der Einführung von grünen Wasserstofflösungen. Die Republik Moldau kann jedoch eine wichtige Rolle als H₂-Transitland zwischen der Ukraine und der Europäischen Union spielen und kann somit stufenweise die nationalen Anwendungsfälle für grünen Wasserstoff erweitern. Das Land wäre aus dieser Perspektive insbesondere für deutsche Investitionen in H₂-Pipelines von Relevanz.

3. Technische Lösungsbedarfe an die deutsche Zielgruppe

3.1 Komponenten und Technologien sowie aktuelle Nutzung von grünem Wasserstoff

Grüner Wasserstoff wird mittels der Wasser-Elektrolyse mit Strom aus erneuerbaren Energien hergestellt, welche auf der Power-to-Gas-Technologie basiert.³³ Dieser Prozess ist derzeit relativ kostenintensiv und beinhaltet verschiedene Verfahren, unter anderem die alkalische Elektrolyse (d.h. AEL), die Protonen-Austausch-Membran-Elektrolyse (d.h. PEM), die Anionen-Austausch-Membran-Elektrolyse (d.h. AEM), sowie die Hochtemperatur-Elektrolyse (d.h. HTEL), welche bei Temperaturen zwischen 550 und 750 Grad Celsius durchgeführt wird und welche sich aktuell noch in der Pilotphase befindet. Weltweit wird die alkalische Elektrolyse am meisten genutzt.³⁴ In der

²⁹ Energieministerium der Republik Moldau (2024) a, <https://energie.gov.md/ro/content/opunitatile-de-dezvoltare-proiectelor-de-hidrogen-verde-republica-moldova-discutate-de>, 14.04.2025

³⁰ Energieministerium der Republik Moldau (2024) b, https://energie.gov.md/sites/default/files/concept_strategia_enenergetica_act._-clean_1.pdf, 14.04.2025

³¹ Energieministerium der Republik Moldau (2025) b, <https://www.energie.gov.md/ro/node/45681>, 20.05.2025

³² Energy Wave (2024), <https://ew.md/stiri/742-ministerul-energiei-din-republica-moldova-ministerul-energiei-din-romania-si-techcelerator-auslansat-cleantech-accelerator-un-accelerator-dedicat-startup-urilor-din-europa-de-sud-est-care-creaza-solutii-tehnologice-pentru-energie-verde-si-sustenabilitate>, 15.04.2025

³³ EnBW (2024), <https://www.enbw.com/unternehmen/themen/wasserstoff/wasserstoffherstellung.html#ohnt-sich-das-prinzip-power-to-gas>, 15.04.2025

³⁴ Fraunhofer IKTS (2025) a, <https://www.ikts.fraunhofer.de/de/industrieloesungen/wasserstofftechnologien.html>, 15.04.2025

Rumänischen Wasserstoffstrategie wird die Tatsache hervorgehoben, dass es aktuell in Rumänien keine Elektrolysekapazitäten von Großproduzenten (z.B. Thyssen Krupp, Siemens Energy, SunFire, oder Cummins) gibt, obwohl das Marktpotenzial deutlich vorhanden ist.³⁵

In Rumänien wird derzeit Wasserstoff zum größten Teil in der Industrie verbraucht, wie zum Beispiel in Raffinerien, Chemiewerken, Stahl- und chemische Düngemittelproduktion. Die Herstellung von Wasserstoff in Rumänien findet aktuell durch Methandampfreformierung, katalytische Reformierung sowie in einem geringen Umfang durch Wasserelektrolyse statt. Die Wasserstoffproduktion von Industrieunternehmen in Rumänien betrug im Jahr 2021 194 Tsd. Tonnen und die größten Wasserstoffproduzenten/-konsumenten Rumäniens sind Unternehmen, wie OMV Petrom, Liberty Galați, Chimcomplex, Linde Gaz, Azomureș, AirLiquide, Rompetrol, oder Oțel Inox. Im Jahr 2021 wurde ein Konsortium für die stufenweise Einführung von Wasserstoff in rumänischen industriellen Prozessen eingeführt. Die leitenden Akteure des Konsortiums sind Liberty Galați und Centrul Român al Energiei (d.h. CRE). Das Konsortium wird Forschungs- und Innovationsprojekte für die Entwicklung von grünem Stahl, Energiespeicherlösungen, grüner Wasserstoff und erneuerbare Energiequellen entwickeln, welche im Rahmen des Programms Horizon Europe der Europäischen Kommission für eine Direktfinanzierung vorgeschlagen werden.³⁶ Liberty Galați, der größte Stahlproduzent und der zweitgrößte Energiekonsument Rumäniens, hat laut dem Green Steel Plan vor, bis 2030 ein CO₂-neutrales Industrieprozess zu erreichen. Weil sich die Stadt Galați zu einer Hydrogen Valley entwickeln kann, plant Liberty Galați die Anwendung von grünem Wasserstoff in den Industrieprozessen einzuführen.³⁷ Hierfür sollte ein PV-Park von 180 MW sowie ein Windpark von 20 MW installiert werden, wodurch die Erdgasnutzung des Stahlwerks schrittweise durch grünen Wasserstoff ersetzt werden kann.³⁸

Die Rumänische Wasserstoffstrategie setzt auch den Rahmen für die zukünftige Wasserstoffwertschöpfungskette, wodurch Wasserstoff nicht nur als Rohstoff, sondern auch als Verkehrskraftstoff in der rumänischen Wirtschaft angewendet werden soll. Hierdurch wird die Herstellung von grünem Wasserstoff als prioritär angesehen und ab 2030 sollten auch Verfahren wie die Pyrolyse von Methangas in der Wasserstoffproduktion eingesetzt werden. Als Wasserstoffspeicherlösungen werden Wasserstoff im Gaszustand, Wasserstoff im Flüssigzustand, LOHC, sowie durch Ammoniak in Betracht gezogen.³⁹

Der Transport von Wasserstoff im Gaszustand sollte durch Pipelines oder Druckbehälter (d.h. mittels LKWs, Zügen oder Schiffen) stattfinden. Die Pipelines können entweder reinen Wasserstoff transportieren, oder Wasserstoff kann auch zu 10 – 20% durch das Blending-Verfahren im Erdgasnetz beigemischt werden. Eine weitere Methode wäre die Methanisierung, wodurch e-Methan hergestellt wird, welches in das Erdgasnetz eingespeist wird. Die Kernfrage bei der Entwicklung eines Wasserstoffnetzes besteht darin, ob man die bestehende Erdgasinfrastruktur für den Wasserstofftransport anpassen und erweitern sollte, oder ob man komplett neue Wasserstoff-Pipelines einrichten sollte.⁴⁰ Auf europäischer Ebene wurde die European Hydrogen Backbone Initiative (d.h. EHB) im Jahr 2020 ins Leben gerufen, an der 33 Gasnetznetzbetreibern aus über 28 Länder beteiligt sind. Das Ziel dieser Initiative ist bis 2040 ein europaweites Wasserstoffnetz mit über 50.000 km Pipelines zu entwickeln, welche verschiedene europäische Wasserstoffmärkte miteinander verbinden soll. Die Pipelines werden zu 60% aus umgenutzten

³⁵ Rumänisches Energieministerium (2023), <https://energie.gov.ro/strategia-nationala-a-hidrogenului-si-planul-de-actiune-pentru-implementarea-sa/>, 15.04.2025

³⁶ Energynomics (2021) a, <https://www.energynomics.ro/en/cre-and-liberty-steel-launch-a-consortium-to-integrate-hydrogen-into-steel-production/>, 28.04.2025

³⁷ Ziarul Financiar (2023), <https://www.zf.ro/companii/hidrogen-made-in-ro-dobrogea-si-galatiul-au-sansa-de-a-deveni-21658533>, 28.04.2025

³⁸ Liberty Steel (2025), <https://libersteeelgroup.com/ro/liberty-galati-greensteel-trasformation-plan/>, 28.04.2025

³⁹ Rumänisches Energieministerium (2023), <https://energie.gov.ro/strategia-nationala-a-hidrogenului-si-planul-de-actiune-pentru-implementarea-sa/>, 15.04.2025

⁴⁰ ENTSG (2021), [https://www.entsog.eu/sites/default/files/2021-](https://www.entsog.eu/sites/default/files/2021-05/ENTSG_GIE_HydrogenEurope_QandA_hydrogen_transport_and_storage_FINAL_0.pdf)

05/ENTSG_GIE_HydrogenEurope_QandA_hydrogen_transport_and_storage_FINAL_0.pdf, 22.04.2025

Erdgasinfrastruktur bestehen.⁴¹ Im Jahr 2022 ist auch Rumänien durch den Erdgas-TSO Transgaz SA der EHB-Initiative beigetreten.⁴²

Rumänien ist durch die BRUA-Pipeline an Ungarn und Bulgarien angebunden. Darüber hinaus ist auch eine Verbindung mit der Republik Moldau im Nord-Osten des Landes angestrebt. 2035 wird sich die Trans Balkan Pipeline von der ukrainischen Grenze bis zu der bulgarischen Grenze erstrecken, wodurch auch potenzielle Wasserstoffverbindungen ermöglicht werden. Darüber hinaus ist die Anbindung zu Serbien im Westen des Landes für einen 100% Wasserstoffaustausch vorgesehen.⁴³ Transgaz SA hat aktuell 11 Wasserstoffkorridore mit internationalem Anschluss in der Planung von einem Gesamtwert von 4,94 Mrd. EUR, welche bis 2042 finalisiert werden müssen. Die Länge der Netzwerke umfasst 1.683 km für Korridore, wo Pipelines für den Wasserstofftransport umgebaut werden und die Investitionen relativ niedrig sein werden, sowie 1.132 km für Korridore, wo Pipelines für den Wasserstofftransport neu gebaut werden müssen und große Investitionen notwendig sind. Zuerst wird Wasserstoff (sowohl rein als auch unrein) durch einen 10% Blendingverfahren mit Erdgas transportiert und stufenweise wird die Transition zum Transport vom reinen Wasserstoff ermöglicht.⁴⁴ Zwei Großprojekte von Transgaz SA umfassen einen Wasserstofftransportkorridor von Giurgiu bis Nădlac über die BRUA-Pipeline in Höhe von 2,26 Mrd. EUR sowie ein Wasserstofftransportkorridor auf der Schwarzen Meer-Podișor Strecke in Höhe von 1,07 Mrd. EUR. Beide Großprojekte sollen bis 2030 finalisiert werden.⁴⁵ Darüber hinaus durch den Transportkorridor Onești – Gherăești – Lețcani – Ungheni wird auch eine Anbindung zur Republik Moldau angestrebt, wodurch in einem Blendingverfahren von 10% Wasserstoff und 90% Erdgas jährlich bis zu 19.800 H₂-Tonnen zwischen den beiden Ländern transportiert werden können.³⁹

Im Bereich Mobilität wurden 2024 im Rahmen der JIVE-Initiative durch Energy42 und dem Clean Hydrogen Partnership zwei Wasserstoffbusse in Cluj-Napoca und Galați getestet, welche mit grünem Wasserstoff versorgt wurden. In der Stadt Cluj-Napoca ist der H₂-Bus über 600 km gefahren und der beste durchschnittliche Kraftstoffverbrauch bemisst sich bei 3,5 kg/100 km. In der Stadt Galați wurden 300 km erreicht und die durchschnittliche Passagierzahl belief sich auf 1.500/Tag. Nach der Projektfinalisierung hat die Stadt Cluj-Napoca angekündigt, dass sie bis 2027 eine Anzahl von 25 Wasserstoffbusse erreichen will. Darüber hinaus hat die Stadt Galați vor, bis 2028 eine H₂-Busflotte von 42 zu erreichen.⁴⁶ Darüber hinaus hat auch im Bereich Mobilität die rumänische Eisenbahnbehörde eine Ausschreibung für den Erwerb von 12 Wasserstoffzügen im Rahmen der EU-Aufbau- und Resilienzfazilität (d.h. ARF) veröffentlicht.⁴⁷

Die Republik Moldau ist 2023 der Drei-Meere-Initiative (d.h. 3SI) beigetreten, wodurch die Installation einer Elektrolyseanlage von 1 MW zur Wasserstoffproduktion geplant ist. Das geplante Budget für dieses Projekt beträgt 600 Tsd. EUR.⁴⁸ Darüber hinaus hat Global Assist SRL im Jahr 2023 eine Partnerschaft mit Hydrogen Ukraine LLC abgeschlossen, wodurch angestrebt wird, das Hydrogen Valley Projekt aus der Odessa Region als Muster für ein Wasserstoffprojekt in der Republik Moldau anzuwenden. Die zwei Unternehmen werden das Potenzial von EE-Quellen in der Republik Moldau untersuchen, sowie geeignete Ressourcen für die Wasserstoffproduktion

⁴¹ Gas Infrastructure Europe (2024), <https://www.gie.eu/press/european-hydrogen-backbone-boosting-eu-resilience-and-competitiveness/>, 23.04.2025

⁴² News Energy (2022), <https://newsenergy.ro/transgaz-a-devenit-membru-al-european-hydrogen-backbone>, 22.05.2025

⁴³ European Hydrogen Backbone (2025) b, <https://ehb.eu/page/country-specific-developments#romania-transgaz>, 23.04.2025

⁴⁴ Financial Intelligence (2021), <https://financialintelligence.ro/transgaz-vrea-sa-integreze-hidrogenul-din-surse-regenerabile-si-cu-emisii-scazute-de-carbon-in-sistemul-de-transport/>, 29.04.2025

⁴⁵ Transgaz (2024), <https://www.transgaz.ro/sites/default/files/Downloads/PDSNT%202024-2033.pdf>, 29.04.2025

⁴⁶ NewsEnergy (2024), <https://newsenergy.ro/autobuze-alimentate-cu-hidrogen-pe-strazile-din-romania#:~:text=Ovidiu%20C3%AEmpean%2C%20Secretar%20de%20Stat,25%20de%20autobuze%20pe%20hidrogen.,> 02.05.2025

⁴⁷ Energynomics (2024) a, <https://www.energynomics.ro/arf-scoate-la-licitatie-achizitia-a-12-trenuri-cu-hidrogen-prin-pnrr/>, 12.05.2025

⁴⁸ Three Seas Initiative (2024), <https://projects.3seas.eu/projects/development-of-hydrogen-infrastructure?>, 23.04.2025

identifizieren.⁴⁹ Darüber hinaus hat das H2U Renewable Hydrogen Projekt in der Odessa Region eine Förderung vom InnovateUkraine erhalten, wodurch eine Elektrolysekapazität von 3.000 MW im Jahr 2035 erreicht werden soll. Das Projekt sieht auch vor, eine Windkraftanlage von 120 MW und eine PV-Anlage von 80 MW zu errichten, aber auch die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für unterirdischen Wasserstoffspeichern in Salzformationen der Odessa Region. Der erzeugte grüne Wasserstoff soll für die lokale Wirtschaft genutzt werden, aber auch über die Republik Moldau in die Europäische Union exportiert werden.⁵⁰

Der Balkan Hydrogen Cluster (d.h. BHC) hat im Jahr 2023 bei dem Green Transition Forum der Stadt Bălți teilgenommen und im Rahmen dieser Veranstaltung grüne Wasserstofflösungen vorgestellt, aber auch das Potenzial von grünem Wasserstoff als Ausgleichskapazität für Energie aus erneuerbaren Quellen zu wirken. Ein wichtiger Bestandteil der Delegation war die Unterschreibung eines Memorandums of Understanding mit der Stadt Bălți zur gemeinsamen Kooperation, Förderung sowie Einführung von Wasserstofftechnologien.⁵¹ Diese Kooperation visiert auch die Errichtung einer Wasserstoffanlage, welche den Industriesektor der Stadt Bălți bedienen soll.⁵² Diese Initiative würde eine gute Vertriebsmöglichkeit für deutsche Anbieter von Wasserstofflösungen darstellen.

Auch das moldauische Unternehmen CET-Nord hat im Rahmen der Konferenz „Green Hydrogen Energy Development in the Republic of Moldova“ die Relevanz der Anwendung von grünem Wasserstoff im Zentralsystem für Wärmeenergieversorgung (d.h. SACET) hervorgehoben, sowie die Zusammenarbeit zwischen den Nachbarländern zur Förderung dieser innovativen Technologie.⁵³

3.2 Erforderliche Erfahrungen und Know-how

Deutsche Unternehmen, welche Vorreiter auf dem Gebiet der Speicherung, Lagerung und Transport von Wasserstoff mithilfe innovativer Lösungen (z.B. LOHC) sind, haben die Chance sowohl in Rumänien als auch in der Republik Moldau große Infrastrukturprojekte mitzuprägen.

Des Weiteren ist der Beitrag und die Einbeziehung von Know-how deutscher Firmen, welche in den Bereichen Elektrolyse, Brennstoffzellenproduktion und Druckspeicher aktiv sind, essenziell. Ein vielversprechendes Anwendungsfeld von grünem Wasserstoff in Rumänien und der Republik Moldau ist der Landwirtschaftssektor, durch die Umstellung von Landwirtschaftsmaschinen von fossilen Treibstoffarten auf Wasserstoff. Rumänien wäre als europäische Volkswirtschaft, in welcher 23% der Arbeitskraft in dem landwirtschaftlichen Sektor tätig sind, ein großer Absatzmarkt.^{54,55} Darüber hinaus ist die Republik Moldau ein Agrarland, in welchem 59% der Landesfläche für landwirtschaftliche Zwecke genutzt wird. Auch in diesem Fall geht es um einen potenziell wichtigen Absatzmarkt für grüne Wasserstofflösungen für die Branche der Landwirtschaftsmaschinen.⁵⁶ Benötigt wird auch Expertise in der sicheren Anpassung des Erdgasnetzes für die stufenweise Einführung von 100% Wasserstoff. In Rumänien wird es derzeit nur als Wasserstoffblending in einer Mischung von 20% Wasserstoff und 80% Erdgas geprüft und nachgewiesen.⁵⁷ Darüber hinaus würden auf Entscheidungsträgerebene Know-how zur Regulierung der

⁴⁹ Hydrogen Ukraine (2023), <https://h2u.ua/en/hydrogen-energy-in-the-republic-of-moldova-the-plan-for-the-development-of-the-industry-and-prospects-for-strengthening-the-countrys-energy-security/>, 23.04.2025

⁵⁰ CEE Energy News (2024), <https://ceenergynews.com/hydrogen/h2u-renewable-hydrogen-project-secures-grant-from-the-innovateukraine-competition/>, 12.05.2025

⁵¹ 3E News (2023), <https://3e-news.net/en/a/view/44023/balkan-hydrogen-cluster-presented-in-moldova-the-possibilities-of-hydrogen-in-the-green-transition?utm>, 12.05.2025

⁵² Nord News (2023), <https://nordnews.md/stiri-nationale/social/video-in-balti-ar-putea-fi-construita-o-statie-de-hidrogen/>, 05.06.2025

⁵³ CET-Nord (2023), <https://cet-nord.md/en/press-center/news/734-opportunitati-de-dezvoltare-a-proiectelor-dedicate-hidrogenului>, 12.05.2025

⁵⁴ Eurostat (2023), <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/w/ddn-20231011-1>, 02.05.2025

⁵⁵ Europäische Kommission (2024) c, https://agriculture.ec.europa.eu/cap-my-country/cap-strategic-plans/romania_en, 02.05.2025

⁵⁶ Die Weltbank (2016), <https://climateknowledgeportal.worldbank.org/sites/default/files/2019-06/CSA%20Moldova.pdf>, 02.05.2025

⁵⁷ Delgaz Grid SA (2024), <https://delgaz.ro/despre-noi/20hygrid>, 02.05.2025

Wasserstoffwirtschaft in Deutschland sowie zur Umsetzung von staatlichen Fördermaßnahmen für Wasserstoffprojekte in Wirtschaft und Forschung nützlich sein.⁵⁸

3.3 Referenzprojekte und deutsche Unternehmen im Bereich grüner Wasserstoff

In Rumänien sind bereits viele namhaften deutschen Großkonzerne in der Energieszene vertreten (z.B. Siemens Energy, E.ON Energy Rumänien, Bosch Romania oder Linde Gaz Romania) und einige davon sind auch im Wasserstoffsektor mit Pilotprojekten oder Initiativen aktiv.

E.ON Energy Rumänien (Delgaz Grid SA) hat zum ersten Mal die Verwendung von Wasserstoff in Kombination mit Erdgas durch das 20HyGrid Pilotprojekt in Rumänien getestet. Das Projekt mit einem Wert von ca. 300.000 EUR lief von November 2022 bis März 2024. Das Hauptziel des Projekts war die Analyse und der Nachweis, dass es aus technischer Sicht möglich und sicher ist, Wasserstoff in einem Anteil von 20% in das rumänische Verteilungsnetz und in die Erdgasverbrauchseinrichtung einzuführen. Das Projekt bewies, dass alle getesteten Geräte einwandfrei mit einem Gemisch von 20% Wasserstoff und 80% Erdgas funktionieren können. Keine strukturellen Unterschiede im Vergleich zu einer 100% Erdgaskomposition wurden beobachtet. Demzufolge sind die Hauptkomponenten des Erdgasverteilungsnetzes für die Einführung von Wasserstoff angemessen.

Darüber hinaus hat OMV Petrom SA durch die EU-Aufbau- und Resilienzfazilität (d.h. ARF) zwei Wasserstoffinfrastrukturprojekte von 20 MW und 35 MW in Höhe von 65,24 Mio. EUR bzw. 96,55 Mio. EUR finanziert, welche Anfang 2026 die Produktion von grünem Wasserstoff in der Petrobrazi-Raffinerie ermöglichen werden. Beide Projekte wurden Ende 2023 gestartet und umfassen die Errichtung einer Elektrolyseanlage von 20 MW, wodurch 12,1 MW grüner Wasserstoff produziert werden kann, sowie einer Elektrolyseanlage von 35 MW, wodurch 18,12 MW grüner Wasserstoff erzeugt werden kann.⁵⁹ Der grüne Wasserstoff wird bei der Herstellung von CO₂-armen Kraftstoffen, wie zum Beispiel nachhaltigem Flugkraftstoff oder dieselähnlichen Biokomponenten, wie hydriertem Pflanzenöl, verwendet.⁶⁰ OMV Petrom SA bedient seit Januar 2025 den Flughafen Avram Iancu in Cluj-Napoca, der zweitgrößte Flughafen in Rumänien, mit Flugkraftstoff, woraus 2% aus nachhaltigem Flugkraftstoff (d.h. SAF) besteht. OMV Petrom SA hat auch angekündigt, dass 750 Mio. EUR in der Petrobrazi-Raffinerie investiert wurden, sodass ab 2028 nachhaltiger Flugkraftstoff in Rumänien produziert werden kann.⁶¹

Das deutsche Unternehmen SFC Energy hat im September 2024 seine Niederlassung in Cluj-Napoca durch eine neue Produktionsstätte erweitert und beabsichtigt bis 2028 eine jährliche Brennstoffzellenproduktion von 30.000 Einheiten zu erreichen. SFC Energy ist Anbieter von Wasserstoff- und Methanol-Brennstoffzellen für stationäre, portable sowie mobile Hybridenergielösungen.⁶²

Linde Gaz hat weltweit eine Produktionskapazität für grünen Wasserstoff von 24 MW und betont die Tatsache, dass in Rumänien erstmal die H₂-Blendinginfrastruktur erweitert werden soll, bevor die Transition zu grünem Wasserstoff erfolgen wird.⁶³ Linde Gaz Romania hat zusammen mit Alstom Transport SA bei einer ARF-Ausschreibung für die Inbetriebsetzung von 12 Wasserstoffzügen teilgenommen, wodurch bis 2026 die Züge im nationalen

⁵⁸ Rumänische Abgeordnetenversammlung (2023), https://www.cdep.ro/pls/proiecte/upl_pck2015.proiect?idp=20971#, 02.05.2025

⁵⁹ OMV Petrom (2023) a, <https://www.omvpetrom.com/en/our-business/low-and-zero-carbon-projects/hydrogen-nrrp/nrrp-green-h2-35-mw>, 28.04.2025

⁶⁰ OMV Petrom (2023) b, <https://www.omvpetrom.com/en/our-business/low-and-zero-carbon-projects/hydrogen-nrrp/nrrp-green-h2-20-mw>, 28.04.2025

⁶¹ OMV Petrom (2025) b, <https://www.omvpetrom.com/en/news/planes-at-cluj-international-airport-start-using-sustainable-aviation-fuel-provided-by-omv-petrom>, 28.04.2025

⁶² Energynomics (2024) b, <https://www.energynomics.ro/en/sfc-energy-expands-its-fuel-cells-development-and-production-units-in-cluj/>, 12.05.2025

⁶³ Energynomics (2025) b, <https://www.energynomics.ro/en/oliver-pfann-linde-gas-the-future-of-hydrogen-is-clear-it-will-be-blue-and-only-then-green/>, 19.05.2025

Transportsystem eingeführt werden sollen. Die Gesamtinvestition beträgt 800 Mio. EUR.⁶⁴ Darüber hinaus unterstützt Linde Gaz Romania SA eine Initiative des rumänischen Verbands für Nachhaltigen Kraftstoffen, wodurch die Adoption von grünem Wasserstoff in den rumänischen Kernindustriezweigen gefördert wird.⁶⁵

Darüber hinaus wollen weitere deutsche Großkonzerne, wie Robert Bosch GmbH, oder Siemens Energy AG stufenweise ihre H₂-Technologien auch in Rumänien einführen.^{66, 67} In Rumänien werden folglich die ersten Säulen für die Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft durch Pilotprojekte aufgestellt, was auch für deutsche Anbieter von Wasserstofflösungen von Relevanz ist. Diese müssen sich jedoch frühzeitig auf dem wachsenden Markt positionieren und von möglichen Partnerschaften mit weiteren deutschen Akteuren, welche bereits die rumänische H₂-Landschaft mitgestalten, profitieren.

4. Wettbewerbsumfeld und Markteintrittsstrategien

4.1 Wettbewerbssituation für deutsche Unternehmen

Wichtige Marktakteure wie z.B. OMV Petrom SA, Delgaz Grid SA, oder Transgaz SA, wurden durch ihre Projekte und Initiativen bereits im vorherigen Kapitel eingeführt. Darüber hinaus müssen für die Wettbewerbssituation und wirtschaftlichen Möglichkeiten in Rumänien und der Republik Moldau weitere staatliche und private Akteure in Betracht gezogen werden.

So etwa die Wasserstofffabrik der rumänischen Stadt Cluj-Napoca (d.h. Klausenburg), welche ab 2026 grünen Wasserstoff für die städtische Mobilität und Wärmeversorgung produzieren wird. Die tägliche Wasserstoffproduktionskapazität der Anlage wird 1.024 kg betragen und die jährliche Leistung wird sich zwischen 2,3 und 2,5 MW befinden. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 650 Mio. EUR.⁶⁸ Ein weiteres Projekt von der Ensys Gruppe visiert die Entwicklung einer grünen Wasserstofffabrik im Landkreis Bihor. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 25 Mio. EUR, wovon 16 Mio. EUR ARF-Fördermittel darstellen.⁶⁹ Darüber hinaus hat Nova Hydrogen Production im Jahr 2022 die Konstruktion einer 5 MW Produktionsanlage für grünen Wasserstoff in der Ortschaft Turda aus dem Landkreis Cluj gestartet. Das Projekt wird Ende Juni 2025 finalisiert und wurde durch eine 10,15 Mio. EUR Investition finanziert, wovon 7,38 Mio. EUR aus der ARF stammen. Die Produktionsanlage würde jährlich 518 Tonnen an grünen Wasserstoff produzieren und wird aus einer alkalischen Elektrolyseanlage, einem Wasserstoff-Wasserabscheider, einem Sauerstoff-Wasserabscheider und einem Wasseraufbereitungssystem bestehen.⁷⁰

Das rumänische Chemieunternehmen Chimcomplex SA produziert Wasserstoff seit über 60 Jahren und hat Projekte in der Planung, wodurch eine jährliche Wasserstoffproduktion von 12.000 Tonnen erreicht werden kann. Darüber hinaus verwendet das Unternehmen Kohlenstoffabscheidungsmethoden seit über 50 Jahren und erzeugt seit 10

⁶⁴ EconoMedia (2023), <https://economed.ro/trenuri-cu-hidrogen-in-romania-asocierea-alstom-linde-gaz-romania-a-depus-singura-oferta-la-licitatia-pentru-12-trenuri-cu-hidrogen-contract-de-800-de-milioane-euro-finantat-si-prin-pnrr-contractu.html>, 19.05.2025

⁶⁵ Energynomics (2024) c, <https://www.energynomics.ro/en/association-for-sustainable-fuels-acs-green-hydrogen-can-help-romania-attract-financing-and-investment/>, 23.02.2024

⁶⁶ Energynomics (2025) c, <https://www.energynomics.ro/en/bosch-launches-new-hydrogen-fuel-systems/>, 12.05.2025

⁶⁷ Energynomics (2021) b, <https://www.energynomics.ro/en/petru-ruset-siemens-we-can-cover-the-transition-to-hydrogen-at-any-time/>, 20.05.2025

⁶⁸ Green Report (2025), <https://green-report.ro/se-construieste-o-fabrica-de-hidrogen-in-cluj-napoca/>, 14.04.2025

⁶⁹ Forbes Romania (2025), <https://www.forbes.ro/ensys-investeste-25-milioane-de-euro-in-construirea-unei-fabrici-de-hidrogen-verde-in-judetul-bihor-427084>, 14.04.2025

⁷⁰ Energynomics (2023) a, <https://www.energynomics.ro/e-infra-nova-hydrogen-production-demareaza-proiectul-de-5mw-nervia/>, 24.04.2025

Jahren Energie mit Hilfe von Wasserstoff.⁷¹ Chimcomplex SA plant weitere Wasserstoffproduktionsanlagen mit einer Gesamtinvestition von bis zu 1 Mrd. EUR einzurichten und hat sich für drei Wasserstoffprojekte für eine ARF-Finanzierung beworben.³⁴

Darüber hinaus hat Hidroelectrica, ein wesentlicher Akteur in der rumänischen Energielandschaft, ein Wasserstoffprojekt in der Planung, wodurch auf der Donau eine 50 MW Produktionsanlage für grünen Wasserstoff und ein PV-Park mit einem Energiespeichersystem in 2026 in Betrieb gesetzt werden soll. Das Projekt plant, auf der Ostrovu Mare Insel, in der Nähe des Wasserkraftwerks Portile de Fier II, mindestens 7.500 Tonnen hochreinen grünen Wasserstoff im Jahr zu einem Verkaufspreis von max. 4 EUR/kg zu produzieren.⁷² Ein weiteres geplantes Projekt von Hidroelectrica befindet sich auf dem Fluss Olt. Hier soll ein PV-Park von 300 MW sowie ein Elektrolyseur von 100 MW entstehen, wodurch grüner Wasserstoff produziert werden kann.⁷³

Ein lokaler Marktakteur aus der EE-Landschaft, welcher auch Wasserstofflösungen anbieten will, ist die Renovatio Gruppe. Die Gruppe hat eine Geothermieanlage in Borzești gekauft, welche durch die Ergänzung von PV- und Windkraftanlagen zu einem regionalen grünen Hub umgewandelt werden soll. Die EE-Quellen werden zu einem 20 MW Elektrolyseur angekoppelt, wodurch grüner Wasserstoff produziert wird. Der grüne Wasserstoff wird dann in Mobilitätsprojekte der Renovatio Gruppe (d.h. alternative Kraftstoffe in Form von Wasserstofftankstellen), aber auch für Gasturbinen in dem Borzești Werk angewendet.⁷⁴

Ein rumänisches Start-Up aus den Bereichen H2 und Waste-to-Energy (d.h. W2E) ist Tresoil Biofuels SRL, welches in den kommenden 10 Jahren europaweit 50 W2E-Anlagen entwickeln will. Die Kernidee des Start-Ups ist grüner Wasserstoff aus Siedlungsabfällen, Gewerbeabfällen sowie aus toxischen Abfällen herzustellen, welches als grüner Kraftstoff für städtische Mobilität (insbesondere für Busse) angewendet werden soll. Der Start-Up hat im Jahr 2020 den EU Seal of Excellence von der Europäischen Kommission erhalten.⁷⁵

Ein weiterer Akteur auf dem rumänischen Energiemarkt, welcher Interesse an der Entwicklung von H2-Projekten aufweist, ist Monsson Alma SRL, der grünen Wasserstoff im Rahmen von Hybridprojekten (d.h. Mireasa 1 und Galbiori 2) produzieren will. Das Energiekomplex in Mireasa 1 und Galbiori 2 besteht aus 50 MW Windkraftanlagen, 35 MW PV-Anlagen sowie aus 54 MW/4h Energiespeichern. Das H2-Projekt beinhaltet einen 20 MW Elektrolyseur, eine H2-Speicheranlage sowie eine H2-LKW-Tankstelle. Pro Tag sollen 360 kg grüner Wasserstoff produziert werden, was einer jährlichen Produktion von 720.000 kg entspricht. Geplant ist 5% des grünen Wasserstoffs ins nationale Erdgasnetz einzuspeisen und den Rest an lokale Konsumenten zu liefern, was auch zu einer nationalen Netzstabilisierung führen kann. Darüber hinaus kann das Projekt durch einen 50 MW hybriden Stromerzeuger (d.h. 75% Erdgas und 25% grüner Wasserstoff) erweitert werden sowie durch H2-Brennstoffzellen, wodurch Strom produziert werden kann.⁷⁶

Auch European Energy, eine dänische Energiegruppe, welche eine der größten Produktionsanlage für grünen Wasserstoff und E-Methanol im Rahmen des Kasso PV-Parks (mit einer Gesamtkapazität von 300 MW) betreibt, hat

⁷¹ Energynomics (2024) d, <https://www.energynomics.ro/en/romania-should-not-waste-its-resources-on-hydrogen-as-long-as-it-has-green-energy/>, 02.05.2025

⁷² Energynomics (2021) c, <https://www.energynomics.ro/hidroelectrica-intentioneaza-sa-investeasca-intr-o-fabrica-de-hidrogen-verde-pe-dunare/>, 24.04.2025

⁷³ CEENERGYNEWS (2022), <https://ceenergynews.com/hydrogen/hidroelectrica-plans-a-300mw-solar-plant-to-produce-green-hydrogen>, 24.04.2025

⁷⁴ Energynomics (2021) d, <https://www.energynomics.ro/en/renovatio-will-develop-alternative-fuel-stations-will-produce-hydrogen-in-borzești/>, 19.05.2025

⁷⁵ Tresoil Biofuels (2025), <https://www.tresoil.com/services>, 19.05.2025

⁷⁶ Monsson (2025), <https://www.monsson.eu/service/green-hydrogen-solutions/>, 19.05.2025

vor, auch in Rumänien grüne Wasserstofflösungen einzuführen. Darüber hinaus plant das Unternehmen, bei der Entwicklung von nachhaltigen Flugkraftstoffe (d.h. SAF) mitzuwirken.⁷⁷

Unter weitere Wasserstoffprojekte in Rumänien fällt auch die 10 MW Container-Wasserstoffproduktionsanlage vom schwedischen Unternehmen Metacon AB, welche im Rahmen eines 16,10 Mio. EUR Auftrags dem lokalen Unternehmen Romania's Ground Investment Corp SRL bereitgestellt wird. Teile des Gesamtprojekts sind die Wasserstoffproduktionsanlage auf Elektrolysebasis, eine Wasserstoffkompressions- und -speicheranlage, eine Brennstoffzellenanlage, sowie eine Wasserstofftankstelle. Eine 30 MW Windkraftanlage wird für die Produktion von 4,3 Tonnen grünen Wasserstoff am Tag benutzt.⁷⁸

Auch die Gesellschaft für die Verwaltung von Energiebeteiligungen des rumänischen Staates (d.h. SAPE) hat im Jahr 2024 eine 55% ARF-Finanzierung i.H.v. 6 Mio. EUR für eine Wasserstoffproduktionsanlage erhalten. Das Projekt visiert die Inbetriebsetzung eines PEM-Elektrolyseurs, welcher aus 3 MW erneuerbaren Strom 1,83 MW grünen Wasserstoff produzieren wird. Jährlich wird sich die Produktion an grünem Wasserstoff auf 425 Tonnen belaufen. Das Projekt sollte bis Ende 2025 finalisiert werden.⁷⁹

Darüber hinaus hat Rompetrol SA angekündigt, dass es 9,10 Mio. EUR für die Einrichtung einer grüner Wasserstoffproduktionsanlage bei die Raffinerie Petromidia investieren will, wofür auch ein Konstruktionspartner gesucht wird. Dadurch sollen 11.000 Tonnen an grünem Wasserstoff im Jahr produziert werden. Hierfür werden ca. 75 MW Strom aus erneuerbaren Quellen benötigt, welche auch der Projektpartner produzieren soll. Neben dem Grundstück für das Gesamtprojekt plant Rompetrol SA eine 40 MW PV-Anlage zu integrieren, sowie Wasser (d.h. behandelt und unbehandelt) für den Elektrolyseprozess zur Verfügung zu stellen.^{80, 81}

Neben den bereits vorgestellten Projekten und Initiativen in der Republik Moldau (d.h. Global Assist SRL, die Stadt Bălți sowie CET-Nord) und dem internationalen Wasserstoffkorridor von Transgaz SA, befindet sich die Republik Moldau noch am Anfang der Gestaltung der H2-Landschaft. Das größte Potenzial des Landes im Wasserstoffbereich ist aktuell als Transitland zwischen der Ukraine und Rumänien (d.h. die Europäische Union) zu wirken.

Nichtdestotrotz sollte man die EE-Landschaft in der Republik Moldau genauer betrachten, woraus zukünftig auch Wasserstoffprojekte abgeleitet werden können. Die größten EE-Akteure der Republik Moldau sind Unternehmen wie Simtel Solar SRL, Premier Energy SA, Megawatt SRL sowie Green Spark SRL.

Premier Energy SRL ist seit 25 Jahren auf dem moldauischen Markt tätig und ist Teil der rumänischen Energiegruppe Premier Energy LPC. In der Republik Moldau ist das Unternehmen als größter Marktakteur in der Verteilung und Versorgung von Strom tätig und versorgt 75% der moldauischen Bevölkerung mit Strom. Im EE-Bereich hat das Unternehmen aktuell eine installierte PV-Kapazität von 28 MW und hat vor weiterhin an Relevanz in diesem Sektor zu gewinnen.^{82, 83}

⁷⁷ Energynomics (2023) b, <https://www.energynomics.ro/en/european-energy-wants-to-produce-green-hydrogen-and-e-methanol-in-romania-as-well/>, 19.05.2025

⁷⁸ Renewables Now (2022), <https://renewablesnow.com/news/swedens-metacon-wins-order-for-10-mw-green-hydrogen-plant-in-romania-807667/>, 19.05.2025

⁷⁹ Green Forum (2024) a, <https://www.green-forum.eu/energy/20240912/sape-secures-pnrr-funding-for-green-hydrogen-project-1407>, 20.05.2025

⁸⁰ Green Forum (2024) b, <https://www.green-forum.eu/energy/20240626/rompetrol-rafinare-invests-eur9-million-in-petromidia-hydrogen-plant-upgrade-1209>, 20.05.2025

⁸¹ Economica (2024), https://www.economica.net/rafinaria-petromidia-cauta-partener-pentru-constructia-unei-fabrici-de-hidrogen-verde_749005.html, 20.05.2025

⁸² Premier Energy (2025) a, <https://premierenergy.md/2025/02/07/25-de-ani-de-energie-buna-in-moldova/>, 20.05.2025

⁸³ Premier Energy (2025) b, <https://premierenergy.ro/planuri-de-viitor>, 20.05.2025

Simtel Solar SRL ist Teil der rumänischen Simtel Gruppe und ist seit 2022 in der Republik Moldau aktiv. Das Unternehmen hat 9 PV-Anlagen in der Republik Moldau errichtet (d.h. in der Umgebung von Bălți, Mircea cel Bătrân, Decebal und Testemițanu), wodurch 7 MWp erreicht werden können.⁸⁴ Darüber hinaus befinden sich aktuell weitere PV-Projekte von Simtel Solar SRL in Höhe von 3 MW in der Entwicklung.⁸⁵

4.2 Kooperationsformen für deutsche Unternehmen

Deutsche Anbieter von Wasserstofflösungen können den rumänischen und moldauischen Markt durch verschiedene Kanäle betreten. Eine erste Möglichkeit wäre eine Partnerschaft mit Projektentwicklern, welche bereits in der H2-Landschaft in den beiden Ländern aktiv sind. Laufende Projektausschreibungen können in Rumänien auf der SEAP-Plattform und in der Republik Moldau auf der MTender-Plattform gefunden werden.

Eine weitere Kooperationsform für beide Zielländer wäre die Beteiligung an einem Wasserstoffkonsortium. Ein laufendes Konsortium zwischen rumänischen und ukrainischen Unternehmen in diesem Bereich hat das Ziel, Wasserstoff in der Ukraine zu produzieren und danach über H2-Pipelines in die Europäische Union zu transportieren. Einer der H2-Konsumenten wird das Stahlwerk von Liberty Galați in Rumänien sein. Darüber hinaus hat dieses Konsortium das Ziel die europäische Wasserstoffinfrastruktur zu modernisieren, um somit Wasserstoff aus der Ukraine auch nach Deutschland oder Frankreich zu transportieren.⁸⁶ Deutsche H2-Unternehmen, welche sowohl den rumänischen als auch den moldauischen Markt betreten wollen, sollen Initiativen solcher Art im Blick halten.

Eine weitere Markteinstiegsform wäre durch das Mitwirken bei einem IPCEI-Projekt in der Region. Ein Beispiel hierfür wäre das Projekt *Green Hydrogen @Blue Danube*, wodurch alle Donauländer (inkl. die Republik Moldau) involviert werden, welches durch die Initiative des österreichischen Energiekonzerns Verbund entstand. Auch das bayerische Unternehmen Hydrogenious LOHC ist auf deutscher Seite an diesem IPCEI-Projekt beteiligt und hat hierdurch für die Entwicklung eines LOHC-Knotenpunkts in Südbayern eine Finanzierung i.H.v. 72,5 Mio. EUR erhalten.⁸⁷ Das Hauptziel dieser IPCEI-Initiative ist es, die Produktion und der Transport von grünem Wasserstoff zwischen den Donauländern zu ermöglichen und stellt eine wesentliche Markteinstiegsmöglichkeit in Rumänien und die Republik Moldau dar.

Markteinstiegsmöglichkeiten in Rumänien und der Republik Moldau wären Joint Ventures sowohl mit deutschen Unternehmen als auch mit lokalen und internationalen Akteuren aus verschiedenen Branchen (d.h. Industrie, Mobilität sowie EE). Eine mögliche Kooperation könnte die Form eines PPAs (d.h. Power Purchase Agreement) nehmen, welches ein Vertrag zwischen einem Stromabnehmer und einem Stromerzeuger über einen bestimmten Strompreis und einen Abnahmezeitraum darstellt. Diese Form stellt niedrigere Risiken und eine höhere Markterkundungszeitspanne als eine Vorabinvestition im Zielland dar, die viele wertvolle Markterkenntnisse liefern kann.⁸⁸ Im rumänischen Energiesektor gibt es zurzeit drei PPA-Optionen, nämlich PPAs mit physischer Lieferung, virtuelle PPAs mit Sleeving-Lösungen, sowie Unternehmens-PPAs mit Großkunden.

⁸⁴ Simtel (2025), https://simtel.ro/simtel-solar-moldova/?gad_source=1&gad_campaignid=22519447615&gclid=Cj0KCQjwGIXCBhDBARisAELC9Zh3rkHGX1XIfMH_zWvwpqDaclfea7OSkUxUgcsbvEjiBUSizAxLQ6UaApPtEALw_wcB, 21.05.2025

⁸⁵ Energynomics (2024) f, <https://www.energynomics.ro/en/simtel-has-built-9-mw-solar-projects-in-moldova/>, 21.05.2025

⁸⁶ Energynomics (2024) g, <https://www.energynomics.ro/en/a-consortium-of-romanian-and-ukrainian-companies-are-developing-a-project-for-producing-hydrogen-in-ukraine/>, 21.05.2025

⁸⁷ Hydrogenious (2024), <https://hydrogenious.net/ipcei-hydrogenious-lohc-receives-multi-million-grant-for-green-hydrogen-blue-danube/>, 21.05.2025

⁸⁸ World Business Council for Sustainable Development (2025), [https://www.wbcsd.org/Programs/Climate-and-Energy/REscale/Corporate-renewable-power-purchase-agreements-PPAs/What-is-a-corporate-renewable-Power-Purchase-Agreement](https://www.wbcsd.org/Programs/Climate-and-Energy/Energy/REscale/Corporate-renewable-power-purchase-agreements-PPAs/What-is-a-corporate-renewable-Power-Purchase-Agreement), 21.05.2025

Darüber hinaus kann im Rahmen eines PPP (d.h. Public-Private Partnership) die Unterstützung des rumänischen und des moldauischen Staats gewonnen werden. Eine mögliche Finanzierung im Rahmen eines PPPs kann die Form eines CfD-Programms (d.h. Contracts for Difference) nehmen, der aus einem gegenseitigen Stützungszahlungssystem (Ausübungspreis vs. Marktreferenzpreis) besteht. Wenn der Marktreferenzpreis unter den Ausübungspreis fällt, erhält der CfD-Begünstigte die Differenz zum Ausübungspreis. Wenn jedoch der Marktreferenzpreis den Ausübungspreis übersteigt, zahlt der CfD-Begünstigte der Gegenpartei die Differenz.⁸⁹

In Rumänien wird aktuell der rechtliche Rahmen für die Einführung der Guarantees of Origin (d.h. GOs) erstellt und das Land plant im Jahr 2026 ein Vollmitglied der Association of Issuing Bodies (d.h. AIB) zu werden. Das Rumänische Energieministerium hat die Aufgabe einen zentralen Koordinator für den GO-Markt zu delegieren und ab dem 1. Januar 2027 sollten die ersten GO-Zertifikate für den rumänischen Markt verhandelt werden. GO-Zertifikate können auch im Rahmen von PPAs eingeführt werden und haben als Hauptziel den EE-Markt transparenter zu gestalten. Durch die Einführung der GO-Zertifikate wird Rumänien dem europäischen EE-Markt näher gebracht.⁹⁰

4.3 Marktrisiken für deutsche Unternehmen in Rumänien und der Republik Moldau

Aus einer politischen Perspektive muss sichergestellt werden, dass nationale und EU-energiepolitische Richtlinien im Einklang stehen, sodass es zu keinen Verwirrungen in Bezug auf die Gesetzgebung kommen kann. Viele energiepolitische Entscheidungen werden auch in Rumänien und in der Republik Moldau mit einer kurzfristigen Sicht (d.h. die Länge des jeweiligen politischen Mandats) verfasst und dementsprechend müssen Marktakteure, welche langfristig auf dem jeweiligen Zielmarkt aktiv sein wollen mit einer gewissen politischen und regulatorischen Volatilität rechnen. Ein Beispiel dafür wäre die Einführung von grünen Zertifikaten in Rumänien zur Erreichung kurzfristiger Klimaziele, welche sich als nicht nachhaltiges Anreizsystem bewiesen hat, weil die Hauptmerkmale und Bedürfnisse der nationalen Energielandschaft ungenügend in die Entwicklung des Mechanismus miteinbezogen wurden.⁹¹

Im Rahmen des Clean Industrial Deals der Europäischen Kommission, welcher auch von Rumänien verfolgt wird, werden die industriellen Prozesse aus Sicht der Wettbewerbsfähigkeit und nicht unbedingt der Nachhaltigkeit betrachtet. Die beiden Faktoren schließen sich jedoch gegenseitig nicht aus und eine Dekarbonisierung der Industrie kann zukünftig auch zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit führen.⁹² Wenn man jedoch grünen Wasserstoff als Dekarbonisierungselement visiert, muss man hohe Investitionskosten in Kauf nehmen.⁹³ In Rumänien wird aktuell die Erdgasindustrie prägnant entwickelt und die Erdgasinfrastruktur kann für den stufenweisen Transfer in Richtung grüner Wasserstoff angewendet werden. In dem Entwurf der nationalen Wasserstoffstrategie wird geschätzt, dass für einem Blending von 2% 18,2 Tsd. Tonnen grüner Wasserstoff im Jahr benötigt werden und für einem Blending von 10% 90,8 Tsd. Tonnen grüner Wasserstoff im Jahr angewendet werden.⁹⁴ Ein weiteres Hindernis für die Energiewende in Rumänien ist die nationale Abhängigkeit von Erdgas und Kohle, die durch aktuelle Projektentwicklungen (wie z.B. die BRUA-Rohrleitung, die Erdgasförderung im Schwarzen Meer, sowie LNG- und CNG-Transportterminals dafür) fortlaufend unterstützt wird. Darüber hinaus wird in der aktuellen Fassung des Nationalen Integrierten Energie- und Klimawandelplans die zentrale Rolle der Forschung im grünen

⁸⁹ Stalfort (2024), https://stalfort.ro/wp-content/uploads/2024/05/CfDs_funding_scheme_announced.pdf, 21.05.2025

⁹⁰ Energynomics (2025) d, <https://www.energynomics.ro/en/romania-readies-the-european-recognized-res-guarantees-of-origin-in-2027/>, 20.05.2025

⁹¹ Europäische Kommission (2024) d, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_24_5981, 21.05.2025

⁹² Confederația Patronală Concordia (2025), <https://concordia.ro/resurse/activitate-proiecte/tranzitia-climatica-de-la-competitivitate-la-guvernanta-romania-si-noua-directie-setata-de-clean-industrial-deal/>, 21.05.2025

⁹³ PwC (2025), <https://www.pwc.com/gx/en/issues/business-model-reinvention/how-we-fuel-and-power/analysing-future-cost-of-green-hydrogen.html>, 21.05.2025

⁹⁴ PwC (2024), <https://www.mmediu.ro/app/webroot/uploads/files/Raport%20de%20mediu%2849%29.pdf>, 21.05.2025

Wasserstoffbereich hervorgehoben, jedoch werden keine Wasserstoffherstellungsmethoden in diesem Rahmen erwähnt, was zu der Weiterentwicklung der Erdgasindustrie führen kann.⁹⁵

Das rumänische Stromnetz wurde Anfang der 1950er Jahre konzipiert und für den industriellen Verbrauch ausgerichtet, was der Integration von erneuerbaren Energien und der zunehmenden Rolle der Prosumenten widerspricht.⁹⁶ Heutzutage ergeben sich jedoch auf technischer Ebene deutliche Probleme in der Übertragungsnetzinfrastruktur, die nicht ausreichend in der Lage ist, mehrere Energiearten (inkl. aus erneuerbaren Quellen) an das nationale Netz anzuschließen. Eine Analyse von Transelectrica zu der Netzqualität in Rumänien hat ergeben, dass sich 52 von 54 Hochspannungsleitungen in einem unzulässigen Zustand befinden.⁹⁷ In der Republik Moldau wurde das Stromnetz auch während der Sowjetzeit errichtet und wurde im Norden und im Süd-Osten an das Integrierte Energiesystem der Ukraine (d.h. IPS) und an dem Russischen Einheitlichen Stromsystem (d.h. UPS) angeschlossen.⁹⁸ Seit 2022 wurde das Stromnetz der Republik Moldau auch an das Europäische Kontinentale Stromnetz angebunden.⁹⁹ In der Republik Moldau wird es aktuell geschätzt, dass eine BESS-Speicherkapazität von 246 MW benötigt wird, um das Stromnetz auszugleichen und EE-Quellen erfolgreich integrieren zu können.¹⁰⁰

Rumänische Entscheidungsträger behaupten, dass erneuerbare Energien nicht kontinuierlich Strom produzieren können und folglich Systemschwankungen verursachen, welche die Stabilität des Energiesystems in Rumänien gefährden. Auf kultureller Ebene herrscht Ungewissheit und Skepsis in den Bevölkerungsgruppen, deren Beschäftigung von der Energiewende direkt betroffen wird, wie zum Beispiel in der Kohleindustrie. Die Arbeitsmarktstruktur wird auch als politisches und wirtschaftliches Instrument verwendet, indem EE-Alternativen vom Staat und der Privatwirtschaft der rumänischen Bevölkerung und insbesondere dem industriellen Sektor nicht ausreichend geschildert werden.¹⁰¹

Bezüglich der Republik Moldau muss auch der starke russische Einfluss und die geopolitische Lage in Betracht gezogen werden. Dieser wird sowohl in staatlichen Unternehmen erkannt, aber auch in der moldauischen Region Transnistrien, wo die Mehrheit der Energie in der Republik Moldau produziert wird. Die Republik Moldau, die über keine nennenswerten einheimischen Ressourcen an fossilen Brennstoffen verfügt, war in der Vergangenheit zu etwa 80% von Stromimporten abhängig, vor allem aus dem Gaskraftwerk Moldavskaya GRES (d.h. MGRES) in der separatistischen Region Transnistrien und aus der Ukraine.¹⁰² Als Russland im Januar 2025 die Gaslieferungen an die Republik Moldau einstellte und die Ukraine beschloss, die Vereinbarung über den Gastransit aufzukündigen, wurde eine Verdoppelung der Strompreise befürchtet. Transnistriens MGRES stellte auf Kohle um, wobei die Lieferungen nur bis Ende Januar anhielten, so dass die Republik Moldau nun vollständig auf rumänische Importe angewiesen ist. Es wird erwartet, dass diese Umstellung zu einem erheblichen Preisanstieg führen wird, auch wenn die EU-Hilfe die Auswirkungen auf die Haushalte voraussichtlich abmildern wird. Die moldauische Regierung hat Ausgleichsmaßnahmen für gefährdete Verbraucher eingeführt, wobei über 70% der Haushalte als besonders gefährdet eingestuft werden.¹⁰³

⁹⁵ Rumänisches Energieministerium (2024) c, <https://energie.gov.ro/wp-content/uploads/2024/10/PLANUL-NATIONAL-INTEGRAT-IN-DOMENIUL-ENERGIEI-SI-SCHIMBARILOR-CLIMATICE-2021-2030-Actualizare-Octombrie-2024.pdf>, 21.05.2025

⁹⁶ Europa Libera Romania (2024), <https://romania.europalibera.org/a/tara-in-service-echilibrarea-sistemului-national/32758737.html>, 21.05.2025

⁹⁷ Energynomics (2018), <https://www.energynomics.ro/reteaua-nationala-intr-o-stare-deplorabila-aproape-toate-liniile-de-inalta-tensiune-necesita-investitii/>, 21.05.2025

⁹⁸ International Energy Agency - IEA (2025) a, <https://www.iea.org/reports/system-integration-of-renewables-in-moldova-a-roadmap/context-of-renewables-in-moldova-s-electricity-sector>, 21.05.2025

⁹⁹ Europäische Kommission (2025) c, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/es/ip_25_403, 21.05.2025

¹⁰⁰ Energynomics (2025) e, <https://www.energynomics.ro/en/moldova-boosts-energy-security-through-renewables-and-storage/>, 21.05.2025

¹⁰¹ Friedrich Ebert Stiftung (2021), <https://library.fes.de/pdf-files/bueros/sarajevo/18313.pdf>, 21.05.2025

¹⁰² International Energy Agency – IEA (2025) b, <https://www.iea.org/reports/moldova-energy-profile>, 07.05.2025

¹⁰³ Balkan Insight (2022), <https://balkaninsight.com/2022/11/30/fresh-electricity-price-hike-hits-moldova-hard/>, 07.05.2025

Darüber hinaus hat die neue US-Regierung die USAID-Finanzierung in der Republik Moldau abgestellt, wodurch auch der Energiesektor betroffen wurde. Ca. 278 Mio. EUR wurden in diesem Bereich durch die Republik Moldau verloren. Seit 1992 wurden ca. 0,93 Mrd. EUR der Republik Moldau mittels USAID zur Verfügung gestellt.¹⁰⁴

4.4 Vorherrschende Geschäftspraktiken in Rumänien und der Republik Moldau

Sowohl in Rumänien als auch in der Republik Moldau wird großen Wert auf persönliche Treffen und regelmäßige Follow-Ups gelegt. In beiden Zielmärkten herrscht insbesondere in den Staatsunternehmen eine starke Hierarchiestruktur, wodurch die Geschwindigkeit der Entscheidungstreffung deutlich beeinflusst wird. Deutsche Unternehmen sind angewiesen, beide Zielländer mit Hilfe eines lokalen Projektpartners anzutreten, wodurch viele Geschäftsoportunitäten ermöglicht werden können, weil das lokale Netzwerk essenziell ist. Sobald ein Geschäftspartner gefunden wurde, können in beiden Ländern viele Geschäftsanliegen direkt über Telefon angesprochen und gelöst werden. Direkte Kommunikation wird in diesem Zusammenhang dem formellen E-Mail-Austausch vorgezogen.¹⁰⁵ Kulturell ist Rumänien ähnlich den anderen romanischen Ländern (z.B. Portugal oder Italien)¹⁰⁶ und in der Republik Moldau soll der starke russische Einfluss nicht unterschätzt werden.¹⁰⁷ Generell wird in beiden Ländern das deutsche Qualitätssiegel „Made in Germany“ sehr geschätzt und repräsentiert Zuverlässigkeit in der Geschäftsbeziehung.¹⁰⁸

5. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

5.1 Förderprogramme, steuerliche Anreize für deutsche Unternehmen im Energiebereich

Von größerer Bedeutung für Rumänien sind derzeit die EU-Aufbau- und Resilienzfazilität (d.h. ARF) und der EIB-Modernisierungsfonds (d.h. FM). ARF umfasst Investitionen in die Verteilungsinfrastruktur für Erdgas in Kombination mit grünem Wasserstoff (bis zu 400 Mio. EUR) sowie in die Produktionskapazitäten für grünen Wasserstoff und/oder seine Verwendung zur Stromspeicherung (bis zu 115 Mio. EUR).¹⁰⁹ Darüber hinaus verfügt Rumänien über den EIB-Modernisierungsfonds mit geschätzten Einnahmen von 14 Mrd. EUR für die Zeitspanne 2021-2030. In dem Bereich Wasserstoff können in Rumänien folgende Aktivitäten aus dem EIB-Modernisierungsfonds finanziert werden: Herstellung von grünem Wasserstoff aus erneuerbaren Energien, Verwendung von grünem Wasserstoff, direkt emissionsfreie mobile Anlagen auf Basis erneuerbarer Energiequellen (z.B. Züge, Lastwagen oder wasserstoffbetriebene Elektroautos) und Infrastruktur für den Transport und Vertrieb von grünem Wasserstoff, einschließlich Ladestationen.^{110, 111}

Die Republik Moldau bezieht Finanzmitteln von internationalen Partnern wie der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (d.h. EBWE), um die Energieinfrastruktur auszubauen, darunter 300 km

¹⁰⁴ Deutsche Welle (2025), <https://www.dw.com/en/moldova-development-set-to-suffer-after-usaid-cutbacks/video-72110440>, 21.05.2025

¹⁰⁵ Cultural Atlas (2019), <https://culturalatlas.sbs.com.au/romanian-culture/romanian-culture-business-culture>, 21.05.2025

¹⁰⁶ Radio România Internațional (2023), <https://www.rii.ro/en/features-and-reports/the-history-show/the-latin-heritage-of-the-romanian-people-id131672.html>, 21.05.2025

¹⁰⁷ Invest Moldova (2025) a, <https://moldova.travel/en/cultural-heritage/>, 21.05.2025

¹⁰⁸ Deutsche Welle (2012), <https://www.dw.com/en/125-years-of-made-in-germany/a-16188583>, 21.05.2025

¹⁰⁹ Rumänisches Energieministerium (2022), <https://energie.gov.ro/wp-content/uploads/2022/11/C6.-Energie-versiunea-extinsa.pdf>, 19.05.2025

¹¹⁰ Ernst & Young (2022), https://www.ey.com/en_ro/insights/energy-resources/romania-opportunities-and-risks-towards-energy-independence, 04.05.2025

¹¹¹ Rumänisches Energieministerium (2024) d, <https://energie.gov.ro/category/fondul-pentru-modernizare/program-cheie-4/>, 15.05.2025

Verbindungsleitungen mit Rumänien, um die Zuverlässigkeit des Netzes zu erhöhen.¹¹² Das Moldova Growth, Resilience and Opportunities for Well-Being Programm der Weltbank (d.h. M-GROW) mit Beiträgen aus Irland, Norwegen und dem Vereinigten Königreich (ca. 28,25 Mio. EUR) unterstützt Energieeffizienz und grüne Investitionen.¹¹³ Darüber hinaus arbeitet das Nationale Zentrum für nachhaltige Energie (d.h. CNED) mit Partnern wie UNDP und EBWE zusammen, um Projekte zur Energieeffizienz und zu erneuerbaren Energien zu finanzieren.¹¹⁴ In der Republik Moldau erhalten Investitionen im Energiesektor und in anderen Sektoren staatliche Beihilfen (d.h. bis zu 60% Erstattung der Investitionen, davon 25% als nicht rückzahlbare Zuschüsse und 75% als Einkommenssteuerbefreiung).¹¹⁵

5.2 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten

In Rumänien erfolgt die Auftragsvergabe auf der Grundlage des wirtschaftlich günstigsten Angebots, das anhand von Kriterien wie niedrigster Preis, niedrigste Kosten, bestes Qualitäts-Preis-Verhältnis oder bestes Qualitäts-Kosten-Verhältnis bewertet wird. Bei Aufträgen, die unter den EU-Schwellenwerten liegen, kann der niedrigste Preis verwendet werden.¹¹⁶ Die meisten Verfahren werden über das SEAP-Portal abgewickelt und erfordern eine Registrierung und eine erweiterte elektronische Signatur. Ausländische Unternehmen müssen keine lokalen Niederlassungen gründen, um teilnehmen zu können, und Diskriminierung aufgrund der Nationalität ist verboten. Ausschreibungen oberhalb der EU-Schwellenwerte (z.B. 5.548 Mio. EUR für Bauarbeiten, oder 144.000 EUR für Produkte/Dienstleistungen) werden im Amtsblatt der EU über Tenders Electronic Daily (d.h. TED) veröffentlicht. Ausschreibungen unterhalb der Schwellenwerte werden über SEAP oder andere nationale Portale veröffentlicht.¹¹⁷ Darüber hinaus fördert Rumänien die umweltfreundliche Beschaffung mit Mindestumweltstandards für bestimmte Produkte/Dienstleistungen und unterstützt die Teilnahme von KMU durch die Aufteilung von Ausschreibungen in Lose.¹¹⁸

MTender wurde 2017 eingeführt und ist die digitale e-Beschaffungsplattform der Republik Moldau, die dem ukrainischen System ProZorro folgt, aber auf die moldauische Gesetzgebung zugeschnitten ist. Sie deckt den gesamten Beschaffungszyklus ab – von der Planung bis zur Bezahlung – und ist unter mtender.gov.md zugänglich. Alle öffentlichen Ausschreibungen werden in Echtzeit online veröffentlicht, was die Transparenz erhöht und die Korruption verringert. Die offene Ausschreibung ist die gängigste Methode, die allen in Frage kommenden Bietern zugänglich ist. Sie betont die Transparenz und wird für Aufträge von mittlerem bis hohem Wert verwendet. Angebotsanfragen (d.h. RFQ) werden für geringwertige oder einfache Einkäufe verwendet, wobei der Schwerpunkt auf der preislichen Wettbewerbsfähigkeit liegt.¹¹⁹ Für Aufträge von hohem Wert gelten die EU-Vorschriften, die eine Veröffentlichung auf Plattformen wie Tenders Electronic Daily (d.h. TED) vorschreiben. Für Ausschreibungen von geringerem Wert gelten nationale Vorschriften, aber die EU-Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung werden eingehalten. Die Angebote werden auf der Grundlage vorab veröffentlichter Kriterien wie Preis (z. B. 40%), technische Merkmale (z. B. 50%) und Umweltauswirkungen (z. B. 10%) bewertet. Den Zuschlag erhält in der Regel

¹¹² Energynomics (2024) e, <https://www.energynomics.ro/en/republic-of-moldova-sets-new-objectives-and-incentives-for-renewables-investors/>, 04.05.2025

¹¹³ Die Weltbank (2025), <https://www.worldbank.org/en/country/moldova/overview>, 04.05.2025

¹¹⁴ Das Nationale Zentrum für nachhaltige Energie in der Republik Moldau - CNED (2025), <https://cned.gov.md/en/content/funding-programs-and-projects>, 04.05.2025

¹¹⁵ Invest Moldova (2025) b, <https://invest.gov.md/en/invest-2/>, 04.05.2025

¹¹⁶ Blog Achiziții Publice (2019), <https://www.avocat-achizitii-publice.ro/2019/07/legal-guide-for-public-procurement-in-romania/>, 05.05.2025

¹¹⁷ Vass Lawyers (2019), <https://www.vasslawyers.eu/legal-guide-for-public-procurement-in-romania/>, 05.05.2025

¹¹⁸ Global Legal Group (2025), <https://iclg.com/practice-areas/public-procurement-laws-and-regulations/romania>, 05.05.2025

¹¹⁹ Finanzministerium der Republik Moldau (2025), <https://mtender.gov.md/en/public/about>, 04.05.2025

der Bieter mit dem niedrigsten Angebot, der die technischen Anforderungen erfüllt, wobei bei komplexen Aufträgen auch nicht-preisliche Kriterien berücksichtigt werden.¹²⁰

5.3 Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren

Die Bedingungen für den Netzanschluss und die Genehmigungsverfahren für Energieprojekte in Rumänien werden in erster Linie von der rumänischen Energieregulierungsbehörde (d.h. ANRE) geregelt und sind in verschiedenen Rechtsakten festgelegt, darunter die ANRE-Verordnung Nr. 59/2013 (die „Anschlussverordnung“) und nachfolgende Änderungen. Investoren müssen die verfügbare Netzkapazität im Zielgebiet bewerten, um kostspielige Verstärkungsarbeiten zu vermeiden. Der rumänische Übertragungsnetzbetreiber Transelectrica ist verpflichtet, wöchentlich die verfügbare Kapazität für den Anschluss auf der 110-kV-Ebene zu veröffentlichen (ANRE-Verordnung Nr. 137/2021). Diese Informationen sind kritisch für die Entscheidung, ob ein Projekt ohne umfangreiche Netzausbauarbeiten angeschlossen werden kann.^{121,122} Die Netzkapazität ist begrenzt, und neue Projekte konkurrieren um den Anschluss. Die Netzinfrastruktur hat mit der raschen Entwicklung von Projekten für erneuerbare Energien nicht Schritt gehalten, was zu möglichen Engpässen führen kann.¹²³ Für den Anschluss an das Netz muss ein Projektentwickler eine technische Anschlussgenehmigung (d.h. ATR) erhalten, die vom Netzbetreiber ausgestellt wird (entweder von Transelectrica für die Übertragung oder von den regionalen Verteilernetzbetreibern (d.h. DSOs) für die Verteilung). In der ATR werden die technischen und wirtschaftlichen Bedingungen für den Anschluss auf der Grundlage einer Studie über die optimale technische Lösung festgelegt.¹²⁴ Nach der ATR unterzeichnet der Projektträger einen Netzanschlussvertrag mit dem Netzbetreiber, in dem die Bedingungen für den Anschluss und die Netznutzung festgelegt sind. Anlagen für erneuerbare Energien haben laut Gesetz 220/2008 vorrangigen Zugang zum Netz, solange die Sicherheit des nationalen Energiesystems nicht beeinträchtigt wird. Kleine Anlagen (d.h. bis zu 1 MW), welche Strom zu einem festen Preis verkaufen, haben ebenfalls Vorrang.¹²⁵

In der Republik Moldau werden die Bedingungen für den Netzanschluss und die Genehmigungsverfahren für Energieprojekte, insbesondere für solche, die erneuerbare Energiequellen (d.h. EE) einbeziehen, durch einen Rechtsrahmen geregelt, der mit der nationalen Gesetzgebung und den Normen der Europäischen Union im Einklang steht. Anlagenbetreiber sind berechtigt, sich an das Netz anzuschließen, wenn sie die technischen Anforderungen erfüllen, die in den durch die Beschlüsse Nr. 266/2007 und Nr. 267/2007 der Nationalen Energieregulierungsbehörde (d.h. ANRE) genehmigten technischen Normen festgelegt sind. Diese Normen legen die technischen Standards für die Netzintegration fest. Anlagen für erneuerbare Energien haben gemäß Artikel 24, Absatz 1, Buchstabe b des Gesetzes Nr. 10/2016 einen Rechtsanspruch auf diskriminierungsfreien Netzzugang. Darüber hinaus müssen die Verteilernetzbetreiber (d.h. DSOs) den Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien bei der Einspeisung von Strom Vorrang gewähren (Artikel 42, Absatz 1, Buchstabe d, Gesetz Nr. 107/2016). Darüber hinaus kann der Anschluss verweigert werden, wenn er ein Risiko für die nationale Netzsicherheit darstellt, wie in Artikel 24 des Gesetzes Nr. 10/2016 vorgesehen wird.¹²⁶ Seit Februar 2025 müssen Entwickler von Anlagen für erneuerbare Energien mit einer Leistung von mehr als 200 kW bei der Beantragung von Netzanschlussgenehmigungen rückzahlbare finanzielle Garantien leisten. Diese Garantien werden zurückgezahlt, wenn die Projekte innerhalb der vereinbarten Fristen in

¹²⁰ Your Europe (2025), https://europa.eu/youreurope/business/selling-in-eu/public-contracts/public-tendering-rules/index_en.htm, 04.05.2025

¹²¹ Lawyers Week (2022), <https://lawyersweek.net/20795/grid-connection-of-renewables-in-romania-challenges-endeavors-solutions.html>, 05.05.2025

¹²² Lexology (2022), <https://www.lexology.com/library/detail.aspx?g=f52a3ad8-18a1-4380-b739-42a43711b078>, 19.05.2025

¹²³ CEE Legal Matters (2023), <https://ceelegalmatters.com/renewable-energy-2023/renewable-energy-romania-2023>, 05.05.2025

¹²⁴ Evryo (2025), <https://evryo.ro/en/virtual-customer-care-center/household-customers/connecting-to-the-power-grid.html>, 05.05.2025

¹²⁵ RES Legal (2019) a, <http://www.res-legal.eu/search-by-country/romania/single/s/res-e/t/gridaccess/aid/connection-to-the-grid-5/lastp/183/>, 05.05.2025

¹²⁶ RES Legal (2019) b, <http://www.res-legal.eu/search-by-country/moldova/single/s/res-e/t/gridaccess/aid/connection-to-the-grid-43/lastp/355/>, 06.05.2025

Betrieb genommen werden; andernfalls können Gebühren in Höhe von 50-70% der Garantie zur Finanzierung der Netzmodernisierung erhoben werden. Ausnahmen gelten für Solaranlagen bis zu 1 MW und Windkraftanlagen bis zu 4 MW.¹²⁷ Die Kosten für den Netzanschluss werden vom Übertragungsnetzbetreiber (d.h. TSO) in der technischen Genehmigung festgelegt und sind gemäß Punkt 134, Buchstabe h der mit Beschluss Nr. 266/2007 genehmigten technischen Normen vom Anlagenbetreiber zu tragen.¹⁰³

5.4 Geltender CO₂-Preis

In Rumänien erfolgt die Bepreisung von CO₂-Emissionen in erster Linie über das Emissionshandelssystem der Europäischen Union (d.h. EU ETS), da Rumänien ein EU-Mitgliedstaat ist und an diesem Markt für die Einhaltung der Kohlenstoffvorschriften teilnimmt. Das EU-Emissionshandelssystem legt einen Preis für die Emission einer Tonne Kohlendioxidäquivalent (d.h. CO₂e) für bestimmte Sektoren wie Stromerzeugung, Schwerindustrie und Luftfahrt fest. Rumänien verfügt weder über eine nationale Kohlenstoffsteuer noch über ein separates inländisches Emissionshandelssystem, so dass das EU-ETS der wichtigste Mechanismus für die Kohlenstoffpreisgestaltung ist. Im Februar 2023 lag der Preis für das EU-Emissionshandelssystem erstmals über 100 EUR pro Tonne CO₂.¹²⁸ Im Oktober 2024 lagen die Preise bei etwa 62,50 EUR pro Tonne, und Prognosen deuten auf einen Anstieg auf 111,14 EUR pro Tonne bis 2027 hin, was auf die Verknappung des Angebots im Rahmen des EU-Programms „Fit for 55“ zurückzuführen ist.¹²⁹ Neuere Daten von Anfang 2025 deuten auf einen Rückgang hin, wobei die EU-Kohlenstoffzertifikate seit Anfang 2025 um 4,24 EUR (5,81%) gesunken sind, obwohl die genauen Tagespreise für Mai 2025 in den angegebenen Quellen nicht angegeben sind.¹³⁰ Im Gegensatz zu einigen europäischen Ländern (z. B. Schweden oder die Schweiz) erhebt Rumänien keine nationale Kohlenstoffsteuer auf Emissionen, die nicht unter das EU-Emissionshandelssystem fallen (z. B. Verkehr, Heizung oder Landwirtschaft).¹³¹

Die Republik Moldau erhebt derzeit keinen Kohlenstoffpreis durch ein Emissionshandelssystem oder eine Kohlenstoffsteuer. Es gibt weder einen marktbasieren Mechanismus wie das EU-Emissionshandelssystem noch eine nationale Politik, die einen bestimmten Preis pro Tonne CO₂-Äquivalent (d.h. tCO₂e) für Emissionen festlegt. Die Republik Moldau arbeitet im Rahmen ihrer Verpflichtungen aus dem Assoziierungsabkommen mit der Europäischen Union und dem Projekt EU4Climate, das von der Europäischen Union und dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (d.h. UNDP) unterstützt wird, auf eine Angleichung an das EU-ETS hin. Seit 2021 hat die Republik Moldau die EU-ETS-Richtlinie (2003/87/EG) teilweise in nationales Recht umgesetzt, wobei sie sich zunächst auf die Überwachung, Berichterstattung und Überprüfung (d.h. MRV) von Treibhausgasemissionen für ausgewählte Unternehmen konzentrierte.¹³² Im Jahr 2021 wurden 12 große moldauische Unternehmen, darunter Unternehmen aus dem Energiesektor (z.B. Termoelectrica, oder CET-Nord) und Industrieunternehmen (z.B. Lafarge Ciment Moldova, oder Suedzucker Moldova), ausgewählt, um MRV-Verpflichtungen für Treibhausgasemissionen umzusetzen. Diese Unternehmen mit einer installierten Leistung von insgesamt fast 3,3 Tausend MW sind Teil eines Pilotprojekts zur Schaffung eines MRV-Rahmens, einer Voraussetzung für ein mögliches künftiges Emissionshandelssystem.¹³³

¹²⁷ PV Magazine (2025), <https://www.pv-magazine.com/2025/02/24/moldova-mandates-returnable-financial-guarantee-for-future-connection-permits/>, 06.05.2025

¹²⁸ Statista (2025) a, <https://www.statista.com/statistics/1322214/carbon-prices-european-union-emission-trading-scheme/>, 06.05.2025

¹²⁹ Reuters (2024), <https://www.reuters.com/markets/europe/analysts-expect-eu-carbon-prices-soar-by-2027-2024-10-18/>, 06.05.2025

¹³⁰ Trading Economics (2025), <https://tradingeconomics.com/commodity/carbon>, 06.05.2025

¹³¹ Tax Foundation Europe (2024), <https://taxfoundation.org/data/all/eu/carbon-taxes-europe-2024/>, 06.05.2025

¹³² EU4Climate (2022), <https://eu4climate.eu/2022/09/06/eu4climate-assists-armenia-moldova-ets/>, 06.05.2025

¹³³ UNDP (2021), <https://www.undp.org/moldova/press-releases/12-big-moldovan-companies-will-report-greenhouse-gas-emissions>, 06.05.2025

5.5 Strompreisentwicklung und -regulierung

Nach 2022 sanken die Preise aufgrund staatlicher Eingriffe und sinkender globaler Energiekosten. Im September 2024 lag der durchschnittliche Großhandelspreis bei 109 EUR/MWh, und die Preise für Haushalte fielen in der ersten Hälfte des Jahres 2024 auf 0,19 EUR/kWh. Dennoch blieb Rumänien mit einem Durchschnittspreis von 103,5 EUR/MWh im Jahr 2024 einer der teuersten Spotmärkte der EU und lag damit hinter Irland und Italien.¹³⁴ Am 31. März 2025 lag der Spotpreis bei 46,83 EUR/MWh (0,05 EUR/kWh), wobei die Tageshöchstwerte gelegentlich über 0,14 EUR/kWh lagen. In Beiträgen auf X wurden am 25. Februar 2025 Preise von mehr als 200 EUR/MWh verzeichnet, womit Bulgarien der höchste Preis in Europa war.¹³⁵

Die weltweite Energiekrise, die durch die Reduzierung der Gaslieferungen an die Republik Moldau durch Russland im Oktober 2021 und den Krieg in der Ukraine ab Februar 2022 noch verschärft wurde, führte zu einem starken Anstieg der Strompreise.¹³⁶ Im März 2024 lagen die Strompreise für Privathaushalte bei 0,12 EUR/kWh, was 88,41% des Weltdurchschnitts und 59,30% des europäischen Durchschnitts entspricht, während die Preise für Unternehmen bei 0,09 EUR/kWh lagen. Die Tarife für Privathaushalte betragen 125,79% der Tarife für Unternehmen, was zeigt, dass der Schwerpunkt auf dem Schutz der industriellen Verbraucher liegt.¹³⁷

5.6 Fachkräfte

Der Energiesektor hat einen großen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien. Ein Bericht von Solar Power Europe aus dem Jahr 2022 schätzt, dass Rumänien bis 2030 allein im Solarsektor 47.000-60.000 Mitarbeiter benötigt, um die Ziele für erneuerbare Energien zu erreichen. Dies spiegelt einen breiteren Bedarf an qualifizierten Ingenieuren, Technikern und Projektmanagern in den Teilsektoren Wind-, Solar- und Wasserkraft wider.¹³⁸ Der IT-Sektor, der die Energieversorgung durch intelligente Netztechnologien und Digitalisierung unterstützt, beschäftigt hochqualifizierte Fachkräfte mit einem durchschnittlichen Nettogehalt von 1.307 EUR/Monat im Jahr 2023, was auf eine starke Nachfrage nach technischen Fähigkeiten hindeutet, die sich mit dem Energiebedarf überschneiden.¹³⁹

Das moldauische Bildungssystem bringt Absolventen in technischen Bereichen hervor, aber der Energiesektor benötigt gezielte Weiterbildungsmaßnahmen, um den modernen Anforderungen gerecht zu werden. Das EU4Energy-Programm und UNDP-Initiativen unterstützen den Aufbau von Kapazitäten durch die Schulung von Akteuren des Energiesektors in EU-konformen Vorschriften, Technologien für erneuerbare Energien und Energieeffizienzverfahren.¹⁴⁰

Dieses Kapitel wurde im Rahmen eines Experteninterviews mit der Rechtskanzlei MPR Partners erstellt.¹⁴¹

¹³⁴ Statista (2025) b, <https://www.statista.com/statistics/1314553/romania-monthly-wholesale-electricity-price/>, 06.05.2025

¹³⁵ EU Energy (2025), <https://euenergy.live/country.php?a2=RO>, 19.05.2025

¹³⁶ Center for European Policy Analysis – CEPA (2022), <https://cepa.org/article/moldova-accepts-the-price-for-energy-independence/>, 06.05.2025

¹³⁷ Global Petrol Prices (2025), https://www.globalpetrolprices.com/Moldova/electricity_prices/, 07.05.2025

¹³⁸ US International Trade Administration – ITA, <https://www.trade.gov/market-intelligence/romania-clean-energy>, 06.05.2025

¹³⁹ eJobs (2024), https://www.ejobs.ro/static/resurse/Review_and_Trends_2024.pdf, 21.05.2025

¹⁴⁰ Energieministerium der Republik Moldau (2024) c, <https://energie.gov.md/en/content/legislation-republic-moldova-energy-sector-aligned-european-union-standards?month=2025-05>, 06.05.2025

¹⁴¹ MPR Partners (2025), Onlinegespräch, 08.05.2025

6. SWOT-Analyse

Tabelle 1: SWOT-Analyse für die beiden Zielmärkten aus Sicht eines deutschen KMUs

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • RO: EU-Mitgliedschaft seit 2007 • RO: Volle Schengen-Mitgliedschaft seit 2025 	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Intransparente und langsame Genehmigungsverfahren
<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Bereitstehende, nicht zurückzuzahlende EU-Fördermittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Hoher Anteil an Staatsunternehmen (potenzielle Interessenkonflikte zwischen dem Gesetzgeber und den Teilnehmer an der energetischen Wertschöpfungskette)
<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Großes natürliches Potenzial, was sämtliche Energiequellen und -ressourcen betrifft; Wachsende Absatzmärkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Skepsis der Entscheidungsträger bezüglich der Zuverlässigkeit von EE-Anlagen (Systemschwankungen)
<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Geografisch günstige Lage durch die Anbindung an das Schwarze Meer und an die Donau 	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielländer: Schwach ausgebaute Infrastruktur (d.h. veraltetes Stromnetz, niedrige Integrations- und Speicherkapazität für EE-Anlagen)
<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Gute Fremdsprachen- und IT-Kenntnisse 	
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • RO: Nutzung der wachsenden Erdgasinfrastruktur für H2-Blending Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> • MD: aktuelle geopolitische Situation und Nähe zu der Ukraine
<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Dynamisches, nicht saturiertes EE-Marktumfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Keine Nachhaltigkeit der energiepolitischen Ziele und des gesetzlichen Rahmens (d.h. Umsetzungsperspektive: nicht länger als ein vierjähriges Mandat)
<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Die Qualität deutscher Produkte wird lokal sehr geschätzt (d.h. Country of Origin Effect: Made in Germany) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Etablierte Marktakteure und insbesondere Staatsunternehmen
<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Nationales und regionales Wirtschaftswachstum 	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Cybersicherheit der integrierten digitalen Energielösungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Zielmärkte: Auslandsmigration hochqualifizierter Fachkräfte

Quelle: Zusammenstellung der AHK Rumänien

Profile der wesentlichen Marktakteure in Rumänien und der Republik Moldau

Branche/ Sektor	Zentrale Anlaufstellen
<p>Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer Adresse: Calea Griviței Nr. 82-98, 1. OG, 010735 Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 079148 E-Mail: drahk@ahkrumaenien.ro Web: www.ahkrumaenien.ro Green Tech Initiative: www.econet-romania.com</p>	<p>Die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer (AHK Rumänien) wurde 2002 aufgrund des Abkommens zwischen dem deutschen und dem rumänischen Staat gegründet und ist eine B2B-Organisation mit rund 580 deutschen und rumänischen Mitgliedsunternehmen.</p> <p>Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Unterstützung der KMU aus Deutschland und Rumänien, um den jeweils anderen Markt beizutreten. Im Rahmen dieser Tätigkeit stellt die Kammer den Interessenten nicht nur geografische, soziologische, juristische und wirtschaftliche Informationen aus erster Hand zur Verfügung, sondern auch maßgeschneiderte Dienstleistungen.</p> <p>Seit 2007 hat die Kammer ihre Aufmerksamkeit auf die Bereiche Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Umwelt gerichtet und ist stets bestrebt, diese von der rumänischen örtlichen und nationalen Verwaltung oft vernachlässigten Themen ins Rampenlicht zu bringen. Die allgemeinen Erfahrungen und Marktkenntnisse der Kammermitarbeiter stehen als solide Grundlage für den Erwerb neuer Kenntnisse und Kompetenzen zur Verfügung, so dass diese Themen gezielt und professionell gehandhabt werden.</p>
<p>MPR Partners Adresse: Str. Barbu Delavrancea 6A, Gebäude C, EG, 011355 Bukarest, Rumänien Telefon: +40 213 101717 E-Mail: office@mprpartners.com Web: www.mprpartners.com</p>	<p>MPR Partners ist eine international empfohlene und preisgekrönte rumänische Anwaltskanzlei mit einem kundenorientierten, innovativen und kreativen Ansatz. Die Anerkennung kommt von renommierten juristischen Ranking-Publikationen sowohl auf internationaler als auch auf lokaler Ebene.</p> <p>Die Rechtskanzlei verfügt über fundierte Kenntnisse des einschlägigen Rechtsrahmens und der praktischen Gegebenheiten in allen Bereichen, die für die Privatwirtschaft und die öffentliche Verwaltung von Interesse sind. Es handelt sich um eine Full-Service-Kanzlei, die auch integrierte spezialisierte Steuerberatungs- und Insolvenzdienstleistungen (Umstrukturierung und Konkurs) anbietet. Die Kunden kommen immer wieder zurück, sowohl für die tägliche Beratung als auch für strategische Unterstützung bei komplexen Transaktionen, Investitionsprojekten und Streitigkeiten.</p>
<p>GTAI Germany Trade and Invest Adresse: Calea Griviței Nr. 82-98, 1. Stockwerk, 010735, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 079145 Web: www.gtai.de</p>	<p>Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland mit</p>

	<p>Marktinformationen, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.</p>
<p>Wirtschaftsabteilung der deutschen Botschaft in Bukarest Adresse: Str. Căpitan Gheorghe Demetriade Nr. 6-8, 011849 Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 029830 E-Mail: info@bukarest.diplo.de Web: www.bukarest.diplo.de</p>	<p>Die Wirtschaftsabteilung informiert über deutsche Politik in den Bereichen Wirtschaft, Energie, Umwelt, Klima und Landwirtschaft. Sie ist außerdem Ansprechpartnerin für deutsche Unternehmen, die sich über die politischen und allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Gastland informieren wollen.</p>
<p>Wirtschaftsabteilung der deutschen Botschaft in Chişinău Adresse: Str. Alexei Mateevici Nr. 82, MD-2009, Chişinău, Republik Moldau Telefon: +373 22 200 600 E-Mail: info@chisinau.diplo.de Web: www.chisinau.diplo.de</p>	<p>Die Wirtschaftsabteilung informiert über deutsche Politik in den Bereichen Wirtschaft, Energie, Umwelt, Klima und Landwirtschaft. Sie ist außerdem Ansprechpartnerin für deutsche Unternehmen, die sich über die politischen und allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Gastland informieren wollen.</p>
<p>GIZ Moldau (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) Adresse: Bd. Ştefan cel Mare și Sfânt 73/1, NBC - National Business Center, 9. Etage, MD-2001 Chişinău, Republik Moldau Telefon: +373 22 996 031 E-Mail: giz-moldova@giz.de Web: www.giz.de</p>	<p>Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist seit 1994 in der Republik Moldau tätig. Sie hat seit 2014 ein Büro in der Hauptstadt Chişinău.</p> <p>Die GIZ arbeitet in Moldau vorrangig im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), des Auswärtigen Amtes (AA) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE). Folgende Themen stehen im Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimaanpassung und sozial gerechte Energiewende (just transition) • Wirtschaftsentwicklung, Ausbildung und Beschäftigung • Frieden und gesellschaftlicher Zusammenhalt
Behörden und öffentliche Institutionen	
<p>Europäische Investitionsbank – EIB Adresse: Strada Vasile Lascăr 31 020492, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 086400 E-Mail: bucharest@eib.org Web: www.eib.org/de/projects/country/romania</p>	<p>Die Europäische Investitionsbank ist seit 1991 in Rumänien aktiv und hat insgesamt über 195 Projekte und Investitionen i.H.v. 19,49 Mrd. EUR unterstützt. Die Prioritäten der EIB in Rumänien sind KMU- und Midcap-Finanzierung (2.008,30 Mio. EUR), nachhaltige Städte und Regionen (1.024,23 Mio. EUR), nachhaltige Energie und natürliche Ressourcen (1.016,41 Mio. EUR) und Innovation, Digitalisierung und Humankapital (78,17 Mio. EUR). Darüber hinaus zusammen mit der Raiffeisen Bank wird die Kreditvergabe zu günstigeren Zinssätzen an KMUs gefördert, um deren Resilienz zu steigern.</p>
<p>Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – EBWE Adresse: Bd. Iancu de Hunedoara Nr. 56 – 60 Sektor 1, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 027100 E-Mail: knowhowromania@ebrd.com Web: www.ebrd.com/country/romania.html</p>	<p>Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung ist seit 1991 in Rumänien tätig und hat durch 525 Projekte über 10.950 Mio. EUR in Entwicklungsprojekte (81% davon im Privatsektor) investiert. Der aktuelle Projektportfolio i.H.v. 2.815 Mio. EUR wird zu 35% an Finanzinstitutionen, 39% an Industrie und Landwirtschaft und 26% an nachhaltigen Infrastrukturprojekte verteilt. Im Energiebereich wurden zwischen 2021 und 2024 eine Anzahl von 12 Großprojekten finanziert.</p>

<p>International Finance Corporation – IFC Adresse: Strada Vasile Lascăr Nr. 31 020492, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 010311 E-Mail: worldbankofficeromania@worldbank.org Web: www.worldbank.org/ro/country/romania</p>	<p>Die IFC - ein Mitglied der Weltbankgruppe - ist die größte globale Entwicklungsinstitution, die sich auf den privaten Sektor in Schwellenländern konzentriert. Die Kernaspekte von IFC sind: Energiewende und Klimawandel, Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität, Inklusion (Zugang zu Finanzierungsdienstleistungen), sowie digitale Transformation und Konnektivität.</p> <p>Von Juli 2022 bis Juni 2023, investierte die IFC eine Rekordsumme von 546 Mio. USD in Rumänien (davon 436 Mio. USD in Form von langfristigen Finanzierungen und 107 Mio. USD von anderen Investoren), um den Finanzsektor zu stärken, kleine Unternehmen zu unterstützen und eine umweltfreundlichere und widerstandsfähigere Wirtschaft zu entwickeln.</p>
<p>InvestRomania (Teil der Rumänischen Agentur für Investitionen und Außenhandel) Adresse: Strada Promoroaca Nr. 9-11 014013, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 025441 E-Mail: office@investromania.gov.ro Web: www.investromania.gov.ro/web/</p>	<p>InvestRomania ist die staatliche Einrichtung, die ausländischen Investoren in Rumänien professionelle Unterstützung und Beratung anbietet mit dem Hauptziel ausländische Direktinvestitionen in das Land zu ermöglichen und deren Prozesse zu vereinfachen.</p> <p>Die Institution unterstützt und berät internationale Unternehmen bei der Durchführung von Projekten im Land (z.B. bei der Eröffnung von neuen Büros, oder der Entwicklung von Produktionsanlagen), wodurch sie als zentrale Anlaufstelle für ausländische Investoren bezeichnet wird.</p>
<p>Invest Moldova Adresse: Str. Eugen Doga 2, MD-2005, Chişinău, Republik Moldau Telefon: +373 22273654 E-Mail: office@invest.gov.md Web: www.invest.gov.md/en/home-2/</p>	<p>Die Invest Moldova Agentur ist eine von der Regierung der Republik Moldau gegründete öffentliche Einrichtung, die dem Amt des Premierministers untersteht. Sie wurde geschaffen und beauftragt, strategische Investitionen in der Republik Moldau anzuziehen, zum Exportwachstum beizutragen, das Image des Landes zu fördern und die Dimension der Wirtschaftsdiplomatie zu entwickeln.</p>
<p>Ministerul Energiei (Rumänisches Energieministerium) Adresse: Strada Academiei Nr. 39 – 41 010013, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 374 496825 E-Mail: comunicare@energie.gov.ro Web: www.energie.gov.ro</p>	<p>Die Regierung und das Ministerium für Energie sind für die Ausarbeitung der Strategien und politischen Ziele in Bezug auf die Verwertung und Anregung des Energiemarktes generell und der erneuerbaren Energiequellen im Besonderen zuständig. Das Energieministerium ist für die Erstellung der nationalen Energiestrategie verantwortlich, initiiert Projekte basierend auf Regierungsbeschlüssen und -verordnungen im Energiebereich, überwacht die Einhaltung und Anwendung von Umweltschutzmaßnahmen und schafft Programme für die Förderung von Strom-exporten. Im Privatsektor erfüllt das Energieministerium eine Doppelrolle, als Leiter oder Gesellschafter von Hauptakteuren im Energiemarkt.</p>
<p>Ministerul Energiei al Republicii Moldova (Energieministerium der Republik Moldau) Adresse: Bd. Ştefan cel Mare și Sfânt Nr. 134A, MD-2012, Chişinău, Republik Moldau Telefon: +373 022250131 E-Mail: secretariat@energie.gov.md Web: www.energie.gov.md/en/</p>	<p>Das Energieministerium der Republik Moldau ist die zentrale Stelle, die für die staatliche Energiepolitik zuständig ist. Es arbeitet im Einklang mit der Verfassung der Republik Moldau, dem Gesetz Nr. 136/2017 über die Regierung und anderen einschlägigen normativen Akten. Das Energieministerium unterliegt den von der Regierung und anderen zuständigen Behörden erlassenen gesetzlichen Bestimmungen.</p>

	<p>Die Hauptaufgabe des Energieministeriums besteht darin, die Umsetzung der Energiepolitik des Landes zu gewährleisten, indem es die aktuelle Situation und Probleme in seinen Tätigkeitsbereichen analysiert. Ein Hauptziel des Ministeriums ist die Gewährleistung der Energiesicherheit im Einklang mit dem europäischen Kontext eines zukünftigen integrierten Marktes.</p>
<p>Ministerul Economiei, Antreprenoriatului și Turismului (Rumänisches Ministerium für Wirtschaft, Unternehmertum und Tourismus) Adresse: Calea Victoriei Nr. 152 010096, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 372 492630 E-Mail: registratura@economie.gov.ro Web: www.economie.gov.ro</p>	<p>Das Wirtschaftsministerium ist zuständig für die Ausarbeitung der Strategien und politischen Ziele in Bezug auf Groß- und Kleinunternehmen auf dem rumänischen Markt.</p> <p>Hauptziel der Generaldirektion für Unternehmertum und KMU-Finanzierung ist die technische und finanzielle Verwaltung von De-minimis-Regelungen, die im Rahmen nationaler Programme zur Förderung von Unternehmensgründungen und zur Unterstützung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen, des Unternehmensumfelds und des Genossenschaftssektors auf nationaler und lokaler Ebene gemäß den Regierungsstrategien zur Förderung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen und dem Regierungsprogramm durchgeführt werden.</p>
<p>Ministerul Dezvoltării, Lucrărilor Publice și Administrației (Rumänisches Ministerium für Entwicklung, öffentliche Arbeiten und Verwaltung) Adresse: Bd. Libertății Nr. 16, Latura Nord, 050706, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 372 111443 E-Mail: info@mdlpa.ro Web: www.mdlpa.ro</p>	<p>Das Ministerium ist zuständig für die Ausarbeitung der Strategien und politischen Ziele sowie für Verwaltungsfragen in Bezug auf regionale Entwicklung.</p> <p>Zu den Kernaufgaben des Ministeriums gehören:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Programmierung, Koordinierung, Überwachung und Kontrolle der nicht rückzahlbaren Finanzhilfen, die Rumänien von der Europäischen Union für Programme in seinen Tätigkeitsbereichen gewährt werden; 2. Regionalentwicklung, Kohäsion und territoriale Entwicklung; 3. Grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit.
<p>Ministerul Investițiilor și Proiectelor Europene (Rumänisches Ministerium für Investitionen und Europäische Projekte) Adresse: Strada Meneuțului Nr. 7 013713, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 372 838743 E-Mail: contact.minister@mfe.gov.ro Web: www.mfe.gov.ro Investitionsplattform: www.opportunitati-ue.gov.ro</p>	<p>Das Ministerium ist zuständig für die Verwaltungsfragen in Bezug auf europäische Fördergelder auf dem rumänischen Markt.</p> <p>Die öffentliche Stelle hat eine Digitalplattform für den fortlaufenden Kontakt zwischen potenziellen Begünstigten von Finanzierungsquellen, nationalen Kontaktstellen, nationalen Agenturen, Verwaltungsbehörden, den Generaldirektionen der Europäischen Kommission und den zuständigen Exekutivagenturen entwickelt.</p> <p>Die Hauptziele der Plattform sind die effiziente Kommunikation und Vernetzung zwischen den Begünstigten, sowie die Zusammenarbeit zwischen Fördereinrichtungen und der Zugang zu Mitteln aus verschiedenen Finanzierungsquellen.</p>
<p>Ministerul Mediului (Rumänisches Umweltministerium) Adresse: Bulevardul Libertății Nr. 12 030167, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 214 089642 E-Mail: registratura@mmediu.ro Web: www.mmediu.ro</p>	<p>Das Umweltministerium führt die nationale Politik in den Bereichen Umweltschutz, grüne Wirtschaft, biologische Vielfalt, Naturschutzgebiete und Klimawandel in allen von ihm verwalteten Sektoren und Untersektoren durch, erarbeitet die Strategie und die spezifischen Regelungen für die Entwicklung und Harmonisierung dieser Aktivitäten im Rahmen der allgemeinen Politik der Regierung, gewährleistet und koordiniert die Umsetzung der Strategie der Regierung in seinen</p>

	<p>Zuständigkeitsbereichen und erfüllt die Rolle der staatlichen Behörde, Koordination, Regulierung, Überwachung, Inspektion und Kontrolle in diesen Bereichen. Das Rumänische Umweltministerium koordiniert auch die Rumänische Umweltfondsagentur, wodurch auch EE-Projekte gesteuert und finanziert werden.</p>
<p>Administrația Fondului pentru Mediu - AFM (Rumänische Umweltfondsagentur) Adresse: Splaiul Independenței Nr. 294, Corp A, 060031, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 213 170287 E-Mail: secretariat@afm.ro Web: www.afm.ro</p>	<p>Die rumänische Umweltfondsagentur, zusammen mit dem rumänischen Umweltministerium, unterstützt die Finanzierung von Projekten und Programme in 26 Kategorien der nationalen nachhaltigen Entwicklung und finanziert sich vollständig aus eigenen Einnahmen. Ein wichtiges Projekt für die Förderung erneuerbaren Energien ist das Photovoltaikprojekt „Casa Verde“ aus 2023, welches die Einführung von lokalen PV-Anlagen in den rumänischen Haushalten stimulieren will. Ein weiteres Projekt hat als Ziel die Entwicklung von PV-Systemen in kulturellen Einheiten und Sozialeinrichtungen.</p>
<p>Ministerul Agriculturii (Rumänisches Landwirtschaftsministerium) Adresse: Bulevardul Carol Nr. 2-4 030163, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 213 072411 E-Mail: cabinet@madr.ro Web: www.madr.ro</p>	<p>Zwischen den Tätigkeiten des Rumänischen Landwirtschaftsministerium gehört auch die Verordnung zur Genehmigung der staatlichen Beihilferegelung zur Förderung von Investitionen in neue Kapazitäten zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien für den Eigenverbrauch durch Unternehmen des Agrarsektors und der Lebensmittel-industrie. Die Finanzierungsquelle ist der Modernisierungsfonds, der vom Energieministerium verwaltet wird, und der Verwalter der Regelung ist das Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung über die Agentur für die Finanzierung ländlicher Investitionen. Diese Regelung, die auf einem Ausschreibungsverfahren basiert, gilt für Projekte, die Folgendes umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) den Bau neuer Solarstromerzeugungskapazitäten (unter einschließlich 1 MW und über 1 MW), mit oder ohne integrierte Speicherkapazitäten; b) den Bau neuer Stromerzeugungskapazitäten aus Windenergie (unter 1 MW und über 1 MW), mit integrierten Speicherkapazitäten.
<p>Autoritatea Națională de Reglementare în Domeniul Energiei – ANRE (Nationale Energieregulierungsbehörde) Adresse: Str. Constantin Nacu Nr. 3 020995, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 213 112244 E-Mail: anre@anre.ro Web: www.anre.ro</p>	<p>ANRE ist eine öffentliche und unabhängige Behörde mit eigener Rechtspersönlichkeit unter der Kontrolle des Parlaments, die sich selbständig finanziert und Entscheidungen trifft, eine eigene Organisation und Funktion aufweist und deren Zweck die Verabschiedung und Umsetzung der Sekundärgesetzgebung für die Sicherung des angemessenen Betriebes des Elektrizitäts-, Heizungs- und Gasmarktes ist. Unter anderem ist ANRE auch für den Erlass der relevanten Genehmigungen und Lizenzen für die Errichtung von Energieerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energiequellen zuständig. Das Kapital und die laufenden Aufwendungen von ANRE werden in voller Höhe aus eigenen Einnahmen (bestehend aus Gebühren für Lizenzen, Genehmigungen und Zertifizierungen, aus Jahresbeiträgen von Unternehmen, die im Elektrizitäts-, Wärme- und Erdgassektor tätig sind, sowie aus</p>

	<p>Fonds, die von internationalen Organisationen zur Verfügung gestellt werden) finanziert.</p> <p>Weil zurzeit über 120.000 Prosumenten eine Gesamtkapazität von fast 2.000 MW installiert haben, rät ANRE zu der Entwicklung von Energiegemeinschaften. Der rechtliche Rahmen der Energie Gemeinschaften wird durch die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit den Prosumenten schrittweise festgesetzt.</p>
<p>Hidroelectrica SA Adresse: Bd. Ion Mihalache Nr. 15-17, 011171, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 213 032564 E-Mail: secretariat.general@hidroelectrica.ro Web: www.hidroelectrica.ro</p>	<p>Hidroelectrica SA stellt den wichtigsten Energieerzeuger und -versorger in Rumänien dar, sowie den führenden Anbieter von systemtechnischen Dienstleistungen. Die jährliche durchschnittliche Wasserkrafterzeugung beläuft sich auf 17 TWh, was ca. 30% der Gesamterzeugung des Landes entspricht. Im Jahr 2023 entsprach die Bruttoerzeugung 18,12 TWh und stammte von 187 Wasser- und Kleinstwasserkraftwerken, einschließlich 5 Pumpstationen mit einer Wasserkrafterzeugungskapazität von 6,37 GW und 36 Windturbinen mit einer Gesamtkapazität von 108 MW. Auf technischer Ebene wurden 2022 ca. 67,15% des sekundären Regelbandes, 65,41% des schnell steigenden Tertiärreservebedarfs, 10,85% des schnell fallenden Tertiärreservebedarfs und 100% der Blindenergie für das sekundäre Spannungsregelband bereitgestellt, was zur Einhaltung der Stabilität des nationalen Stromnetzes beiträgt.</p>
<p>Complexul Energetic Oltenia – CE Oltenia Adresse: Str. Alexandru Ioan Cuza Nr. 5, Târgu Jiu, Rumänien Telefon: +40 372 819701 E-Mail: office@ceoltenia.ro Web: www.ceoltenia.ro/en/</p>	<p>Der Energiekomplex Oltenia gehört zu 77% dem rumänischen Wirtschaftsministerium und zu 21,5% dem Proprietatea Fond und hat als Hauptaufgaben die Gewinnung und Aufbereitung von Braunkohle und die entsprechende Braunkohlverstromung. Um verschiedenen finanziellen und strukturellen Hürden zu überwinden, hat CE Oltenia im Laufe der Zeit Umstrukturierungshilfe von der Europäischen Kommission erhalten.</p> <p>Im Mai 2022 startete CE Oltenia die Suche nach potentiellen Partnern für PV-Projekte. Vier Projekte wurden in Partnerschaft mit OMV Petrom mit einer Gesamtkapazität von 450 MW gestartet, die von weiteren vier zusammen mit Tinmar Energy mit einer Gesamtkapazität von 285 MW gefolgt wurden.</p>
<p>CNTEE Transelectrica SA (rumänischer Übertragungsnetzbetreiber) Adresse: Str. Olteni Nr. 2-4 030786, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 21 303 58 22 E-Mail: office@transelectrica.ro Web: www.transelectrica.ro</p>	<p>Der rumänische Übertragungsnetzbetreiber Transelectrica SA verwaltet und betreibt das nationale Stromübertragungsnetzwerk und sichert den Stromhandel zwischen den mittel- und osteuropäischen Ländern als ENTSO-E-Mitglied (Europäisches Netzwerk für System- und Stromübertragungsnetzbetreiber). Außerdem ist er für die Stromübertragung, den System- und Marktbetrieb, die Entwicklung der Infrastruktur sowie die Sicherheit des rumänischen Übertragungsnetzes verantwortlich und dient auch als wichtigste Verbindung zwischen Stromangebot und Stromnachfrage, indem er jederzeit das Stromangebot an die Nachfrage anpassen kann. Auf internationaler Ebene hat CNTEE Transelectrica SA Ende Mai eine Absichtserklärung mit dem georgischen staatlichen Elektrosystem, AzerEnerji JSC aus Aserbaidschan und MVM Zrt.</p>

	aus Ungarn zur Gründung eines Gemeinschafts-unternehmens mit Sitz in Rumänien für die Umsetzung des Projekts „Green Energy Corridor“. Das internationale Projekt zielt darauf ab, regionale Energiekapazitäten zu vernetzen und Strom aus erneuerbaren Quellen zu wettbewerbsfähigen Preisen zu vermarkten.
Operatorul de Energie Electrică și Gaze Naturale din România – OPCOM SA (Betreiber des Rumänischen Energie- und Erdgasmarktes) Adresse: Bd. Hristo Botev Nr. 16-18 030236, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 213 071450 E-Mail: secretariat@opcom.ro Web: www.opcom.ro/acasa/en	OPCOM SA, eine Aktiengesellschaft und Tochtergesellschaft der Transelectrica SA, agiert als Verwalter der Märkte für Elektrizität und Grüne Zertifikate, sichert einen organisierten und effizienten Rahmen für den transparenten, unabhängigen und nichtdiskriminierenden Handel mit Grünen Zertifikaten, Energie und Treibhausgaszertifikaten und sorgt für die Sammlung, Zentralisierung und Veröffentlichung der statistischen Informationen über die verwalteten Märkte.
Bursa Română de Mărfuri SA - BRM SA (Rumänische Warenbörse) Adresse: Str. Buzesti Nr. 82-94 011017, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 213 174560 E-Mail: office@brm.ro Web: www.brm.ro	Am 19. Juli 2013 gewann die rumänische Warenbörse die Lizenz für den Betrieb der zentralen Verwaltung der Gasmärkte von ANRE. Gegründet 1992 ist die rumänische Warenbörse ein Unternehmen, das, gemäß dem Gesetz 357/2005, beauftragt ist, alle Transaktionen für vertretbare Waren zu gewährleisten. BRM setzt auf dem rumänischen Markt über 5 Mrd. Euro um. Darüber hinaus Auktionen für den Kauf von Strom werden im „Stromring“ des Einzelhandelsmarktes durchgeführt, wobei die Verfahren von zugelassenen Verbrauchskunden angestoßen werden. Im „Ring der Emissionszertifikate“ werden Auktionen zum Kauf, Verkauf oder Tausch von EUA- oder CER-Zertifikate durchgeführt.
Wesentliche Marktakteure im Wasserstoffbereich	
OMV Petrom SA Adresse: Str. Coralilor Nr. 22, Sektor 1, 013329 Bukarest, Rumänien Telefon: +40 21 402 2201 E-Mail: office@petrom.com Web: www.omvpetrom.com	OMV Petrom ist das größte integrierte Energieunternehmen in Südosteuropa, tätig in den Bereichen Erdöl- und Erdgasexploration, Raffination, Marketing und Stromerzeugung. Das Unternehmen ist mehrheitlich im Besitz der österreichischen OMV-Gruppe und betreibt umfangreiche Aktivitäten in Rumänien und der Region. Ein bedeutendes Projekt ist Neptun Deep im Schwarzen Meer, das Rumänien zu einem Nettoexporteur von Erdgas in die EU machen soll.
Liberty Galați Adresse: Calea Smârdan Nr. 1, 800179 Galați, Rumänien Telefon: +40 236 801 088 E-Mail: contact.galati@libertysteelgroup.com Web: www.libertysteelgroup.com/ro	Liberty Galați ist der größte integrierte Stahlproduzent Rumäniens mit einer Jahreskapazität von etwa 3 Millionen Tonnen. Als Teil der globalen Liberty Steel Group spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle in der rumänischen Wirtschaft und engagiert sich für den Übergang zur grünen Stahlproduktion mit dem Ziel, bis 2030 CO ₂ -neutral zu werden.

<p>Chimcomplex SA Adresse: Str. Industriilor Nr. 3, 601124 Onești, Kreis Bacău, Rumänien Telefon: +40 234 302 250 E-Mail: office@chimcomplex.com Web: www.chimcomplex.com</p>	<p>Chimcomplex SA ist ein strategisches Chemieunternehmen in Rumänien mit fast 70 Jahren Erfahrung. Es ist der führende Hersteller von Polyolen in Osteuropa und liefert essentielle chemische Produkte für verschiedene Industrien. Das Unternehmen konzentriert sich auf Innovation und nachhaltige Entwicklung mit einem strategischen Plan für 2021–2030.</p>
<p>Azomureș SA Adresse: Str. Gheorghe Doja Nr. 300, 540237 Târgu Mureș, Rumänien Telefon: +40 265 252 627 E-Mail: office@azomures.com Web: www.azomures.com</p>	<p>Azomureș SA ist der führende Hersteller von Mineraldüngern für die Landwirtschaft in Rumänien und bedient sowohl lokale als auch internationale Landwirte. Das Unternehmen gehört zur schweizerischen Ameropa-Gruppe und verfügt über eine bedeutende Produktionskapazität, wodurch es eine Schlüsselrolle im rumänischen Agrarsektor spielt.</p>
<p>Air Liquide România SRL Adresse: Bulevardul Mircea Eliade Nr. 18, 1 OG, 012015 Bukarest, Rumänien Telefon: +40 21 311 9680 E-Mail: office.romania@airliquide.com Web: www.ro.airliquide.com</p>	<p>Air Liquide România ist die lokale Tochtergesellschaft des weltweit führenden Unternehmens für Industriegase und damit verbundene Dienstleistungen. Das Unternehmen liefert Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff und andere essentielle Gase für Branchen wie Medizin, Lebensmittel und Metallurgie. Air Liquide ist seit 1999 in Rumänien tätig und trägt zur industriellen Entwicklung des Landes bei.</p>
<p>Rompetrol Rafinare SA Adresse: Str. Năvodari Nr. 215, 905700 Năvodari, Rumänien Telefon: +40 241 506 100 E-Mail: office@rompetrol.com Web: www.rompetrol.com</p>	<p>Rompetrol Rafinare SA, Teil von KMG International, betreibt die Raffinerien Petromidia und Vega und ist ein bedeutender Akteur in der rumänischen Ölindustrie. Das Unternehmen ist in den Bereichen Raffination, Petrochemie und Vertrieb von Erdölprodukten tätig und hat eine starke Präsenz in der Schwarzmeerregion.</p>
<p>Otelinox SA Adresse: Str. Găești Nr. 16, 130087 Târgoviște, Rumänien Telefon: +40 245 607 110 E-Mail: office@otelinox.ro Web: www.otelinox.ro</p>	<p>Otelinox SA ist ein Hersteller von kaltgewalzten Edelstahlbändern und -drähten und das einzige Unternehmen dieser Art in Rumänien. Gegründet 1974, wurde das Unternehmen 1997 von Samsung C&T Corporation übernommen und profitiert seither von fortschrittlicher Technologie und Know-how im Bereich der Stahlindustrie.</p>
<p>Petrotel-Lukoil SA Adresse: Str. Mihai Bravu Nr. 235, 100410 Ploiești, Rumänien Telefon: +40 244 504 000 E-Mail: office@petrotel.lukoil.com Web: www.petrotel.lukoil.com</p>	<p>Petrotel-Lukoil ist eine der ältesten Raffinerien Rumäniens, gegründet 1904 und 1998 von der russischen Lukoil-Gruppe übernommen. Die Raffinerie produziert Benzin, Diesel, Flüssiggas und andere Erdölprodukte nach höchsten europäischen Qualitäts- und Sicherheitsstandards.</p>

<p>Erdemir România SRL Adresse: Șoseaua Găești Nr. 18, 130087 Târgoviște, Rumänien Telefon: +40 245 607 110 E-Mail: office@erdemir.ro Web: www.erdemir.ro</p>	<p>Erdemir România SRL ist eine Tochtergesellschaft der türkischen Erdemir-Gruppe, spezialisiert auf die Produktion von kaltgewalztem Siliziumstahl, der hauptsächlich in Elektromotoren und Transformatoren verwendet wird. Das Unternehmen trägt zur Entwicklung der Stahlindustrie in Rumänien und Europa bei.</p>
<p>Hoeganaes Corporation Europe SA Adresse: Str. Urziceni Nr. 33, 120226 Buzău, Rumänien Telefon: +40 238 710 596 E-Mail: office@hoeganaes.ro Web: www.hoeganaes.com</p>	<p>Hoeganaes Corporation Europe SA ist ein weltweit führender Anbieter von hochleistungsfähigen Metallpulvern, die in verschiedenen industriellen Anwendungen eingesetzt werden. Das Unternehmen produziert jährlich über 250.000 Tonnen Metallpulver und bietet maßgeschneiderte Lösungen für die Herstellung komplexer, hochdichter Komponenten mit überlegenen Eigenschaften.</p>
<p>Transgaz SA Adresse: Piața C. I. Motaș Nr. 1, 551130 Mediaș, Kreis Sibiu, Rumänien Telefon: +40 269 803 333 E-Mail: cabinet@transgaz.ro Web: www.transgaz.ro</p>	<p>Transgaz SA ist der nationale Betreiber des Erdgastransportsystems in Rumänien. Das Unternehmen ist verantwortlich für den sicheren, effizienten und nachhaltigen Transport von Erdgas durch das nationale Netz und spielt eine Schlüsselrolle bei der Integration des rumänischen Gasmarktes in den europäischen Energiemarkt.</p>
<p>Delgaz Grid SA Adresse: Bulevardul Pandurilor Nr. 42, Etage IV, 540545 Târgu Mureș, Rumänien Telefon: +40 800 800 928 E-Mail: office@delgaz-grid.ro Web: www.delgaz.ro</p>	<p>Delgaz Grid SA ist ein Tochterunternehmen der E.ON-Gruppe und verantwortlich für die Verteilung von Erdgas und Strom in mehreren Regionen Rumäniens. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in die Modernisierung und Digitalisierung seiner Netze, um eine zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten.</p>
<p>SFC Energy Power SRL Adresse: Str. Nikola Tesla Nr. 10, 400000 Cluj-Napoca, Rumänien Telefon: +40 746 263 000 E-Mail: info-power@sfc.com Web: www.sfc.com</p>	<p>SFC Energy ist ein führender Anbieter von Wasserstoff- und Methanol-Brennstoffzellen für stationäre, mobile und portable Anwendungen. Mit Produktionsstätten in Deutschland, den Niederlanden und Rumänien bietet das Unternehmen innovative Energielösungen für verschiedene Branchen.</p>
<p>Tresoil Biofuels SRL Adresse: Str. Gheorghe Doja Nr. 64, 540354 Târgu Mureș, Rumänien Telefon: +40 723 030 662 E-Mail: n/a Web: www.tresoil.com</p>	<p>Tresoil Biofuels SRL entwickelt modulare Anlagen zur Umwandlung von Abfällen in Wasserstoff und Strom. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, die Wasserstoffwirtschaft in Europa voranzutreiben und gleichzeitig Umweltverschmutzung durch Abfälle zu reduzieren.</p>

<p>Linde Gaz România SRL Adresse: Str. Avram Imbroane Nr. 9, 300136 Timișoara, Rumänien Telefon: +40 256 300 700 E-Mail: office.ro@linde.com Web: www.linde-gas.ro</p>	<p>Linde Gaz România ist Teil der internationalen Linde-Gruppe und bietet Industriegase sowie damit verbundene Dienstleistungen an. Das Unternehmen beliefert verschiedene Branchen, darunter Gesundheitswesen, Lebensmittelverarbeitung und Metallurgie.</p>
<p>European Energy A/S Adresse: Calea Floreasca Nr. 218, 014473, Bukarest, Rumänien Telefon: n/a E-Mail: info@europeanenergy.com Web: www.ro.europeanenergy.com</p>	<p>European Energy entwickelt, baut und betreibt Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien weltweit. Das Unternehmen ist in verschiedenen Ländern aktiv und trägt zur globalen Energiewende bei.</p>
<p>SAPE SA Adresse: Str. Grigore Alexandrescu Nr. 9, 4. OG, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 774 654 273 E-Mail: office@sape-energie.ro Web: www.sape-energie.ro</p>	<p>Überwachung der Erfüllung der Verpflichtungen, die sich aus den von Electrica S.A. abgeschlossenen Privatisierungsverträgen ergeben, in Bezug auf die privatisierten Stromversorgungs- und -verteilungs-Tochtergesellschaften, sowie aller von Electrica S.A. im Zusammenhang mit den Privatisierungsverträgen abgeschlossenen Vereinbarungen</p>
<p>Nofar Energy SRL Adresse: Bd. Pipera 1, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 21 303 2500 E-Mail: office@nofar-energy.ro Web: www.nofar-energy.ro</p>	<p>Nofar Energy ist ein führendes Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien in Rumänien. Das Unternehmen entwickelt und betreibt große Solar- und Windenergieprojekte und trägt zur nachhaltigen Energieversorgung des Landes bei.</p>
<p>Monsson Alma SRL Adresse: Bulevardul Tomis Nr. 480, 900519 Constanța, Rumänien Telefon: +40 241 550 353 E-Mail: office@monsson.eu Web: www.monsson.eu</p>	<p>Monsson Alma SRL ist ein führendes Unternehmen im Bereich erneuerbarer Energien in Rumänien, spezialisiert auf die Entwicklung und den Betrieb von Wind- und Solarparks. Mit umfangreicher Erfahrung in der Projektentwicklung trägt Monsson Alma zur Förderung nachhaltiger Energiequellen bei.</p>
<p>Nova Hydrogen Production SRL Adresse: Strada Victoriei Nr. 22, 515600 Cugir, Kreis Alba, Rumänien Telefon: +40 358 401 712 E-Mail: office@novagrup.ro Web: www.novagrup.ro</p>	<p>Nova Hydrogen Production SRL ist ein Unternehmen, das sich auf die Produktion von grünem Wasserstoff spezialisiert hat. Mit modernen Technologien trägt es zur Entwicklung nachhaltiger Energiequellen in Rumänien bei.</p>
<p>INSPET SA Adresse: Strada Democrației Nr. 15, 100558 Ploiești, Kreis Prahova, Rumänien Telefon: +40 244 406 500 E-Mail: inspet@inspet-ploiesti.ro Web: www.inspet.ro</p>	<p>INSPET SA ist ein rumänisches Unternehmen mit über 70 Jahren Erfahrung im Energiesektor, spezialisiert auf den Bau und die Wartung von Pipelines und Industrieanlagen. Es engagiert sich auch in Projekten für grüne Energie und Wasserstoffproduktion.</p>

<p>Frizon Holding SA Adresse: Strada C. A. Rosetti Nr. 17, Etage 2, Büro 216, 020011 Bukarest, Rumänien Telefon: +40 745 623 900 E-Mail: frizonholding@gmail.com Web: www.frizongroup.ro</p>	<p>Frizon Holding SA ist ein Unternehmen, das sich auf präzise Landwirtschaft spezialisiert hat, insbesondere auf den Anbau von Getreide und Ölsaaten. Mit innovativen Technologien trägt es zur Effizienzsteigerung in der Landwirtschaft bei.</p>
<p>Sudarec Romserv SRL Adresse: Str. Regele Ferdinand Nr. 4, Scara A, 7. OG, Wohnung 36, 550200 Sibiu, Rumänien Telefon: +40 744 767 600 E-Mail: sudarecromserv@gmail.com</p>	<p>Sudarec Romserv SRL ist ein Unternehmen, das sich auf die Vermietung und den Verleih von Maschinen und Ausrüstungen spezialisiert hat. Es beteiligt sich auch an Projekten zur Wasserstoffproduktion in Rumänien.</p>
<p>Tehnomir SRL (ENSYS Renewable Solutions SA) Adresse: Strada Mihai Eminescu Nr. 2, 700000 Iași, Rumänien Telefon: +40 232 220 000 E-Mail: office@ensys.eu Web: www.ensys.eu</p>	<p>ENSYS Renewable Solutions SA, ehemals Tehnomir SRL, ist ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Installation von Photovoltaiksystemen spezialisiert hat. Es bietet umfassende Lösungen im Bereich erneuerbarer Energien an.</p>
<p>BPlus Advisory SRL Adresse: Șoseaua Nordului Nr. 62D, 6. OG, 014104 Bukarest, Rumänien Telefon: +40 21 236 0000</p>	<p>BPlus Advisory SRL ist ein Beratungsunternehmen mit Sitz in Bukarest, das sich auf Management- und Geschäftsentwicklung spezialisiert hat. Es bietet maßgeschneiderte Lösungen für verschiedene Branchen an.</p>
<p>Electrocentrale București SA (ELCEN) Adresse: Splaiul Independenței Nr. 229, Sektor 6, 060042 Bukarest, Rumänien Telefon: +40 21 316 8000 E-Mail: office@elcen.ro Web: www.elcen.ro</p>	<p>ELCEN ist der größte Wärmeerzeuger in Rumänien und versorgt etwa 90 % von Bukarest mit Fernwärme. Das Unternehmen betreibt mehrere Kraftwerke und spielt eine zentrale Rolle in der Energieversorgung der Hauptstadt.</p>
<p>Primăria Cluj-Napoca Adresse: Strada Moșilor Nr. 3, 400001 Cluj-Napoca, Rumänien Telefon: +40 264 984 E-Mail: registratura@primariaclujnapoca.ro Web: www.primariaclujnapoca.ro</p>	<p>Die Stadtverwaltung von Cluj-Napoca ist verantwortlich für die lokale Verwaltung und Entwicklung der Stadt. Sie bietet verschiedene Dienstleistungen für Bürger und Unternehmen an.</p>

<p>Primăria Galați Adrese: Strada Domnească Nr. 54, 800008 Galați, Rumänien Telefon: +40 236 307 775 E-Mail: sesizari@primariagalati.ro Web: www.primariagalati.ro</p>	<p>Die Stadtverwaltung von Galați ist für die lokale Verwaltung und Entwicklung der Stadt zuständig. Sie bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen für die Bürger und fördert die städtische Entwicklung.</p>
<p>SA CET-Nord Adrese: Str. Ștefan cel Mare 168, MD-3102 Bălți, Republik Moldau Telefon: +373 231 91 000 E-Mail: office@cet-nord.md Web: www.cet-nord.md</p>	<p>SA CET-Nord ist ein Energieunternehmen in Bălți, das sich auf die Erzeugung und Verteilung von Wärmeenergie spezialisiert hat. Es spielt eine wichtige Rolle in der lokalen Energieversorgung.</p>
<p>Termoelectrica SA Adrese: Str. Tudor Vladimirescu 6, MD-2005 Chișinău, Republik Moldau Telefon: +373 22 447 447 Web: www.termoelectrica.md</p>	<p>Termoelectrica SA ist das größte Wärmeversorgungsunternehmen in der Republik Moldau. Es ist für die Erzeugung und Verteilung von Wärmeenergie in Chișinău verantwortlich.</p>
<p>Nodul Hidroenergetic Costești Adrese: Str. Vasile Alecsandri 78, MD-2012 Chișinău, Republik Moldau Telefon: +373 22 229 960 Web: www.nhec.md</p>	<p>Nodul Hidroenergetic Costești ist ein Wasserkraftwerk am Fluss Prut, das gemeinsam von der Republik Moldau und Rumänien betrieben wird. Es trägt zur Stromerzeugung und Wasserregulierung bei.</p>
<p>ÎS Moldelectrica Adrese: Str. Vasile Alecsandri 78, MD-2012 Chișinău, Republik Moldau Telefon: +373 22 253 559 E-Mail: cancelar@moldelectrica.md Web: www.moldelectrica.md</p>	<p>ÎS Moldelectrica ist der staatliche Betreiber des Stromübertragungsnetzes in der Republik Moldau. Das Unternehmen ist für die Verwaltung und den Betrieb des nationalen Stromnetzes verantwortlich.</p>
<p>RED Nord Adrese: Str. Ștefan cel Mare 180A, MD-3100 Bălți, Republik Moldau Telefon: +373 231 531 00 E-Mail: anticamera@rednord.md Web: www.rednord.md</p>	<p>RED Nord ist ein Stromverteilungsunternehmen, das den nördlichen Teil der Republik Moldau versorgt. Es gewährleistet die zuverlässige Stromversorgung in der Region.</p>
<p>Furnizarea Energiei Electrice Nord (FEE-Nord) SA Adrese: Str. Ștefan cel Mare 180A, MD-3100 Bălți, Republik Moldau Telefon: +373 231 531 00 E-Mail: anticamera@fee-nord.md Web: www.fee-nord.md</p>	<p>FEE-Nord ist ein regionaler Stromversorger im Norden der Republik Moldau. Das Unternehmen ist für die Lieferung und den Vertrieb von elektrischer Energie in mehreren Bezirken verantwortlich und spielt eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung der Energieversorgung in der Region.</p>

<p>Energocom SA Adresse: Str. Alexandr Puşkin 26, MD-2012 Chişinău, Republik Moldau Telefon: +373 22 214 133 / +373 22 223 868 E-Mail: office@energocom.md Web: www.energocom.md</p>	<p>Energocom SA ist ein staatliches Unternehmen, das als Hauptakteur auf dem Energiemarkt der Republik Moldau fungiert. Es ist verantwortlich für den Import und die Lieferung von Elektrizität und Erdgas und spielt eine Schlüsselrolle bei der Energieversorgung des Landes.</p>
<p>Premier Energy (Navitas) Adresse: Str. Andrei Doga 4, MD-2024 Chişinău, Republik Moldau Telefon: +373 22 431 122 E-Mail: servicii_client@navitas.md Web: www.premiereenergy.md</p>	<p>Premier Energy ist ein führendes Energieunternehmen in der Republik Moldau, das sich auf die Verteilung und Versorgung von Strom spezialisiert hat. Es bietet Dienstleistungen für Haushalte und Unternehmen an.</p>
<p>Garma-Grup SRL Adresse: Str. Lev Tolstoi 43/B, MD-2001 Chişinău, Republik Moldau Telefon: +373 69 263 465 E-Mail: n/a Web: www.garma-grup.md</p>	<p>Garma-Grup SRL ist ein lokaler Hersteller von landwirtschaftlichen Produkten und bietet spezialisierte Transportdienstleistungen an. Das Unternehmen engagiert sich auch in Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien.</p>
<p>EnergoContinent SRL Adresse: Str. Sfatul Ţării 29, MD-2012 Chişinău, Republik Moldau Telefon: n/a E-Mail: energocontinent.office@gmail.com Web: www.energo-continent.com</p>	<p>EnergoContinent SRL ist ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien spezialisiert hat, insbesondere im Bereich der Windenergie.</p>
Verbände und Vereine	
<p>Oraş Energie România - OER (Energienetzwerk der rumänischen Städte) Adresse: M. Kogălniceanu Nr. 23, bl. C7, Camera 301, 500090, Braşov, Rumänien Telefon: +40 268 474209 E-Mail: office@oer.ro Web: www.oer.ro</p>	<p>Dies ist eine Nichtregierungsorganisation, deren 32 Mitglieder Stadtverwaltungen sind, welche sich für die Förderung der erneuerbaren Energien, die Erhöhung der Energieeffizienz in den Stadtwerken (Fernwärme, öffentliche Beleuchtung, Wasser- und Gasversorgung, Abfallsammlung und -lagerung, öffentlicher Verkehr) und den Umweltschutz einsetzt.</p>
<p>Centrul pentru Promovarea Energiei Curate și Eficiente în România - ENERO (Zentrum für Förderung der sauberen und effizienten Energie in Rumänien) Adresse: Str. Feroviarilor Nr. 51, Ap. 13, Et. 3, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 216 652605 E-Mail: office@enero.ro Web: www.enero.ro</p>	<p>Gegründet 1999 ist ENERO eine gemeinnützige Organisation. Das Team führt Experten aus dem Energiesektor mit großer Erfahrung in der Verwaltung von international komplexen Projekten zusammen. Ziel ist die Steigerung der Energieeffizienz und die Förderung der erneuerbaren Energien und von innovativen Technologien.</p>

<p>Centrul Național pentru Energie Durabilă – CNED (Nationales Zentrum für Nachhaltige Energie) Adresse: Str. Albișoara 38, et. 4, MD-2005, Chișinău, Republik Moldau Telefon: + 373 22 499 444 E-Mail: office@cned.gov.md Web: www.cned.gov.md/en</p>	<p>Das CNED arbeitet im Einklang mit der Verfassung der Republik Moldau, dem Regierungsbeschluss Nr. 1060 vom 21.12.2023 über die Organisation und Funktionsweise der öffentlichen Einrichtung Nationales Zentrum für nachhaltige Energie und anderen normativen Akten. Es orientiert sich auch an den Gesetzen und Beschlüssen des Parlaments, Dekreten des Präsidenten, Verordnungen, Beschlüssen und Bestimmungen der Regierung, anderen normativen Akten und internationalen Verträgen, denen die Republik Moldau beigetreten ist.</p> <p>Tätigkeitsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energie-Effizienz; • Valorisierung von erneuerbaren Energiequellen; • Finanzielle Unterstützung bei der Durchführung von Projekten/Programmen. <p>Das Zentrum spielt eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der staatlichen Energiepolitik, indem es im Einklang mit der spezifischen Gesetzgebung zur Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energiequellen handelt.</p>
<p>Asociația Societăților de Servicii Energetice din România - ESCOROM (Verband der rumänischen Energiedienstleister) Adresse: Calea Griviței Nr. 222 Sector 1, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 721 797725 E-Mail: info@escorom.ro Web: www.escorom.ro</p>	<p>Der Verband wurde 2015 gegründet und vereint sieben Mitglieder, die Energiedienstleistungen anbieten. Der Verband setzt sich stark für die Gestaltung der Gesetzgebung ein, um ESCOs funktionsfähiger zu machen.</p>
<p>Romanian Wind Energy Association – RWEA (Rumänischer Windenergieverband) Adresse: Tudor Arghezi Nr. 21 Sektor 2, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 730 785808 E-Mail: office@rwea.ro Web: www.rwea.ro/en/</p>	<p>RWEA (Romania Wind Energy Association) ist eine Non-Profit-Organisation, die 2008 innerhalb der rumänischen Windenergiebranche gegründet wurde. RWEA beteiligt sich aktiv an der nationalen und internationalen Politik und dem Dialog über Vorschriften, Kommunikation, Forschung und Analysen zum Ausbau der erneuerbaren Energiequellen und ist die Stimme der Energiewende und der Windenergieindustrie in Rumänien. Gegenwärtig wird er von rund 50 Mitgliedern unterstützt. Die Marktführer, Stromversorger, Turbinenhersteller, Entwickler, Dienstleister, Schulungszentren, Bauunternehmen, Rechts-, Finanz- und Beratungsfirmen, die der RWEA angehören, repräsentieren 2700 MW der 3000 MW installierter Windkraftleistung in Rumänien.</p>
<p>Federația Română ProAgro (nationales Agrarkonsortium) Adresse: Bd. Bucureștii Noi Nr. 118 Sector 1, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 722 156961 E-Mail: secretariat@cnproagro.ro Web: http://www.cnproagro.ro</p>	<p>Ziel des Konsortiums ist die regelmäßige Durchführung des zivilen Dialogs mit Organisationen und Mitgliedern der europäischen Behörden sowie der Europäischen Kommission in Bezug auf alle Aspekte der gemeinsamen Regelungen zur Agrarpolitik, einschließlich der ländlichen Entwicklung. Alle Organisationen der Lebensmittelindustrie können Mitglieder des Konsortiums werden.</p>

<p>Asociația Inginerilor de Instalații din România (Verband der Ingenieure in der technischen Gebäudeausrüstung bzw. Versorgungstechnik) Adresse: Bd. Pache Protopopescu 66 021414, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 524295 E-Mail: office@aiiro.ro Web: www.aiiro.ro</p>	<p>Der Verband der Ingenieure ist eine professionelle Gemeinschaft, die sich hauptsächlich auf Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für ihre Mitglieder – Haustechnik-Ingenieure – spezialisiert hat. Der Verband ist ein aktives REHVA-Mitglied (REHVA ist der Verband der europäischen Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, der ein Netzwerk von über 100.000 Ingenieuren aus 27 Ländern vertritt). Der Verband arbeitet sehr eng zusammen mit der Technischen Universität für Bauwesen in Bukarest.</p>
<p>Asociația Română a Electricienilor - AREL (Rumänischer Verband der Elektriker) Adresse: Str. Padesu, Nr. 16, Bl. 15, Sc. A, Et 7, Ap. 29, Sector 4, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 722 622697 E-Mail: office@arel.ro Web: www.arel.ro</p>	<p>Der Verband der Elektriker ist eine professionelle Gemeinschaft, die sich hauptsächlich auf Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für ihre Mitglieder spezialisiert hat.</p>
<p>Federația Patronală a Asociațiilor Companiilor de Utilități de Energie – ACUE (Arbeitgeberverband der Energieversorgungsunternehmen) Adresse: Strada Ion Ghica Nr. 13 030044, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 303265 E-Mail: office@acue.ro Web: www.acue.ro</p>	<p>Der ACUE ist ein Arbeitgeberverband, der sich aus zwei Organisationen zusammensetzt, deren Mitglieder Unternehmen sind, die auf die Verteilung und Lieferung von Strom und Erdgas spezialisiert sind. Die Aufgabe des ACUE besteht darin, den sozialen Dialog zu entwickeln, die Arbeitsbeziehungen und Arbeitsbedingungen zu regeln und ein günstiges Unternehmensumfeld für den Energiesektor und damit für die gesamte Wirtschaft zu stärken.</p>
<p>Asociația Furnizorilor de Energie Electrică – AFEER (Verband der Elektrizitätsversorgungsunternehmen) Adresse: Strada Duzilor Nr.24 Apt.7 021472, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 306031 E-Mail: office@afeer.ro Web: www.afeer.ro</p>	<p>AFEER ist eine professionelle, nichtstaatliche, gemeinnützige, unabhängige und unpolitische Organisation und der einzige Berufsverband für Stromversorger in Rumänien. Seine Hauptaufgabe besteht darin, den institutionellen Dialog zwischen Mitgliedern und Behörden oder zwischen dem Verband und anderen Organisationen in einem professionellen und transparenten Rahmen zu erleichtern.</p>

<p>Asociația Producătorilor de Energie Eoliană din România – APEER (Verband rumänischer Windenergieproduzenten) Adresse: Rusu de Sus Nr. 1A 427206, Landkreis Bistrița-Năsăud, Rumänien Telefon: +40 263 350298 E-Mail: info@apeer.ro Web: www.apeer.ro</p>	<p>APEER ist eine gemeinnützige Organisation, die zum Schutz und zur Förderung der wirtschaftlichen und gesetzlichen Interessen im Zusammenhang mit der Erzeugung erneuer-barer Energien (RES-E) gegründet wurde. Die durchgeführten Projekte der APEER zielen darauf ab, das Wissen und das Verständnis für die Probleme in diesem Bereich zu verbessern, die Interessen der Mitglieder zu schützen, am Gesetzgebungsprozess teilzunehmen, die Umwelt zu schützen, die öffentliche Meinung für Umweltfragen zu sensibilisieren und die Verbindung zwischen den Mitgliedern und den staatlichen Behörden zu vermitteln.</p>
<p>Asociația Română pentru Microhidroenergie – ARmHE (Rumänischer Verband für Mikrohydroenergie) Adresse: Drumul Fermei 22 0077160, Popești Leordeni, Landkreis Ilfov, Rumänien Telefon: +40 720 528266 E-Mail: office@rosha.ro Web: www.asociatiamhc.ro/?lang=en</p>	<p>ARmHE ist im Bereich der Mikro-Wasserkrafterzeugung tätig und vermittelt rechtliche und organisatorische Kontakte zu staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen und Einrichtungen im In- und Ausland. Die ARmHE vertritt die Interessen ihrer Mitglieder und setzt sich durch konkrete Lobbyarbeit für deren Rechte ein. In dieser Hinsicht fördert die ARmHE aufgrund des ausgewogenen Charakters des Verbandes Ideen, Programme und Aktionen (einschließlich der Organisation von Veranstaltungen: Konferenzen, oder Round Tables), die den Anforderungen und Wünschen ihrer Mitglieder entsprechen.</p>
<p>Asociația Română pentru Promovarea Eficienței Energetice – ARPEE (Rumänischer Verband zur Förderung der Energieeffizienz) Adresse: Strada Ion Ghica Nr.13 Sektor 3, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 741 286333 E-Mail: office@arpee.org.ro Web: www.arpee.org.ro/en/</p>	<p>Die ARPEE hat als Ziel die Förderung von Energieeffizienz und Energieeinsparungen entlang der gesamten Energiekette, von den Ressourcen bis zur Energienutzung, Reduzierung der Energieabhängigkeit Rumäniens, sowie die energetische Rehabilitation von Gebäuden.</p>
<p>Territorial Association for Energy and Energy Efficiency - ATE3 (Territoriale Gesellschaft für Energie und Energieeffizienz) Adresse: Bd. Libertatii Nr. 18 40128, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 314 268195 E-Mail: office@ate3.ro Web: www.ate3.ro</p>	<p>ATE3 hat sich zum Ziel gesetzt, spezifische Projekte und Aktivitäten durchzuführen, um einen ständigen Dialog zwischen allen Beteiligten zu initiieren und die Interessen des Energiesektors in seinen Beziehungen zu Behörden, juristischen und natürlichen Personen auf nationaler und internationaler Ebene zu unterstützen und zu schützen. Die Gründung von ATE3 erfolgt vor dem Hintergrund der Notwendigkeit, die Strategie für den Energiesektor umzusetzen, die Akteure für die Vorteile der Energieeffizienz zu sensibilisieren, den Grad der Einbeziehung dritter gesellschaftspolitischer Faktoren zu analysieren und das Gleichgewicht im Energiekreislauf (Erzeuger - Überträger - Verteiler - Verbraucher) mit Hilfe der Regulierungsbehörde zu wahren.</p>

<p>Clusterul de Energii Sustenabile din România – ROSENC (Nachhaltiges Energiecluster in Rumänien) Adresse: Spl. T. Vladimirescu Nr. 32 300185, Temeswar, Rumänien Telefon: +40 748 204324 E-Mail: contact@rosenc.ro Web: www.rosenc.ro/en/</p>	<p>ROSENC ist ein nichtstaatlicher, gemeinnütziger, unpolitischer und unabhängiger Verein mit dem Ziel Rumänien als führend in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und neue nachhaltige Energien zu fördern und als Partner oder Projektkoordinator an internationalen Netzwerken teilzunehmen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Organisationen der Vereinigung durch nationale und internationale Zusammenarbeit zu steigern. Die Besonderheit des Clusters besteht darin, dass seine Mitglieder notwendigerweise aus den drei Bereichen Privatwirtschaft, Forschung und Entwicklung und dem öffentlichen Sektor kommen.</p>
<p>Comitetul Național Român al Consiliului Mondial al Energiei – CNR – CME (Rumänisches Nationalkomitee des Weltenergie Rates) Adresse: Bd. Lacul Tei Nr. 1-3 020371, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 372 821375 E-Mail: secretariat@cnr-cme.ro Web: www.cnr-cme.ro</p>	<p>Das rumänische Nationalkomitee des Weltenergie Rates, eines der Gründungsmitglieder des Weltenergie Rates, hat im Laufe der Jahre wesentliche Beiträge zur Entwicklung der Energiepolitik in unserem Land und zur Förderung der rumänischen Interessen im Ausland geleistet.</p> <p>Die Hauptaufgabe ist die nachhaltige Energieentwicklung in Rumänien durch die effiziente Nutzung von Energieressourcen aller Art. Das rumänische Nationalkomitee des Weltenergie Rates, dem derzeit mehr als 350 kollektive und individuelle Mitglieder angehören, ist bestrebt, die rumänische Energie-politik aktiv in die wichtigsten globalen Optionen und Trends zu integrieren.</p>
<p>Centrul Român al Energiei – CRE (Rumänisches Energiezentrum) Adresse: Bd. Mircea Eliade Nr. 2 014192, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 213 035741 E-Mail: office@crenerg.org Web: www.crenerg.org</p>	<p>Die CRE arbeitet als nichtstaatliche, gemeinnützige und unpolitische Organisation, die unabhängig und fair die Interessen ihrer Mitglieder ermittelt, unterstützt und vertritt.</p> <p>Das allgemeine Ziel der CRE ist es, die Teilnahme der Mitgliedsinstitutionen, des rumänischen Staates und der privaten Energieunternehmen an den Entscheidungs-prozessen der europäischen Institutionen, an europäischen Partnerschaften und an den Finanzierungsprogrammen der europäischen Institutionen zu fördern und Lobbyarbeit im Interesse der rumänischen Institutionen des Energiesektors zu betreiben.</p>
<p>Energy Policy Group – EPG Adresse: Str. Constantin Noica Nr. 159 060052, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 318 601041 E-Mail: office@enpg.ro Web: www.enpg.ro</p>	<p>Die Energy Policy Group (EPG) ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Think-Tank mit Sitz in Bukarest, der sich auf Energie- und Klimapolitik, Marktanalysen und Energiestrategie spezialisiert hat und im Februar 2014 gegründet wurde. Der regionale Fokus der EPG liegt auf Osteuropa und dem Schwarzmeerraum. Seine Analysen werden jedoch von breiteren Trends und Prozessen auf globaler und EU-Ebene beeinflusst.</p>
<p>Organizația Patronală a Producătorilor de Energie din Surse Regenerabile din România – PATRES (Arbeitgeberverband der Erzeuger erneuerbarer Energien in Rumänien) Adresse: Str. Maria Rosetti Nr. 6 Sektor 2, Bukarest, Rumänien</p>	<p>Der Arbeitgeberverband der Erzeuger erneuerbarer Energien in Rumänien nahm seine Tätigkeit 2014 auf Initiative einer Gruppe von Erzeugern erneuerbarer Energien auf, die mit den häufigen Änderungen und der mangelnden Anpassung des Rechtssystems an die Situation und die Bedürfnisse der Erzeuger unzufrieden waren.</p> <p>Die Hauptziele von PATRES umfassen:</p>

Telefon: +40 725 948090
E-Mail: office@patres.org
Web: www.patres.org

- Förderung eines konstruktiven Dialogs mit den zuständigen Entscheidungsbehörden, um einen stabilen und vorhersehbaren Rechtsrahmen zu gewährleisten, durch die Teilnahme von Arbeitgebervertretern an den Ausschüssen für den sozialen Dialog;
- arbeitet mit Interessenvertretern zusammen, um ein gesundes Geschäftsumfeld in diesem Wirtschaftssektor zu gewährleisten;
- Erleichterung der Kenntnis neuer Technologien durch Kontaktaufnahme mit Unternehmen, die Ausrüstungen im Bereich der Stromerzeugung herstellen oder vertreiben.

Romanian Energy Center – ROEC
Adresse: Calea Călărășilor Nr. 319
030622, Rumänien
Telefon: +40 314 328737
E-Mail: energy@roec.biz
Web: www.roec.biz

ROEC beschreibt sich als leitender Energie-Think-Tank in Rumänien, welches Dienstleistungen in den Bereichen Recherche und Analyse, Due Diligence, Business Development, sowie Energie-Consulting in einem mehrsprachigen Umfeld anbietet.

Romania Green Building Council – RoGBC
Adresse: Str. Gara Herăstrău Nr. 2-4
020334, Rumänien
Telefon: +40 738 182421
E-Mail: info@RoGBC.org
Web: www.rogbc.org

Zur Förderung der Markttransformation und zur Erleichterung der Umsetzung der nächsten Generation von grünen Gebäuden hat der Romania Green Building Council folgende Aufgaben:

- Erleichtert die Verfügbarkeit der aktuellsten und hochwertigsten Ausbildung, um den notwendigen Pool an nationalen Experten für grünes Bauen zu schaffen;
- Unterstützt die Entwicklung geeigneter gesetzlicher Rahmenbedingungen, die nachhaltiges Bauen fördern und gleichzeitig eine attraktive Investitionsrendite gewährleisten;
- Entwicklung und Umsetzung eines nationalen Normen- und Zertifizierungssystems für grünes Bauen;
- Unterstützt die Entwicklung der besten grünen Bauweise im Land und bemüht sich darum, Rumänien als führendes Land für nachhaltiges Bauen in der Region zu positionieren;

Aufbau einer integrativen Organisation durch Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen allen relevanten Akteuren, um systemische Hindernisse zu beseitigen und eine wirklich nachhaltige gebaute Umwelt zu fördern;

Romanian Photovoltaic Industry Association – RPIA
(Rumänischer Photovoltaik- und Industrieverband)
Adresse: Charles de Gaulle Nr. 15
011858, Bukarest, Rumänien
Telefon: +40 722 829497
E-Mail: office@rpia.ro
Web: www.rpia.ro

RPIA ist die Hauptstimme der rumänischen Solarindustrie und der damit verbundenen Wertschöpfungskette für saubere Energie und treibt den Dialog über die am schnellsten wachsende, kostengünstigste und am einfachsten einzusetzende Energiequelle in Rumänien voran.
RPIA treibt politische Maßnahmen und Initiativen zur Beschleunigung der effizienten Entwicklung der Solarenergie und der damit verbundenen Wertschöpfungskette durch aktives Engagement im nationalen und europäischen Entscheidungsprozess voran.

Forschungs- und Entwicklungszentren

<p>Institutul Național de Cercetare – Dezvoltare pentru Energie - ICEMENERG (Nationales Institut für Forschung und Entwicklung im Bereich Energie) Adresse: Bd. Energeticienilor Nr. 8 032092, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 213 465241 E-Mail: icemenerg@icemenerg.ro Web: www.icemenerg.ro</p>	<p>Spezialisiert auf Kraftwerke, Umspannstationen und elektrische Netze mit zwei Haupttätigkeitsbereichen: - Forschung und Entwicklung; - technische Unterstützung und Service. Das Institut betreibt seine Forschungstätigkeit zur Verbesserung des technischen Niveaus, der Planung, Produktion und dem Betrieb von Antriebsaggregaten sowie der Effizienzsteigerung von Kraftwerken, Umspannstationen und Netzen.</p>
<p>Institutul de Studii și Proiectări Energetice - ISPE (Institut für energetische Studien und Planungen) Adresse: Bd. Lacul Tei Nr 1-3 020371, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 212 101095 E-Mail: office@ispe.ro Web: www.ispe.ro</p>	<p>Ehemaliges zentrales Planungs- und Forschungsinstitut für Energie; heutzutage eines der wichtigsten Planungsunternehmen im Energiesektor. ISPE, gegründet 1949, ist aktuell Marktführer im Bereich Engineering und bietet technische und finanzielle Beratung für Energie- und Umweltprojekte an. Die Dienstleistungen für private und öffentliche lokale und internationale Kunden werden von ISPE durch Teams von Spezialisten mit solider und großer Erfahrung gewährleistet.</p>
<p>Institutul de Cercetări Electrotehnice - ICPE (Institut für elektrotechnische Forschung) Adresse: Splaiul Unirii Nr. 313 Sektor 3, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 215 893300 E-Mail: office@icpe.ro Web: www.icpe.ro</p>	<p>Das Institut für elektrotechnische Forschung hat seit seiner Gründung im Jahr 1950 seine aktive Präsenz in der wissenschaftlichen Gemeinschaft auf die Entwicklung neuer Forschungsrichtungen ausgerichtet. Derzeit verfügt es über hochqualifizierte Spezialisten, erfahrene wissenschaftliche Forscher und Nachwuchswissenschaftler. Die Erforschung hochmoderner Infrastruktur, die das Ergebnis einer erfolgreichen Beteiligung an nationalen und internationalen Projekten ist, bildet eine solide Basis für die Entwicklung weiterer Forschungsbereiche der Elektrotechnik, aber auch in verwandten Bereichen.</p>
<p>Universitatea Tehnică a Moldovei – TUM (Technische Universität der Republik Moldau) Adresse: Bd. Ștefan cel Mare Nr. 168, MD-2004, Chișinău, Republik Moldau Telefon: +373 22 237861 E-Mail: rectorat@adm.utm.md Web: www.utm.md</p>	<p>Die Technische Universität der Republik Moldau wurde 1964 unter dem Namen Polytechnisches Institut von Chișinău als Bildungszentrum mit ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtungen gegründet, das von der staatlichen Universität Moldawiens übernommen wurde. Die Einrichtung begann ihr erstes akademisches Jahr (1964 - 1965) mit 5140 Studenten (davon 2085 Vollzeitstudenten) in 5 Fakultäten: Elektrotechnik, Mechanik, Technologie, Bauwesen und Wirtschaft. Das akademische Personal bestand aus 278 Lehrkräften, von denen nur 36 akademische Titel und wissenschaftliche Titel besaßen.</p>

<p>Universitatea Politehnică din București (Technische Universität Bukarest) Splaiul Independentei Nr. 313 060042, Bukarest, Rumänien Telefon: +40 214 029872 E-Mail: cabinet.lector@upb.ro Web: www.upb.ro</p>	<p>Die Technische Universität Bukarest ist die älteste Universität für Ingenieurwissenschaften Rumäniens und bildet Spezialisten in allen technischen Berufen aus, inklusive Energetik und Energieeffizienz.</p>
<p>Universitatea Valahia din Târgoviște („Valahia” Universität Târgoviște) Bd. Carol I Nr. 2 Târgoviște, Dâmbovița, Rumänien Telefon: +40 245 206101 E-Mail: rectorat@valahia.ro Web: www.valahia.ro</p>	<p>Die „Valahia“-Universität in Târgoviște ist einer der Vorreiter im Bereich erneuerbare Energie mit einem Schwerpunkt im Bereich der Solarthermie und Photovoltaik-Technik. Die „Valahia“-Universität in Târgoviște, die Polytechnische Universität in Timisoara und andere Universitäten in Rumänien sind durch ihre Aufklärungs- und Forschungstätigkeiten im Wissenschaftsbereich wichtige Förderer der erneuerbaren Energien.</p>

Sonstiges

Banken und Finanzierungsanstalten für EE-Infrastruktur

Unternehmen	Adresse	Telefon	Webseite
ProCredit Bank	Str. Buzesti, nr. 62-64, Bukarest	+40 21 2016000	www.procreditbank.ro
Alpha Bank	Calea Dorobanți nr. 237 B, Bukarest	+40 21 4559301	www.alphabank.ro
Banca Transilvania	Str. Calea Dorobanților nr. 30-36, Cluj-Napoca	+40 26 4407150	www.bancatransilvania.ro
Raiffeisen Bank	Calea Floreasca, nr. 246C, Bukarest	+40 21 306100	www.raiffeisen.ro
BCR - Banca Comercială Română	Calea Plevnei nr. 159, Bukarest	+40 21 3110599	www.bcr.ro
UniCredit Bank	Bd. Expoziției, nr. 1F, Bukarest	+40 21 2001616	www.unicredit.ro
CEC Bank	Calea Victoriei Nr. 13, Bukarest	+40 02 13111119	www.cec.ro
BRD Groupe Societe Generale	Bd. Ion Mihalache 1-7, Bukarest	+40 21 3026161	www.brd.ro
First Bank	Sos. Nicolae Titulescu nr. 29-31, Bukarest	+40 21 2001616	www.firstbank.ro
Garanti BBVA	Sos. Fabrica de Glucoza nr. 5 Novo Park, Bukarest	+40 21 2089260	www.garantibbva.ro

Quelle: AHK Recherche

Wichtige EE-Messen im Zielland

Name	Thema	Zeitspanne	Stadt	Standort	Webseite
Green Energy Expo & Romenvirotec	Energetische Innovation Umweltschuttlösungen Interaktivität und globales Networking	09. – 11. April 2025	Bukarest	ROMEXPO	www.greenenergyexpo-romenvirotec.ro/en/home/
RoEnergy	Prosumenten Messe PV-Anlagen Windkraftanlagen Biomasse und Biogas Kraft-Wärme-Kopplung Kleinstwasserkraftwerke Wärmepumpen	1. – 3. Oktober 2025	Timisoara	Pavilion Expovest	www.timisoara.ro/energy.eu/en
Solar Energy Bucharest Summit	Auf der Veranstaltung stellen PV-Unternehmen ihre Dienstleistungen und Produkte einem Fachpublikum aus Entwicklern, Investoren und Großverbrauchern vor.	18. – 19. März 2025	Bukarest	Parlamentspalast	www.solarenergy-expo.ro/en/

Quelle: AHK Recherche

Wichtige Adressen und Websites

GreenTech-Plattform der AHK Rumänien, econet romania

www.econet-romania.com

Lieferantenportal der AHK Rumänien

www.marketplaceromania.ro

Institutul Național De Statistică (Rumänisches Statistikamt)

www.insse.ro

Eurostat (Statistikamt der EU-Kommission)

<http://ec.europa.eu/eurostat/data/browse-statistics-by-theme>

Oficiul Național al Registrului Comerțului (Rumänisches Handelsregister)

www.onrc.ro

GTAI – Germany Trade and Invest

www.gtai.de

Hinweise auf lokale Fachzeitschriften und Nachrichtenportale

Energynomics – Monatliche Publikation und Online-Magazin zu Energiethemen

www.energynomics.ro

Ecologic – monatliche Printpublikation, bietet ein Mix an Informationen: Nachrichten, Gesetze und Vorschriften der Europäischen Union und des Europäischen Rates, Programme und Maßnahmen auf zentraler und lokaler Ebene, Interviews, Reportagen, Analysen der internationalen Märkte, Recycling-Technologie- und Know-how, Investitionen im Umweltschutz usw.

www.ecologic.rec.ro

Ecomagazin – Internetpublikation, bietet Informationen zum Thema Umwelt an.

www.ecomagazin.ro

Environmental Engineering and Management Journal – halbjährliche Zeitschrift der Abteilung Environmental Engineering der Technischen Universität Iasi „Gh. Asachi“

www.ecozone.ro

Green Report – Business-Magazin für den Umweltsektor in Rumänien, bietet Wirtschaftsnachrichten, Analysen und Profile der führenden Unternehmen auf dem Markt.

www.green-report.ro

Infomediu Europa – monatliche Printpublikation, Mitglied des EEP (European Environmental Press)

www.infomediu.eu

Instalatorul & Electricianul – monatliche Fachpublikation zum Thema Haustechnik

www.artecno.ro

Tehnica si tehnologie – Allgemeine technische Fachpublikation

www.ttonline.ro

Quellenverzeichnis

3E News (2023), <https://3e-news.net/en/a/view/44023/balkan-hydrogen-cluster-presented-in-moldova-the-possibilities-of-hydrogen-in-the-green-transition?utm>, 12.05.2025

Auswärtiges Amt der Republik Moldau (2024), <https://mfa.gov.md/ro/content/republica-moldova-devine-parte-aliantei-internationale-pentru-energie-solara-isa>, 20.05.2025

Balkan Insight (2022), <https://balkaninsight.com/2022/11/30/fresh-electricity-price-hike-hits-moldova-hard/>, 07.05.2025

Blog Achiziții Publice (2019), <https://www.avocat-achizitii-publice.ro/2019/07/legal-guide-for-public-procurement-in-romania/>, 05.05.2025

CEE Energy News (2024), <https://ceenergynews.com/hydrogen/h2u-renewable-hydrogen-project-secures-grant-from-the-innovateukraine-competition/>, 12.05.2025

CEE Legal Matters (2023), <https://ceelegalmatters.com/renewable-energy-2023/renewable-energy-romania-2023>, 05.05.2025

CEENERGYNEWS (2022), <https://ceenergynews.com/hydrogen/hidroelectrica-plans-a-300mw-solar-plant-to-produce-green-hydrogen>, 24.04.2025

Center for European Policy Analysis – CEPA (2022), <https://cepa.org/article/moldova-accepts-the-price-for-energy-independence/>, 06.05.2025

CET-Nord (2023), <https://cet-nord.md/en/press-center/news/734-opportunitati-de-dezvoltare-a-proiectelor-dedicate-hidrogenului>, 12.05.2025

Confederația Patronală Concordia (2025), <https://concordia.ro/resurse/activitate-proiecte/tranzitia-climatica-de-la-competitivitate-la-guvernanta-romania-si-noua-directie-setata-de-clean-industrial-deal/>, 21.05.2025

Cultural Atlas (2019), <https://culturalatlas.sbs.com.au/romanian-culture/romanian-culture-business-culture>, 21.05.2025

Das Nationale Zentrum für nachhaltige Energie in der Republik Moldau - CNED (2025), <https://cned.gov.md/en/content/funding-programs-and-projects>, 04.05.2025

Delgaz Grid SA (2024), <https://delgaz.ro/despre-noi/20hygrid>, 02.05.2025

Deutsche Welle (2012), <https://www.dw.com/en/125-years-of-made-in-germany/a-16188583>, 21.05.2025

Deutsche Welle (2025), <https://www.dw.com/en/moldova-development-set-to-suffer-after-usaid-cutbacks/video-72110440>, 21.05.2025

Die Weltbank (2016), <https://climateknowledgeportal.worldbank.org/sites/default/files/2019-06/CSA%20Moldova.pdf>, 02.05.2025

Die Weltbank (2023), https://databankfiles.worldbank.org/public/ddpext_download/poverty/987B9C90-CB9F-4D93-AE8C-750588BF00QA/current/Global_POVEQ_MDA.pdf, 14.05.2025

Die Weltbank (2025), <https://www.worldbank.org/en/country/moldova/overview>, 04.05.2025

Digi 24 (2024), <https://www.digi24.ro/stiri/economie/romania-e-cel-mai-mare-producator-de-gaze-din-ue-ce-tara-europeana-a-depasit-2983333>, 15.04.2025

DVGW-EBI (2024), <https://www.dvgw.de/medien/dvgw/forschung/berichte/g202224-h2-import-abschlussfolien-akt20240311.pdf>, 15.05.2025

Economedia (2023), <https://economedia.ro/trenuri-cu-hidrogen-in-romania-asocierea-alstom-linde-gaz-romania-a-depus-singura-oferta-la-licitatia-pentru-12-trenuri-cu-hidrogen-contract-de-800-de-milioane-euro-finantat-si-prin-pnrr-contractu.html>, 19.05.2025

Economica (2024), https://www.economica.net/rafinaria-petromidia-cauta-partener-pentru-constructia-unei-fabrice-de-hidrogen-verde_749005.html, 20.05.2025

eJobs (2024), https://www.ejobs.ro/static/resurse/Review_and_Trends_2024.pdf, 21.05.2025

EMCEL (2021), <https://emcel.com/de/lohc-wasserstoffspeicher/>, 16.04.2025

EnBW (2024), <https://www.enbw.com/unternehmen/themen/wasserstoff/wasserstoffherstellung.html#lohnt-sich-das-prinzip-power-to-gas>, 15.04.2025

Energieministerium der Republik Moldau (2024) a, <https://energie.gov.md/ro/content/oportunitatile-de-dezvoltare-proiectelor-de-hidrogen-verde-republica-moldova-discutate-de>, 14.04.2025

Energieministerium der Republik Moldau (2024) b, https://energie.gov.md/sites/default/files/concept_strategia_enenergetica_act._-clean_1.pdf, 14.04.2025

Energieministerium der Republik Moldau (2024) c, <https://energie.gov.md/en/content/legislation-republic-moldova-energy-sector-aligned-european-union-standards?month=2025-05>, 06.05.2025

Energieministerium der Republik Moldau (2025) a, <https://energie.gov.md/ro/content/guvernul-faciliteaza-cresterea-cotei-de-producere-energiei-regenerabile-republica-moldova>, 20.05.2025

Energieministerium der Republik Moldau (2025) b, <https://www.energie.gov.md/ro/node/45681>, 20.05.2025

Energy Industry Review (2021), <https://energyindustryreview.com/renewables/renewable-hydrogen-driver-of-green-revolution-in-europe/>, 20.05.2025

Energy Policy Group (2020), https://www.epg-thinktank.org/wp-content/uploads/2023/07/Storage_17-Dec_.pdf, 15.04.2025

Energy Policy Group (2022), [https://www.enpg.ro/clean-hydrogen-in-romania-elements-of-a-strategy/#:~:text=Therefore%2C%20the%20study%20argues%20that,100%2FkW%20\(alkaline\).](https://www.enpg.ro/clean-hydrogen-in-romania-elements-of-a-strategy/#:~:text=Therefore%2C%20the%20study%20argues%20that,100%2FkW%20(alkaline).), 20.05.2025

Energy Policy Group (2024), <https://www.enpg.ro/the-future-of-hydrogen-in-romania-dispelling-myth-from-reality/>, 15.04.2025

Energy Wave (2024), <https://ew.md/stiri/742-ministerul-energiei-din-republica-moldova-ministerul-energiei-din-romania-si-techcelerator-au-lansat-cleantech-accelerator-un-accelerator-dedicat-startup-urilor-din-europa-de-sud-est-care-creeaza-solutii-tehnologice-pentru-energie-verde-si-sustenabilitate>, 15.04.2025

Energynomics (2018), <https://www.energynomics.ro/reteaua-nationala-intr-o-stare-deplorabila-aproape-toate-liniile-de-inalta-tensiune-necesita-investitii/>, 21.05.2025

Energynomics (2021) a, <https://www.energynomics.ro/en/cre-and-liberty-steel-launch-a-consortium-to-integrate-hydrogen-into-steel-production/>, 28.04.2025

Energynomics (2021) b, <https://www.energynomics.ro/en/petru-ruset-siemens-we-can-cover-the-transition-to-hydrogen-at-any-time/>, 20.05.2025

Energynomics (2021) c, <https://www.energynomics.ro/hidroelectrica-intentioneaza-sa-investeasca-intr-o-fabrica-de-hidrogen-verde-pe-dunare/>, 24.04.2025

Energynomics (2021) d, <https://www.energynomics.ro/en/renovatio-will-develop-alternative-fuel-stations-will-produce-hydrogen-in-borzesti/>, 19.05.2025

Energynomics (2023) a, <https://www.energynomics.ro/e-infra-nova-hydrogen-production-demareaza-proiectul-de-5mw-nervia/>, 24.04.2025

Energynomics (2023) b, <https://www.energynomics.ro/en/european-energy-wants-to-produce-green-hydrogen-and-e-methanol-in-romania-as-well/>, 19.05.2025

Energynomics (2024) a, <https://www.energynomics.ro/arf-scoate-la-licitatie-achizitia-a-12-trenuri-cu-hidrogen-prin-pnrr/>, 12.05.2025

Energynomics (2024) b, <https://www.energynomics.ro/en/sfc-energy-expands-its-fuel-cells-development-and-production-units-in-cluj/>, 12.05.2025

Energynomics (2024) c, <https://www.energynomics.ro/en/association-for-sustainable-fuels-acs-green-hydrogen-can-help-romania-attract-financing-and-investment/>, 23.02.2024

Energynomics (2024) d, <https://www.energynomics.ro/en/romania-should-not-waste-its-resources-on-hydrogen-as-long-as-it-has-green-energy/>, 02.05.2025

Energynomics (2024) e, <https://www.energynomics.ro/en/republic-of-moldova-sets-new-objectives-and-incentives-for-renewables-investors/>, 04.05.2025

Energynomics (2024) f, <https://www.energynomics.ro/en/simtel-has-built-9-mw-solar-projects-in-moldova/>, 21.05.2025

Energynomics (2024) g, <https://www.energynomics.ro/en/a-consortium-of-romanian-and-ukrainian-companies-are-developing-a-project-for-producing-hydrogen-in-ukraine/>, 21.05.2025

Energynomics (2025) a, <https://www.energynomics.ro/en/the-national-commission-for-strategy-and-forecast-expects-natural-gas-production-to-increase-in-the-coming-years/>, 15.04.2025

Energynomics (2025) b, <https://www.energynomics.ro/en/oliver-pfann-linde-gas-the-future-of-hydrogen-is-clear-it-will-be-blue-and-only-then-green/>, 19.05.2025

Energynomics (2025) c, <https://www.energynomics.ro/en/bosch-launches-new-hydrogen-fuel-systems/>, 12.05.2025

Energynomics (2025) d, <https://www.energynomics.ro/en/romania-readies-the-european-recognized-res-guarantees-of-origin-in-2027/>, 20.05.2025

Energynomics (2025) e, <https://www.energynomics.ro/en/moldova-boosts-energy-security-through-renewables-and-storage/>, 21.05.2025

ENTSOG (2021), https://www.entsog.eu/sites/default/files/2021-05/ENTSOG_GIE_HydrogenEurope_QandA_hydrogen_transport_and_storage_FINAL_0.pdf, 22.04.2025

Ernst & Young (2022), https://www.ey.com/en_ro/insights/energy-resources/romania-opportunities-and-risks-towards-energy-independence, 04.05.2025

EU Energy (2025), <https://euenergy.live/country.php?a2=RO>, 19.05.2025

EU4Climate (2022), <https://eu4climate.eu/2022/09/06/eu4climate-assists-armenia-moldova-ets/>, 06.05.2025

Europa Libera Romania (2024), <https://romania.europalibera.org/a/tara-in-service-echilibrarea-sistemului-national/32758737.html>, 21.05.2025

Europäische Kommission (2020), <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52020DC0301>, 15.05.2025

Europäische Kommission (2024) a, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_1722, 20.05.2025

Europäische Kommission (2024) b, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/fi/statement_24_6401, 20.05.2025

Europäische Kommission (2024) c, https://agriculture.ec.europa.eu/cap-my-country/cap-strategic-plans/romania_en, 02.05.2025

Europäische Kommission (2024) d, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_24_5981, 21.05.2025

Europäische Kommission (2025) a, https://energy.ec.europa.eu/topics/eus-energy-system/hydrogen_en, 14.05.2025

Europäische Kommission (2025) b, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_25_403, 20.05.2025

Europäische Kommission (2025) c, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/es/ip_25_403, 21.05.2025

European Hydrogen Backbone (2025) a, <https://ehb.eu/#partners>, 20.05.2025

European Hydrogen Backbone (2025) b, <https://ehb.eu/page/country-specific-developments#romania-transgaz>, 23.04.2025

Eurostat (2023), <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/w/ddn-20231011-1>, 02.05.2025

Evryo (2025), <https://evryo.ro/en/virtual-customer-care-center/household-customers/connecting-to-the-power-grid.html>, 05.05.2025

Financial Intelligence (2021), <https://financialintelligence.ro/transgaz-vrea-sa-integreze-hidrogenul-din-surse-regenerabile-si-cu-emisii-scazute-de-carbon-in-sistemul-de-transport/>, 29.04.2025

Finanzministerium der Republik Moldau (2025), <https://mtender.gov.md/en/public/about>, 04.05.2025

Focus Energetic (2023), <https://www.focus-energetic.ro/prima-tara-din-ue-care-reglementeaza-hidrogenul-romania-84907.html>, 20.05.2025

Forbes Romania (2025), <https://www.forbes.ro/ensys-investeste-25-milioane-de-euro-in-construirea-unei-fabrici-de-hidrogen-verde-in-judetul-bihor-427084>, 14.04.2025

Fraunhofer IAO (2024), <https://www.iao.fraunhofer.de/de/presse-und-medien/aktuelles/h2-speicherung-studie-praesentiert-moegliche-technologien.html>, 15.04.2025

Fraunhofer IKTS (2025) a, <https://www.ikts.fraunhofer.de/de/industrieloesungen/wasserstofftechnologien.html>, 15.04.2025

Fraunhofer IKTS (2025) b, https://www.ikts.fraunhofer.de/de/industrieloesungen/wasserstofftechnologien/vorlaufforschung_fuer_die_wasserstoffwirtschaft.html, 16.04.2025

Fraunhofer UMSICHT (2025), <https://www.umsicht.fraunhofer.de/de/greenhydrogen/ammoniak-wasserstoffspeicher.html>, 22.04.2025

Friedrich Ebert Stiftung (2021), <https://library.fes.de/pdf-files/bueros/sarajevo/18313.pdf>, 21.05.2025

Gas Infrastructure Europe (2024), <https://www.gie.eu/press/european-hydrogen-backbone-boosting-eu-resilience-and-competitiveness/>, 23.04.2025

Gas und Wasserstoff Wirtschaft (2025), <https://gas-h2.de/transformation-energiesystem/waerme/heizungen-im-vergleich/heizung-brennstoffzelle/funktionsprinzip-brennstoffzelle/#c21744>, 22.04.2025

Global Legal Group (2025), <https://iclg.com/practice-areas/public-procurement-laws-and-regulations/romania>, 05.05.2025

Global Petrol Prices (2025), https://www.globalpetrolprices.com/Moldova/electricity_prices/, 07.05.2025

Green Forum (2024) a, <https://www.green-forum.eu/energy/20240912/sape-secures-pnrr-funding-for-green-hydrogen-project-1407>, 20.05.2025

Green Forum (2024) b, <https://www.green-forum.eu/energy/20240626/rompetrol-rafinare-invests-eur9-million-in-petromidia-hydrogen-plant-upgrade-1209>, 20.05.2025

Green Report (2025), <https://green-report.ro/se-construieste-o-fabrica-de-hidrogen-in-cluj-napoca/>, 14.04.2025

Hidroelectrica (2021), https://cdn.hidroelectrica.ro/cdn/aga/2021/2903/nota_aprobare_memorandum_verbund.pdf, 15.04.2025

Hydrogen Ukraine (2023), <https://h2u.ua/en/hydrogen-energy-in-the-republic-of-moldova-the-plan-for-the-development-of-the-industry-and-prospects-for-strengthening-the-countrys-energy-security/>, 23.04.2025

Hydrogenious (2024), <https://hydrogenious.net/ipcei-hydrogenious-lohc-receives-multi-million-grant-for-green-hydrogen-blue-danube/>, 21.05.2025

International Energy Agency - iea (2025) a, <https://www.iea.org/reports/system-integration-of-renewables-in-moldova-a-roadmap/context-of-renewables-in-moldova-s-electricity-sector>, 21.05.2025

International Energy Agency – iea (2025) b, <https://www.iea.org/reports/moldova-energy-profile>, 07.05.2025
Invest Moldova (2025) a, <https://moldova.travel/en/cultural-heritage/>, 21.05.2025

Invest Moldova (2025) b, <https://invest.gov.md/en/invest-2/>, 04.05.2025

Lawyers Week (2022), <https://lawyersweek.net/20795/grid-connection-of-renewables-in-romania-challenges-endeavors-solutions.html>, 05.05.2025

Lexology (2022), <https://www.lexology.com/library/detail.aspx?g=f52a3ad8-18a1-4380-b739-42a43711b078>, 19.05.2025

Liberty Steel (2025), <https://libertysteelgroup.com/ro/liberty-galati-greensteel-trasnformation-plan/>, 28.04.2025

Monsson (2025), <https://www.monsson.eu/service/green-hydrogen-solutions/>, 19.05.2025

MPR Partners (2025), Onlinegespräch, 08.05.2025

Nationales Statistikamt der Republik Moldau (2025) a, https://statistica.gov.md/en/statistic_indicator_details/12, 15.05.2025

Nationales Statistikamt der Republik Moldau (2025) b, https://statistica.gov.md/en/statistic_indicator_details/10, 15.05.2025

Nationales Statistikamt der Republik Moldau (2025) c, https://statistica.gov.md/en/statistic_indicator_details/19, 15.05.2025

News Energy (2022), <https://newsenergy.ro/transgaz-a-devenit-membru-al-european-hydrogen-backbone>, 22.05.2025

NewsEnergy (2024), <https://newsenergy.ro/autobuze-alimentate-cu-hidrogen-pe-strazile-din-romania#:~:text=Ovidiu%20C3%AEmpcan%20%20Secretar%20de%20Stat,25%20de%20autobuze%20pe%20hidrogen.>, 02.05.2025

Nord News (2023), <https://nordnews.md/stiri-nationale/social/video-in-balti-ar-putea-fi-construita-o-statie-de-hidrogen/>, 05.06.2025

OMV Petrom (2023) a, <https://www.omvpetrom.com/en/our-business/low-and-zero-carbon-projects/hydrogen-nrrp/nrrp-green-h2-35-mw>, 28.04.2025

OMV Petrom (2023) b, <https://www.omvpetrom.com/en/our-business/low-and-zero-carbon-projects/hydrogen-nrrp/nrrp-green-h2-20-mw>, 28.04.2025

OMV Petrom (2025) a, <https://www.omvpetrom.com/en/our-business/exploration-and-production/neptun-deep>, 15.04.2025

OMV Petrom (2025) b, <https://www.omvpetrom.com/en/news/planes-at-cluj-international-airport-start-using-sustainable-aviation-fuel-provided-by-omv-petrom>, 28.04.2025

Premier Energy (2025) a, <https://premierenergy.md/2025/02/07/25-de-ani-de-energie-buna-in-moldova/>, 20.05.2025

Premier Energy (2025) b, <https://premierenergy.ro/planuri-de-viitor>, 20.05.2025

PV Magazine (2025), <https://www.pv-magazine.com/2025/02/24/moldova-mandates-returnable-financial-guarantee-for-future-connection-permits/>, 06.05.2025

PwC (2024), <https://www.mmediu.ro/app/webroot/uploads/files/Raport%20de%20mediu%2849%29.pdf>, 21.05.2025

PwC (2025), <https://www.pwc.com/gx/en/issues/business-model-reinvention/how-we-fuel-and-power/analysing-future-cost-of-green-hydrogen.html>, 21.05.2025

Radio România Internațional (2023), <https://www.rri.ro/en/features-and-reports/the-history-show/the-latin-heritage-of-the-romanian-people-id131672.html>, 21.05.2025

Renewables Now (2022), <https://renewablesnow.com/news/swedens-metacon-wins-order-for-10-mw-green-hydrogen-plant-in-romania-807667/>, 19.05.2025

RES Legal (2019) a, <http://www.res-legal.eu/search-by-country/romania/single/s/res-e/t/gridaccess/aid/connection-to-the-grid-5/lastp/183/>, 05.05.2025

RES Legal (2019) b, <http://www.res-legal.eu/search-by-country/moldova/single/s/res-e/t/gridaccess/aid/connection-to-the-grid-43/lastp/355/>, 06.05.2025

Reuters (2024), <https://www.reuters.com/markets/europe/analysts-expect-eu-carbon-prices-soar-by-2027-2024-10-18/>, 06.05.2025

Rheingas (2025), <https://www.rheingas.de/wasserstoff/ratgeber/wasserstoff-speicher>, 15.04.2025

Rumänische Abgeordnetenversammlung (2023), https://www.cdep.ro/pls/proiecte/upl_pck2015.proiect?idp=20971#, 02.05.2025

Rumänisches Energieministerium (2022), <https://energie.gov.ro/wp-content/uploads/2022/11/C6.-Energie-versiunea-extinsa.pdf>, 19.05.2025

Rumänisches Energieministerium (2023), <https://energie.gov.ro/strategia-nationala-a-hidrogenului-si-planul-de-actiune-pentru-implementarea-sa/>, 15.04.2025

Rumänisches Energieministerium (2024) a, <https://energie.gov.ro/strategiei-energetice-a-romaniei-2025-2035-cu-perspectiva-anului-2050/>, 20.05.2025

Rumänisches Energieministerium (2024) b, <https://energie.gov.ro/wp-content/uploads/2024/12/Strategia-Energetica-a-Romaniei-2025-2035-cu-perspectiva-anului-2050.pdf>, 14.04.2025

Rumänisches Energieministerium (2024) c, <https://energie.gov.ro/wp-content/uploads/2024/10/PLANUL-NATIONAL-INTEGRAT-IN-DOMENIUL-ENERGIEI-SI-SCHIMBARILOR-CLIMATICE-2021-2030-Actualizare-Octombrie-2024.pdf>, 21.05.2025

Rumänisches Energieministerium (2024) d, <https://energie.gov.ro/category/fondul-pentru-modernizare/program-cheie-4/>, 15.05.2025

Rumänisches Statistikamt (2023), https://insse.ro/cms/sites/default/files/com_presa/com_pdf/util_pub22r.pdf, 20.05.2025

Rumänisches Statistikamt (2025), <https://insse.ro/cms/ro/tags/comunicat-comertul-international-cu-bunuri>, 20.05.2025

Simtel (2025), https://simtel.ro/simtel-solar-moldova/?gad_source=1&gad_campaignid=22519447615&gclid=Cj0KCQjwgIXCBhDBARIsAELC9Zh3rkHGX1XIfMH_zWwvpqDaclfea7OSkUxUgcsbvEjiBUSlzAxLQ6UaApPtEALw_wcB, 21.05.2025

Stalfort (2024), https://stalfort.ro/wp-content/uploads/2024/05/CfDs_funding_scheme_announced.pdf, 21.05.2025

Statista (2025) a, <https://www.statista.com/statistics/1322214/carbon-prices-european-union-emission-trading-scheme/>, 06.05.2025

Statista (2025) b, <https://www.statista.com/statistics/1314553/romania-monthly-wholesale-electricity-price/>, 06.05.2025

Steinbeis Europa Zentrum (2025), <https://www.steinbeis-europa.de/de/projekte/hydrogen-storage-most-h2>, 22.04.2025

Tagesspiegel Background (2024), <https://background.tagesspiegel.de/energie-und-klima/briefing/rennen-um-bestes-h2-traegermedium-geht-weiter>, 15.05.2025

Tax Foundation Europe (2024), <https://taxfoundation.org/data/all/eu/carbon-taxes-europe-2024/>, 06.05.2025

Three Seas Initiative (2024), <https://projects.3seas.eu/projects/development-of-hydrogen-infrastructure?>, 23.04.2025

Trading Economics (2025), <https://tradingeconomics.com/commodity/carbon>, 06.05.2025

Transgaz (2024), <https://www.transgaz.ro/sites/default/files/Downloads/PDSNT%202024-2033.pdf>, 29.04.2025

Tresoil Biofuels (2025), <https://www.tresoil.com/services>, 19.05.2025

Ukrainian Hydrogen Council (2021), https://www.danubecommission.org/uploads/doc/2021/20210422_WGTECH/hydrogen_valley.pdf, 20.05.2025

UNDP (2021), <https://www.undp.org/moldova/press-releases/12-big-moldovan-companies-will-report-greenhouse-gas-emissions>, 06.05.2025

UNDP (2023), https://www.undp.org/sites/g/files/zskgke326/files/2024-04/Portfolio_Programme_Accelerating_Just_Energy_Transition_in_Moldova_signed.pdf, 20.05.2025

US International Trade Administration – ITA, <https://www.trade.gov/market-intelligence/romania-clean-energy>, 06.05.2025

Vass Lawyers (2019), <https://www.vasslawyers.eu/legal-guide-for-public-procurement-in-romania/>, 05.05.2025

World Business Council for Sustainable Development (2025), <https://www.wbcsd.org/Programs/Climate-and-Energy/Energy/REscale/Corporate-renewable-power-purchase-agreements-PPAs/What-is-a-corporate-renewable-Power-Purchase-Agreement>, 21.05.2025

Your Europe (2025), https://europa.eu/youreurope/business/selling-in-eu/public-contracts/public-tendering-rules/index_en.htm, 04.05.2025

Ziarul Financiar (2023), <https://www.zf.ro/companii/hidrogen-made-in-ro-dobrogea-si-galatiul-au-sansa-de-a-deveni-21658533>, 28.04.2025



Registrieren Sie sich in unserem Energy Solutions Network
#germanenergysolutions
www.german-energy-solutions.de